

Frühling
Sommer
2023

.....
ePaper Version
April Update



LINUS WITTICH präsentiert

Treffpunkt Deutschland.de

Freizeit- & Reisemagazin

Tipp:
Eckersdorf -
Schloss und
Park Fantaisie
Seite 9

UND WAS
MACHEN
WIR JETZT?

XXL-DIGITAL
AUSGABE
59 Seiten

URLAUB IN DER HEIMAT WILLKOMMEN IN DER REGION BAYREUTH

Eckersdorf, Schloss und Park Fantaisie © Thomas Köhler / Bayerische Schlösserverwaltung

Bayreuth Landkreis * Kulmbach Landkreis * Hof Landkreis * Wunsiedel Landkreis
Tirschenreuth Landkreis * Neustadt a.d. Waldnaab Landkreis
Nürnberg Land Landkreis * Forchheim Landkreis * Bamberg Landkreis

Bayerischer Jura * Fichtelgebirge * Frankenwald * Fränkische Schweiz * Oberpfälzer Wald

WILLKOMMEN IN DER REGION BAYREUTH

Bayreuth

Alte Schloss Ermitage

Seite 5

**UND WAS
MACHEN
WIR JETZT?**

Auf diese Frage versuchen wir Ihnen in diesem Reisemagazin **WILLKOMMEN IN DER REGION BAYREUTH** eine Antwort zu geben. Zuerst stellen wir Ihnen den Hot-spot-Ort **Bayreuth** und den dazugehörigen Landkreis vor. Danach folgen die angrenzenden Landkreise mit ihren Orten, Sehenswürdigkeiten und Event-Highlights. Abschließend gibt es ein paar Tipps für Ihren nächsten Urlaub.



Kulmbacher Bier

Kulmbach
Seite 35



Landkreis Neustadt
an der Waldnaab

Weiden

Seite 41



Landkreis Bayreuth

AHORN TAL

Seite 7



Landkreis Wunsiedel

Felsenlabyrinth Luisenburg

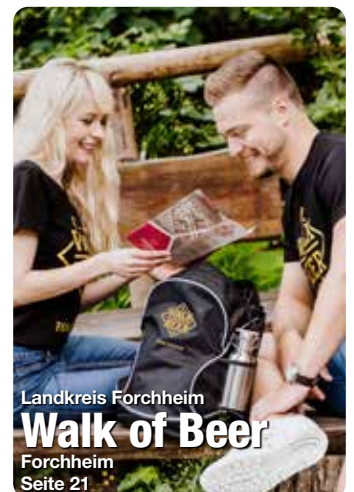
Wunsiedel
Seite 18



Landkreis Bayreuth

Therme Obernsees

Mistelgau
Seite 11



Landkreis Forchheim

Walk of Beer

Forchheim
Seite 21

NOCH MEHR TIPPS IN UNSEREM ePAPER

XXL
AUSGABE



Online unter
[TreffpunktDeutschland.de/
willkommen-bayreuth](http://TreffpunktDeutschland.de/willkommen-bayreuth)



Jetzt QR-Code
scannen, ePaper
herunterladen und noch
mehr Seiten als hier
online entdecken!



Oberpfälzer Wald

Zoigl, Brotzeit, Sonnenschein

Seite 40



Bayreuth

Fichtelgebirge

International bekannt ist die oberfränkische Stadt Bayreuth durch die Wagner-Festspiele. Sicher nicht das einzige Highlight, das die Herzen der Opernfreunde höher schlagen lässt.

Ab Seite 4



Landkreis

Bayreuth

Fichtelgebirge

Der Fränkische Jura und das Fichtelgebirge sind bekannte Wanderregionen, die mit ihren herrlichen Aussichten und Wanderwegen begeistern.

Ab Seite 7



Landkreis

Kulmbach

Frankenwald

Ab Seite 35



Landkreis

Hof

Frankenwald

Ab Seite 39



Landkreis

Tirschenreuth

Oberpfälzer Wald

Ab Seite 44



Landkreis

Bamberg

Steigerwald. Fränkische Schweiz. Obermain. Jura. Haßberge.

Der Landkreis ist bekannt für sein Bier, das in zahlreichen Brauereien und Biergärten verkostet werden kann. Die Region ist reich an Kultur, Geschichte und Natur.

Ab Seite 25

Landkreis
Bamberg
Steigerwald. Fränkische Schweiz.
Obermain. Jura. Haßberge

Landkreis
Forchheim
Fränkische Schweiz

Landkreis
Nürnberger Land

Landkreis
Neustadt a.d. Waldnaab
Oberpfälzer Wald

Landkreis
Tirschenreuth
Oberpfälzer Wald

Landkreis
Wunsiedel
Fichtelgebirge

Landkreis
Hof
Frankenwald
Fichtelgebirge

Landkreis
Kulmbach
Frankenwald

BAYREUTH



Landkreis

Wunsiedel

Fichtelgebirge

Hier gibt es zahlreiche Wanderwege und Radwege durch die herrliche Landschaft des Fichtelgebirges, die zu ausgiebigen Erkundungstouren einladen.

Ab Seite 16



Landkreis

Neustadt an der Waldnaab

Oberpfälzer Wald

Ab Seite 41



Landkreis

Forchheim

Fränkische Schweiz

Mit der Fränkischen Schweiz und dem Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst finden Sie hier einige der schönsten Naturgebiete Deutschlands.

Ab Seite 20



Landkreis

Nürnberger Land

Ab Seite 46

Tourismus-Regionen

Fichtelgebirge

Ab Seite 15

Fränkische Schweiz

Ab Seite 19

Frankenwald

Ab Seite 34

Oberpfälzer Wald

Ab Seite 39

Nürnberger Land

Ab Seite 46

WILLKOMMEN IN BAYREUTH



Neues Schloss
© Detlef Danitz

Die fränkische Kulturstadt

International bekannt ist die oberfränkische Stadt Bayreuth durch die Wagner-Festspiele, die alljährlich im eigens dafür erbauten Festspielhaus stattfinden. Sicher nicht das einzige Highlight, das die Herzen der Opernfreunde höher schlagen lässt. Das von der Markgräfin Wilhelmine beauftragte barocke Markgräfliche Opernhaus gehört mit seinem prunkvollen Konzertsaal zu Recht zum UNESCO Weltkulturerbe. Überhaupt hat Bayreuth für Kulturfreunde viel zu bieten und muss sich nicht hinter den großen Nachbarn der Metropolregion verstecken. Die hübsche historische Altstadt mit vielfältigen Shopping-Möglichkeiten, das Neue Schloss mit dem Hofgarten und etwas außerhalb die Eremitage sind Zeugnisse einer schillernden Vergangenheit. Neben historischen Prachtbauten findet sich eine große Zahl an Kunstwerken auf offener Straße – die Open-Air Galerie beinhaltet unter anderem Werke von Alfred Hrdlicka und Horst Antes – die in der historischen Innenstadt und im Festspielpark zu finden sind. So viel Kultur spiegelt sich in einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, die über das Jahr verteilt stattfinden, wider: Das Opernfestival Bayreuth Baroque, das Festival Sangeslust, ein Jazz-Fest im November und das romantische Sommernachtsfest laden zu Kultur, Genuss und Gastlichkeiten ein. Darüber hinaus ist Bayreuth ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge ins Fichtelgebirge, die Fränkische Schweiz oder in die Städte der Metropolregion Nürnberg.

Tourist-Information Bayreuth

Opernstraße 22, 95444 Bayreuth, 0921 88588
info@bayreuth-tourismus.de, www.bayreuth-tourismus.de



Richard Wagner
© Detlef Danitz



© Detlef Danitz

Bayreuth

Entdecken Sie die Welt der Wilhelmine

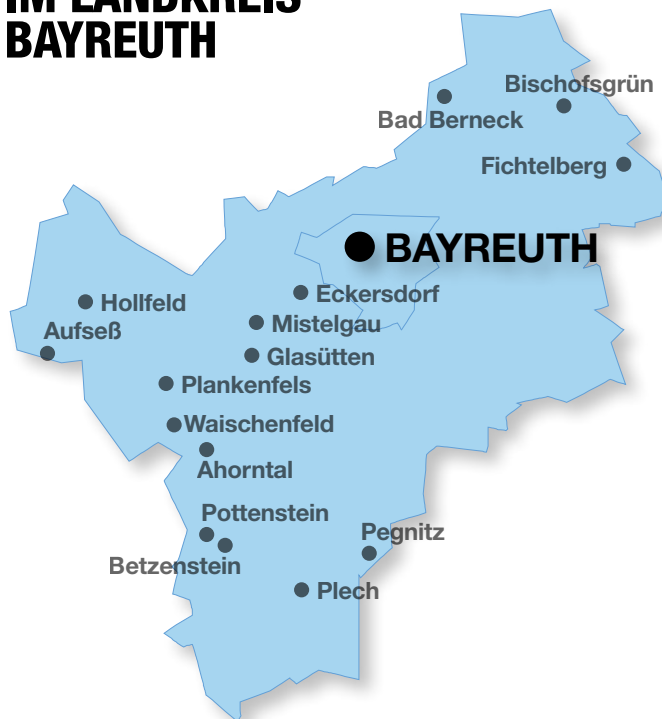


Sonnen Tempel und Orangerie © Melke Kratzer /
Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH

Die Eremitage gilt als historische Schloss- und Parkanlage von europäischem Rang. Markgräfin Wilhelmine begann ab 1735 mit dem systematischen Ausbau der ehemaligen Einsiedelei. Sie ließ das Alte Schloss neu gestalten und richtete dort ein Musikzimmer und ein japanisches Kabinett ein, beides Meisterwerke des Rokoko. Sie ließ das „Neue Schloss“ errichten, mit dem zentralen Sonnentempel und einer halbkreisförmigen Orangerie um das große Bassin mit seinen Figurengruppen und Wasserspielen. Bekrönt von

Apoll, dem Gott der Musen mit dem Viergeßpann vor dem Sonnentempel zusammen mit der Orangerie, auf deren Säulen 40 Büsten römischer Kaiser thronen, ein Sinnbild absolutistischer Macht. Die einzigartige Farbgebung von Sonnentempel und Orangerie wird durch unzählige Buntglassteinchen und Bergkristalle erreicht, die die Fassaden schmücken. Die Eremitage zählt neben dem Markgräflichen Opernhaus und dem Festspielhaus zu den touristischen Höhepunkten Bayreuths und sollte unbedingt besucht werden. **Eremitage 4, Bayreuth**

LAGE VON BAYREUTH IM LANDKREIS BAYREUTH



**Jetzt QR-Code scannen
und Bayreuth
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/bayreuth

Markgräfliches Opernhaus



Bayreuth Opernhaus
© Achim Bunz / Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Markgräfin Wilhelmine, die Lieblingsschwester Friedrichs des Großen, verwandelte Bayreuth im 18. Jahrhundert in ein glanzvolles Zentrum der Kunst und Kultur. Besuchen Sie unbedingt das Markgräfliche Opernhaus, das als schönstes erhaltenes Barocktheater gilt und heute zum UNESCO Welterbe zählt. Das Haus ist ganzjährig für Besucher geöffnet und täglich führt eine multimediale Filminszenierung in die alle Sinne ansprechende Welt des barocken Opernhauses ein. **Opernstraße 14, Bayreuth**



Karyatide nach der Restaurierung
© Achim Bunz / Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)



Fassade © Thomas Köhler / Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)



Statue Götting Diana Schlosspark Fantaisie © Mikhail Butovskiy / Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH

Fantaisie und Sanspareil

Die römischen Villen, die Friedrich und Wilhelmine auf ihrer Italienreise 1754/55 kennengelernt hatten, sollen die Anregung für den Bau eines fürstlichen Lustschlosses gewesen sein. Den Namen Fantaisie erhielt das Schloss und der Park von Elisabeth Friederike Sophie, der Tochter des Markgrafenpaares. Der reizvolle Schlosspark ist geprägt von Elementen aus drei wichtigen Stilphasen: Rokoko, Empfindsamkeit und Historismus. Ergänzend dazu wurde im Schloss das erste deutsche Gartenkunst-Museum eingerichtet. Seltene Exponate, Inszenierungen und Kurzfilme stellen dort die Geschichte der mitteleuropäischen Gartenkunst lebendig dar. **Bamberger Str. 3, Eckersdorf**



© LINUS WITTICH Medien / Detlef Danitz

Hofgarten

Der an das Neue Schloss angrenzende Hofgarten, die grüne Lunge im Stadtzentrum, war zu Beginn nur den Markgrafen zugänglich. Heute ist er eine öffentliche Erholungslandschaft. Ob in der Mittagspause oder als kleine Pause bei der Erkundungstour durch die Stadt, durch seine weitläufigen Flächen bietet der Hofgarten für jeden den optimalen Ort für eine kleine Auszeit in der Natur. Die Anfänge des Hofgartens lassen sich bis in das 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Bereits 1580 befand sich dort ein wesentlich kleinerer, umzäunter Nutz- und Blumen-garten. Im Zusammenhang mit dem Bau des Neuen Schlosses wurde der Hofgarten ab 1753 wesentlich vergrößert und ausgestaltet. **Hofgarten, Bayreuth**



© LINUS WITTICH Medien / Detlef Danitz

Jean-Paul-Platz

Der Dichter Jean Paul, der mit bürgerlichem Namen Johann Paul Friedrich Richter hieß, ist Namensgeber dieses Platzes. 1763 in Wunsiedel geboren, ließ sich der Schriftsteller nach langen Wanderjahren 1804 in Bayreuth nieder und lebte hier bis zu seinem Tod im Jahr 1825. Jean Paul war zu seiner Zeit mit seinen Romanen, u.a. „Hesperus“, „Titan“ oder „Flegeljahre“, außerordentlich erfolgreich und galt, Goethe und Schiller zum Trotz, als erster freier Berufsschriftsteller in Deutschland überhaupt. Jean Paul liebte Bayreuth und nicht zuletzt das gute Bayreuther Bier. In einem Brief aus Weimar ist von ihm der Satz überliefert: „Aber bin ich erst in Bayreuth, Himmel wie werd' ich trinken“. **Richard-Wagner-Str. 48, Bayreuth**



© LINUS WITTICH Medien / Detlef Danitz

Bayreuther Festspielhaus

Angezogen vom prächtigen Opernhaus der Markgräfin Wilhelmine kam Richard Wagner 1871 erstmals nach Bayreuth: die Stadt gefiel ihm so gut, dass er blieb und in der Stadt sein Festspielhaus errichtete. 1876 fand im Festspielhaus auf dem Grünen Hügel nach zweijähriger Bauphase die Uraufführung seines „Ring des Nibelungen“ statt. Bis heute sind die Bayreuther Festspiele das bedeutendste Opernfestival Deutschlands und das Festspielhaus zählt zu den besten und größten Opernbühnen der Welt. **Festspielhügel 1-2, Bayreuth**

Altes Schloss Eremitage



Sonnentempel und Orangerie © Meike Kratzer / Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH

Wie das Opernhaus, das Neue Schloss oder der Hofgarten, ist auch die Eremitage Zeugnis des Lebens einer einzigartigen Frau, deren Schaffen bis heute wesentlich das Stadtbild Bayreuths prägt. Die Eremitage gilt als historische Schloss- und Parkanlage von europäischem Rang. Markgräfin Wilhelmine begann ab 1735 mit dem systematischen Ausbau der ehemaligen Einsiedelei. Sie ließ das Alte Schloss neu gestalten und richtete dort ein Musikzimmer und ein japanisches Kabinett ein, beides Meisterwerke des Rokoko. Sie ließ das „Neue Schloss“ errichten, mit dem zentralen Sonnentempel und einer halbkreisförmigen Orangerie um das große Bassin mit seinen Figurengruppen und Wasserspielen. **Eremitage 4, Bayreuth**



Kanalgarten
© Thomas Köhler / Bayerische Schlösserverwaltung www.schloesser.bayern.de



Parnass
© Thomas Köhler / Bayerische Schlösserverwaltung www.schloesser.bayern.de

Maisel & Friends in Bayreuth

Promotion

Das Brauereigelände von Maisel & Friends steht seit vier Generationen für Biervielfalt und Bierqualität. Diese Passion für das Brauhandwerk können Besucher bei einer Tour durch Maisel's Bier-Erlebniswelt entdecken. Nachdem man erfahren hat, wie hier früher Bier gebraut wurde, geht es von der Vergangenheit in die Gegenwart. Am Ende der Tour kommen die Besucher an der modernen Maisel & Friends Brauwerkstatt vorbei, wo sie den Braumeistern über die Schulter schauen können. Neben Bier begeistert das Familienunternehmen mit Handgemachtem und Genuss aller Art. Es ist ein Eldorado für Feinschmecker, Bierinteressierte sowie Kunst- und Kulturliebhaber, auf dem es viel zu entdecken und zu genießen gibt.

Maisel & Friends
Andreas-Maisel-Weg 1
95445 Bayreuth
www.maiselandfriends.com/erleben

© www.maiselandfriends.com

ERLEBE UNSERE LEIDENSCHAFT FÜR BIER & GENUSS

BESUCHE UNS IN BAYREUTH UND LASS DICH BEGEISTERN!



BIER-ERLEBNISWELT | TASTINGS & BIERSEMINARE | TAGUNGEN | ERLEBNISTOUREN
HOTEL & GASTRONOMIE LIEBESBIER | FEIERN & GENIESSEN

maiselandfriends.com

Fichtelgebirge. Fränkische Schweiz.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS BAYREUTH

UND
STADT
BAYREUTH



© Touristinformation
VG Hollfeld

Der Landkreis Bayreuth ist ein wunderbares Reiseziel für alle, die eine Mischung aus Natur, Kultur und Erholung suchen. Die Region bietet eine Fülle an Möglichkeiten, um einen abwechslungsreichen Urlaub zu verbringen.

Wer gerne in der Natur unterwegs ist, findet hier eine traumhafte Landschaft mit malerischen Seen, idyllischen Flüssen und Bergen zum Wandern und Klettern. Der Fränkische Jura und das Fichtelgebirge sind bekannte Wanderregionen, die mit ihren herrlichen Aussichten und Wanderwegen begeistern. Wer es etwas gemütlicher mag, kann eine Kanutour auf der Wiesent oder Pegnitz unternehmen oder radeln auf dem gut ausgebauten Radwegenetz des Landkreises.

Kulturinteressierte kommen im Landkreis Bayreuth ebenfalls auf ihre Kosten. Die historische Stadt Bayreuth ist vor allem für die Richard-Wagner-Festspiele bekannt, die jedes Jahr im Sommer stattfinden. Aber auch abseits des Festspieltrubels hat Bayreuth viel zu bieten: Die Eremitage, die Stadtkirche und das Markgräfliche Opernhaus zählen zu den Highlights der Stadt. Auch in den umliegenden Städten und Dörfern gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise das Schloss Fantaisie oder die Burg Rabenstein.

Wer gerne traditionelles Handwerk erleben möchte, ist im Landkreis Bayreuth ebenfalls richtig. Hier gibt es noch viele Handwerksbetriebe, die ihr Handwerk beherrschen und Produkte wie Porzellan, Glas oder Holzspielzeug herstellen. Ein Besuch bei einem dieser Betriebe kann sehr spannend sein und ist auch eine Gelegenheit, direkt vor Ort etwas zu erwerben.



Pottenstein
© Detlef Danitz



Waischenfeld
© Detlef Danitz

AHORNTAL



Ahorntal mit Burg Rabenstein
© Burg Rabenstein Event GmbH

Das Ahorntal – eine der bezauberndsten Gegenden der Fränkischen Schweiz. Zum einen das weite, beschauliche Ahorntal, zum anderen Felsengetüme, die das Ailsbachtal überragen. Ruhige, landschaftlich sehr reizvolle markierte Wanderwege laden zum Erkunden der idyllischen Gegend ein. Im Ailsbach mit seinen Mäandern ist eines der größten Bachmuschelvorkommen zu finden. Das Ahorntal verwöhnt mit herzhafter fränkischer Küche und süffigen Bierspezialitäten aus den ansässigen Brauereien.

Übrigens: Der „Fränkische Gebirgsweg“ führt durch das Ahorntal. TreffpunktDeutschland.de/ahorntal

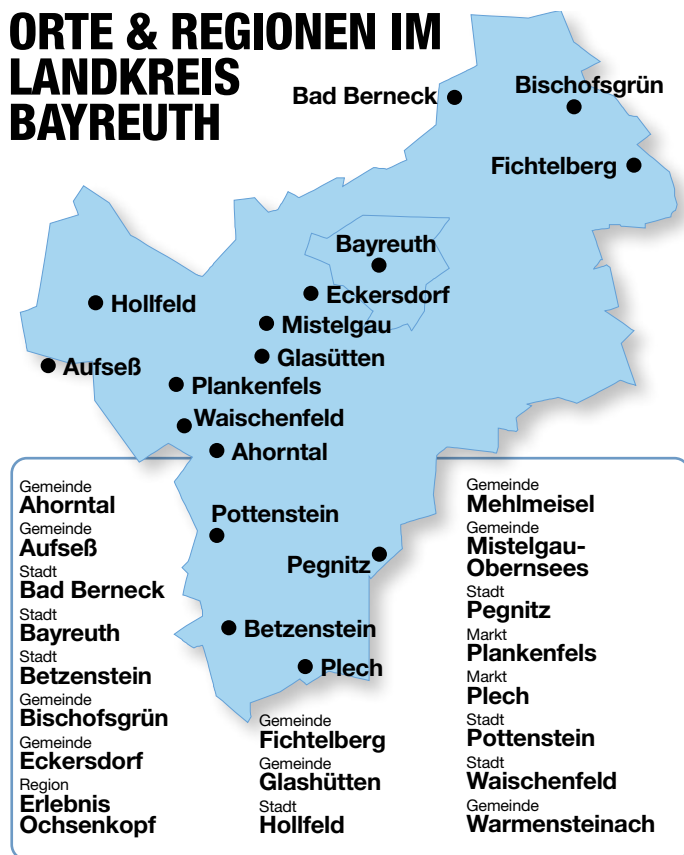


© Detlef Danitz



© Detlef Danitz

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS BAYREUTH



**Jetzt QR-Code scannen
und Landkreis Bayreuth
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/bayreuth-region

AUFSEß



Schloss Aufseß © Touristinfo VG Hollfeld / Heike Blume

Aufseß liegt inmitten des Erholungsgebietes Fränkische Schweiz. Spaziergänge, Wanderungen, Burgen und Höhlen sorgen für Kurzweile, Erholung und wunderbare Naturerlebnisse.

Eine Besonderheit: Vier Brauereien, die das original fränkische Bier herstellen, können über den extra ausgewiesenen Brauereienweg erkundet werden. Der ca. 14 km lange Rundweg führt von Aufseß aus durch die Orte Neuhaus, Sachsendorf, Hochstahl und Heckenhof. Die reine Gehzeit beträgt ca. 4 Stunden. Brauereiführungen sind nach vorheriger Anmeldung möglich.

TreffpunktDeutschland.de/aufseß



Kletterfelsen Aufseß Neuhaus
© Touristinfo VG Hollfeld / Bernd Lippert



Osterbrunnen in Hochstahl
© Touristinfo VG Hollfeld / Bernd Lippert

BAD BERNECK



© Touristinfo Bad Berneck / Florian Fraaß

Bad Berneck liegt wunderschön eingebettet zwischen sieben Bergen im westlichen Fichtelgebirge und zieht schon seit hundert Jahren Freunde der Romantik an. Wer Ruhe und Erholung sucht, ist hier genau richtig: die entspannenden Kuranlagen, die historische Altstadt, zahlreiche Burgruinen, das herrliche Ölschnitztal oder ein großartiges Wanderwegenetz machen Bad Berneck zu einem idealen Ausflugsziel für jeden. Bad Berneck gilt auch als ein Paradies für Burgenfreunde. Sechs ehemalige Burgranlagen liegen um den Ort herum verteilt und erwarten ihre Besucher im mittelalterlichen Flair.

TreffpunktDeutschland.de/bad-berneck



Sommerparkfest © Tourist-Information Bad Berneck / Florian Fraaß



Kuranlagen © Tourist-Information Bad Berneck / Florian Fraaß

BETZENSTEIN



Blick auf das Pflegamtsschloß © Touristinfo im Maassenhaus Betzenstein

Betzenstein, die kleinste Stadt der Fränkischen Schweiz. Noch heute findet man zahlreiche Spuren vergangener Zeiten im mittelalterlichen Städtchen: Zwei Burgen, Pflegamtsschloß, Barockkirche und den 92 m tiefen Brunnen aus dem 16. Jahrhundert.

Paradies für Wanderer und Kletterer: Rund 300 Kilometer markierte Wander- und Radwege, Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade und eine unberührte stille Naturlandschaft. Im Sommer locken Familienfreibad und Hochseilgarten.

TreffpunktDeutschland.de/betzenstein



Klauskirchenhöhle
© Touristinfo im Maassenhaus Betzenstein



Burgruine Stierberg
© Touristinfo im Maassenhaus Betzenstein

Hollfeld Aufseß Plankenfels

**naturnah : individuell :
authentisch**

Burgen und Schlösser, romantische Felsen und ruhige Wanderwege, Natur- und kulinarische Genüsse zeichnen unsere Region „Nördliche Fränkische Schweiz“ aus. Hier gibt es traditionelle Feste, urige Wirtshäuser und jede Menge lohnende Entdeckungen, die Sie überraschen werden: Weltrekord-Brauereienweg, Kussweg, Geowanderweg, Theatersommer, Kinderwanderwege, beeindruckende Gärten, kleines Programm kino und vieles mehr.

Gehen Sie auf Entdecker-Tour!

Wer „die großen Sehenswürdigkeiten“ sucht: Bamberg (UNESCO-Weltkulturerbe), Bayreuth (UNESCO-Weltkulturerbe: Markgräflisches Obernhaus) und Kulmbach (Plassenburg) sind jeweils in ca. einer halben Stunde mit dem Auto erreichbar. Verbringen Sie einen erholsamen, ruhigen aber auch spannenden Urlaub in der Nördlichen Fränkischen Schweiz.

www.noerdliche-fraenkische.de



Anzeige

Hollfeld



Aufseß



Fotograf:
Bernd Lippert

Plankenfels



Bischofsgrün Ortsansicht
© Simone Werner-Ney /
Tourismus GmbH Ochsenkopf

Bischofsgrün

Der Heilklimatische Kurort Bischofsgrün, eingerahmt von den beiden höchsten Erhebungen Nordbayerns, dem Schneeberg (1053 m) und dem Ochsenkopf (1024 m) eignet sich zu jeder Jahreszeit als idealer Urlaubs- und Kurort. Bischofsgrün ist touristisch der größte Ort im Fichtelgebirge und gilt auch als einer der schönsten. Viele Rad- und Fernradwege – u.a. der Mainradweg – beginnen hier oder kreuzen Bischofsgrün. Bei über 300 km markierten Wanderwegen rund um Bischofsgrün haben Sie die Wahl unter vielen herrlichen Tages- und Halbtagestouren, die Sie entweder alleine oder bei geführten Wanderungen erkunden können. Ein großes Angebot an Wander- und Tourenvorschlägen wird Ihnen einen abwechslungsreichen Wanderurlaub bieten.

TreffpunktDeutschland.de/bischofsgruen



Alpine Coaster © Paula Bartels /
Tourismus GmbH Ochsenkopf

Alpine-Coaster

Bei der Talstation Nord in Bischofsgrün sorgt die Allwetterrodelbahn für Aufsehen - Garantierter Rodelspaß mit dem Alpine Coaster! Genießen Sie ungeahnte Aussichten und Einblicke schon während der gut 700 m langen Bergauffahrt bevor Sie sich in die über 1.000 m lange, überaus abwechslungsreiche Abfahrt stürzen. Flitzen Sie bei einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 40 km/h den Ochsenkopf hinunter und legen Sie dabei eine Höhendifferenz von 140 m zurück. Unser Coaster ist besonders sicher durch: modernstes Bremsensystem (Wirbelstrombremsen), beidseitig angebrachte Bremshebel (Geschwindigkeit selbst regulierbar), optimierte Sitzschale mit Sicherheitsgurten und Rückenlehne.

Fröbershammer 27, Bischofsgrün

ECKERSDORF



Bayreuth Schloss und Park Fantaisie © Thomas Köhler
Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Westlich von Bayreuth gelegen, bietet Eckersdorf ein Wanderwegenetz von über 100 km, das Sie schnell ins Herz der Fränkischen Schweiz mit ihrer herrlichen Landschaft führt. Hier können Sie Natur pur erleben: erholen Sie sich vom Stress des Alltags bei einer Wanderung durch Wiesen und Wälder entlang eindrucksvoller Felsformationen! Eckersdorf liegt zudem am Jean-Paul-Weg, der Sie in Joditz bei Hof beginnend, über die Eremitage in Bayreuth, zu unserem Schloss und Park Fantaisie und weiter bis Sanspareil führt. Schloss Fantaisie wurde im 18. Jahrhundert von Markgräfin Elisabeth Friederike Sophie erbaut. TreffpunktDeutschland.de/eckersdorf



Neptunbrunnen © Thomas Köhler /
Bayerische Schlösserverwaltung
(www.schloesser.bayern.de)



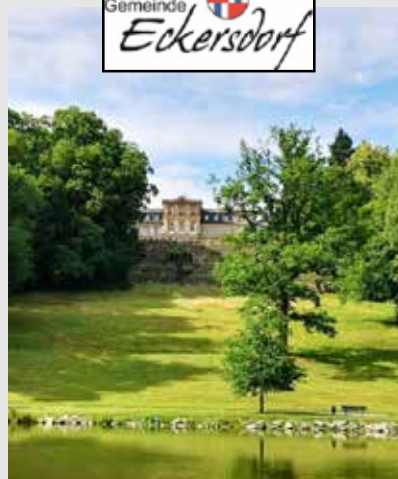
Bayreuth Schloss Fantaisie Garten-
kunstmuseum © Bayerische Schlösser-
verwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Anzeige



Für jede/n das Richtige:

- ✓ Ruhige Lage in herrlicher Natur direkt am Rande von Bayreuth
- ✓ Schloss Fantaisie mit Gartenkunstmuseum, weitläufigem Park und Schlosscafé
- ✓ Über 100 km Wanderwege in besonderer Natur: Arzloch, Teufelsloch, Salamandertal (die Eckersdorfer Wanderkarte erhalten Sie im Rathaus)
- ✓ Walderlebnispfad bei der Waldhütte
- ✓ Kneippanlage bei Oberwaiz
- ✓ Naturkunstraum auf der Neubürg



Infos:

Gemeinde Eckersdorf
Bamberger Str.30
95488 Eckersdorf
Tel.: 0921-7353-0
www.eckersdorf.de





FICHTELBERG

Am wunderschönen Fichtelsee - im Herzen des Naturparks „Hohes Fichtelgebirge“ - liegt der staatlich anerkannte Luftkurort Fichtelberg (640-801 m über NN) mit seinen Ortsteilen Neubau und Hüttstadt St. Veit. Umgeben von den höchsten Erhebungen des Fichtelgebirges, Schneeberg (1.053 m) und Ochsenkopf (1.024 m), ist Fichtelbergs Umgebung ein Wander- und Mountainbike-Paradies. Ein bestens ausgeschildertes, weitläufiges Wandernetz, auch für Nordic-Walker geeignet, Mountainbike-Strecken, Reitmöglichkeiten sowie ein Tennisplatz lassen keine Wünsche offen. Viele ausgezeichnete Ausflugsgaststätten laden zum Verweilen und Kraft tanken ein.

TreffpunktDeutschland.de/fichtelberg



Rollerbahn Fichtelberg
Neubau Ochsenkopf
© Tourismus GmbH Ochsenkopf



Automobilmuseum
© Gemeinde Fichtelberg



© Constantin Eckert
Gemeinde Fichtelberg

Deutsches Fahrzeugmuseum

Mehr als nur ein Automuseum: Automobil-Klassiker * Traumautos * Prototypen * Rennsportwagen * Kleinwagen * Motorräder * Flugzeuge * Hubschrauber. Ein Muss für alle Autoliebhaber & Technikinteressierten. Entdecken Sie in unserem Museum ganz besondere Ausstellungsstücke. Von Oldtimern bis hin zu Fahrzeugen aus der Neuzeit haben wir Exponate aus jeder Epoche der Automobilgeschichte. Und nicht nur Autos, sondern auch Motorräder, Flugzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Traktoren und Exoten der Autowelt finden Sie in unserem Museum im Fichtelgebirge.t.

Nagler Weg 9-10, Fichtelberg



Rathaus und Kirche
© Gemeinde Glashütten

Glashütten

Im Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst (420 Meter über dem Meerespiegel) liegt das weitläufige Glashütten mit seiner über 650-jährigen Tradition und rund 1500 Einwohnern inmitten einer idyllischen fränkischen Landschaft. Ausgedehnte Wälder und Fluren mit beeindruckenden Fernsichten auf herrlichen Wegen laden hier im Hummelgau zu erholsamen Wanderungen ein. Besucher genießen den Kreislehrgarten mit der barrierefreien Kneippanlage, den schönsten Biergarten der Region, die Fränkische Schweiz, das nahe Fichtelgebirge und Bayreuth, den Frankenwald, den NaturKunstRaum Neuburg und die Therme Obernsees. Ebenso anziehend: 100 Kilometer ausgebaute Wanderwege und die mittelalterliche Handelsstraße Via Imperialis.

TreffpunktDeutschland.de/glashuetten



Terrassengärten in Hollfeld © Touristinfo VG Hollfeld / Bernd Lippert

Eine Stadt mit „vielen Gesichtern“ hat sich bis heute ihren Reiz als mittelalterliche Kleinstadt erhalten. Hollfeld wird erstmals im Jahre 1017 urkundlich erwähnt und im Jahre 1329 zur Stadt erhoben. Durch ihr künstlerisches und kulturelles Angebot hat sich die Stadt heute als „Kunst- und Kulturstadt“ zum Zentrum der nördlichen Fränkischen Schweiz entwickelt. Die malerischen Gassen der historischen Altstadt laden zu einem Spaziergang durch die Stadt ein. Entdecken Sie unsere „Türkei“ und genießen Sie in den prächtig bepflanzten Terrassengärten entlang der alten Stadtmauer die wärmenden Sonnenstrahlen.

TreffpunktDeutschland.de/hollfeld



Blick auf Hollfeld
© Touristinfo VG Hollfeld / Martin Bursch



Schloss Wiesentfels
© Touristinfo VG Hollfeld / Bernd Lippert



Mehlmeisel Ortsansicht © Simone Werner-Ney / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Ein moderner Ort mit fortschrittlicher Note inmitten des Hohen Fichtelgebirges zum Vergessen der Alltagssorgen. Das Naherholungszentrum rund um das Waldhaus Mehlmeisel bietet mit dem Informationszentrum, dem Lehrpfad und dem Wildpark viel Abwechslung. Der Klausenturm, ein 46 m hoher Aussichtsturm, ist Ausgangspunkt des 100 km langen Wanderwegenetzes im romantischen südlichen Fichtelgebirge mit landschaftlich reizvollen Rundwanderwegen. Das gesundheitsfördernde Klima Mehlmeisels mit sauerstoffreicher und schadstoffarmer Luft ist der ideale Platz für Radfahrer und Mountainbiker. Mehlmeisel mit seinen über 1450 Einwohnern bietet freundliche und gastgerechte Unterkunftsmöglichkeiten in Pensionen und Privatquartieren. Ferienwohnungen und ein Campingplatz runden das umfangreiche Angebot ab. TreffpunktDeutschland.de/mehlmeisel



Wildpark Waldhaus - Waldhausfest
© Andreas Munde / Tourismus GmbH Ochsenkopf



Bischofsgrün Ortschaft
© Simone Werner-Ney / Tourismus GmbH Ochsenkopf



St. Rupert-Kapelle
© Touristinformation
an der Therme Obernsees

Mistelgau-Obernsees

Eingebettet in unberührter Natur finden sich hier viele idyllische Wander- und Radwege. Wo einst die Dampflokomotive fuhr, lässt es sich heute beschaulich durch die einmalige Landschaft radeln. Malerisch zwischen Knock und Wachstein liegt die Therme Obernsees. Ihr heilsames Mineralwasser ist Wohlfühl-Quelle und Gesundbrunnen für die ganze Familie. Im Zauberwald von Mengersdorf lockt der Kindererlebnispfad nicht nur die Kleinen. Ein Hauch von Vergangenheit umweht Sie bei einer Wanderung auf der Via Imperialis - einer mittelalterlichen Handelsstraße. Natur und Kunst gibt es gleichzeitig auf den sagenumwobenen Tafelberg „Neuburg“.

TreffpunktDeutschland.de/mistelgau



© Therme Obernsees

Therme Obernsees

Längst gilt die Therme als mehrfach ausgezeichnete „Perle“ der Fränkischen Schweiz. Das mineralhaltige Thermalwasser kommt aus Urtiefen des Juragesteins. Das Wasser belebt und entspannt zugleich. Innen- und Außenbecken, Felswasserfall, Wasserkaskaden und Strömungskanal ziehen Jung und Alt in ihren Bann. Kinder haben vor allem am Hangelnetz und auf der 90-Meter-Reifenrutsche großen Spaß. Hinzu kommen mit einer Kleinrutsche im Innenbereich und einer Breitrutsche außen.

An der Therme 1, Mistelgau-Obernsees

ERLEBNIS OCHSENKOPF

Ihr nächster Winterurlaub



Ochsenkopf Gipfel © Simone Werner-Ney / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Schneevergnügen auf 1.024 Metern! Keine 25 Kilometer von Bayreuth entfernt thronet hier der sagenumwobene Ochsenkopf als zweithöchster Berg im Fichtelgebirge. Die vier charmanten Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmühl und Warmensteinach reihen sich wie Perlen in rund 600 Metern Höhe um den Namensgeber der Region. Sie versprechen mit ihren Hotels, Pensionen und fränkischen Gaststuben entspannte Urlaubstage im Einklang mit der Natur. Besonders in den Wintermonaten zeigt sich das ganzjährige Reiseziel von seiner schönsten Seite: Eine glitzernde Kristalllandschaft so weit das Auge reicht. Die Fichten tragen schwer, sodass die Äste scheinbar bis auf den Boden wachsen. TreffpunktDeutschland.de/ochsenkopf



Winterwanderung © Manfred Sieber / Tourismus GmbH Ochsenkopf



Ochsenkopf Süd © Andreas Munder / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Brennerei

Peterhof

Gerhard Reichold
Ortspitz 14, 91359 Leutenbach
Tel.: +49 (0)9197 917
www.reichold-peterhof.de
info@reichold-peterhof.de

- Brennerei
- Probierstube
- Ferienwohnung

CAROLA KUBIK
ORTSPITZ 45
91359 LEUTENBACH

Kräuterfee aus Leutenbach
Tel. 0170/7119385
EMAIL: [KUBIKS@FRENET.DE](mailto:kubiks@freenet.de)
www.kraeuterfee-leutenbach.de

Anzeige

Anzeige

Herzlich willkommen im Europadorf und Genussort NEUDROSSENFELD

Luftbild Schloss-Bräuwerk / Quelle Archiv Gemeinde Neudrossenfeld

Neudrossenfeld glänzt mit einem ansitzähnlichen, vorbildlich restaurierten Schloss mit sehenswerten Terrassengärten, mächtigen Trockenmauern und einer barocken Gartenanlage. Darüber majestätisch eine der schönsten Markgrafenkirchen Oberfrankens, die ebenfalls einen Besuch lohnt.

Besuchen Sie das Lindenbaummuseum auf dem Bräuwerksgelände, das Info-Center im Eishaus und wandern Sie auf dem Rot-Main-Auen-Wanderweg durch die idyllische Landschaft des Rotmaintals. Genießen Sie die regionaltypische Küche unserer Wirtshäuser und Biergärten am Weg.

Gemeinde Neudrossenfeld, Adam-Seiler-Str. 1., 95512 Neudrossenfeld
Tel.Nr. 09203 / 993-0, Fax-Nr. 09203 / 993-19
poststelle@neudrossenfeld.de, www.neudrossenfeld.de



PEGNITZ

Einen herrlichen Rundblick über die liebenswerte Stadt mit ihren 45 Ortsteilen und Weilern versprechen die Aussichtstürme auf dem Kleinen Kulm (626 m) und dem Schloßberg (544 m). Idyllisch eingebettet, in den malerischen Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst, ist Pegnitz der Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen zu bizarren Felsen, geheimnisvollen Höhlen und romantischen Tälern. Schon in der Stadt befindet sich eine typische Jura-Formation: auf dem spannenden Wasser-Lehrpfad, vorbei an Pegnitzquelle und Zaußenmühle, erreicht man den rätselhaften Wasserberg mit dem Karstwunder.

TreffpunktDeutschland.de/pegnitz



© Tourist-Information Stadt Pegnitz



© Tourist-Information Stadt Pegnitz



PLANKENFELS

An der Wiesent © Touristinfo VG Hollfeld / Bernd Lippert

Die zwischen Wiesen und Wäldern eingebettete Gemeinde Plankenfels hat ihre ländliche Atmosphäre und den bauerlichen Charme bis heute erhalten. Sie liegt idyllisch an den drei Flüssen Wiesent, Lochau und Truppach und wird vom markanten Plankenstein überragt. Von seinem Gipfel bietet sich eine fantastische Aussicht in die Nördliche Fränkische Schweiz. Entlang der drei Täler lässt es sich in herrlicher Natur radeln, wandern und klettern. Für Wellness sorgt die nahe gelegene Therme Obernsees. In und um Plankenfels gibt es zahlreiche Gasthäuser und kleine Brauereien, die für gutes Bier und leckere Brotzeiten bekannt sind. TreffpunktDeutschland.de/plankenfels



Auf dem Plankenstein
© Touristinfo VG Hollfeld / Bernd Lippert



Schloss Plankenfels,
© Touristinfo VG Hollfeld

Anzeige

Wellness ... Urlaub das ganze Jahr

* Saunaparadies mit Biergarten * Schwimmbad & Liegewiese
* Cafe/Bistro * Fitness & Kurse * Massagepraxis * Beautyfarm

FrankenLagune

WELLNESS-CENTER
Georg-Kügel-Ring 5
96114 Hirschaid
Tel. 09543 / 440810
www.frankenlagune.de



Anzeige

Foto: Dietmar Denger

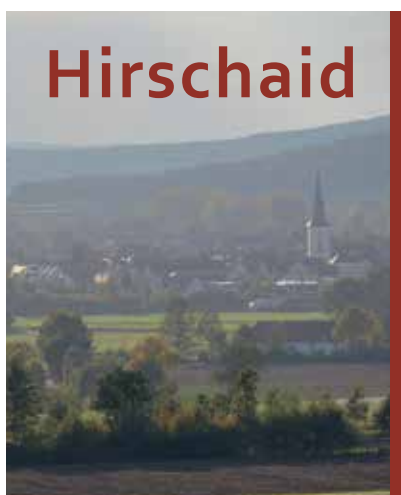
Klimafreundlich Wandern mit dem Fränkische-Toskana-Express

In der Fränkischen Toskana im Osten Bambergs warten nicht nur Bierkultur und fränkisch-deftiger Genuss vom Feinsten am 13-Brauereien-Weg – auch Kunst- und Skulpturenwege, idyllische Fachwerkdörfer und fotogene Landschaften erfreuen das Auge.

Mit dem Fränkische-Toskana-Express können Urlaubsgäste und Ausflügler das Auto stehen lassen und die An- und Abreise zur Wanderung umweltschonend und klimafreundlich gestalten (1.5.-1.11., an Wochenenden und Feiertagen). Die Buslinie führt direkt zum Startpunkt der VGN-Wanderung „7 Brauereien auf einen Streich“ in Tiefenellern sowie zum ausgedehnten Wanderwegenetz. Wer länger im Bierkeller sitzen bleibt, kommt mit der neuen Buslinie bequem und sicher zurück nach Bamberg zum Bahnhof.

Infos:

Tourist-Information Fränkische Toskana
Am Wehr 3, 96123 Litzendorf
www.fraenkische-toskana.com



Hirschaid

Anzeige



Wandern
Radeln
Genießen
Shoppen
Baden
Segelfliegen
...Entspannen!

Markt Hirschaid
Kirchplatz 6
96114 Hirschaid
www.hirschaid.de



© Tourist-Info Plech

Plech

Die waldreiche, reizvolle Gegend mit bizarren Felsformationen lädt zur Erholung ein und bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Wie wäre es mit einem Besuch im Deutschen Kameramuseum, ®, der Weidenkirche oder der zentral gelegenen Markgrafenkirche? Familien erkunden den Aktiv- und Entdeckerpfad mit verschiedenen Spielstationen. Die Natur von ihrer schönsten Seite können Sie beim Wandern, Radfahren oder Klettern erleben. Verkehrsgünstig, mit eigener Abfahrt an der A9 gelegen, ist Plech mit seinen familiengeführten Gasthäusern auch ideal für einen Tagesausflug oder Zwischenstopp. Mai bis Oktober: VGN-Freizeitlinie 343. TreffpunktDeutschland.de/plech



Reprokamera © Deutsches Kameramuseum / Kurt Tauber

Deutsches Kameramuseum

Das Museum in Plech gehört mit über 250 Quadratmetern Ausstellungsfläche heute schon zu den bedeutendsten Foto-Museen Europas. Über 30.000 Sammlungsstücke, darunter 9.000 Fotoapparate und aberhunderte von ganz unterschiedlichen Filmkameras - wurden zusammengetragen. 2500 Fotoapparate in der Dauerausstellung. Schulstr. 8, Plech

POTTENSTEIN



© Detlef Danitz

Pottenstein, das idyllische, gemütliche, felsenumrahmte Städtchen mit seinen mehr als 30 Ortsteilen, inmitten des Naturparks Fränkische Schweiz gelegen, lädt das ganze Jahr zur Erholung ein. Entlang der „Pottensteiner Erlebnismeile“ reihen sich wie an einer Perlenkette folgende Freizeiteinrichtungen auf: Teufelshöhle, Schöngrundsee mit Ruder- und Tretbootverleih, Felsenbad (Freibad) mit idyllischem Biergarten, Sommerrodelbahn, Abenteuergolf, Fitness- und Gesundheitsclub, Kletterwald, Soccer-golf, Hochseilgarten, Golfplatz, E-Fun-Park, Burg Pottenstein, Scharfrichtermuseum, Minigolfplatz, Freizeit- und Familienbad „Juramar“, Fränkische Schweiz-Museum uvm.

TreffpunktDeutschland.de/pottenstein



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz



DIE GESCHICHTE DER PHOTOGRAPHIE

Die „SAMMLUNG KURT TAUBER“ ist eine der umfangreichsten Ausstellungen von historischen Photographica aus der ganzen Welt. Mit mehr als 30.000 Sammlungsstücken spiegelt sie mit ca. 8.000 Exponaten in der Ausstellung die Geschichte der Photographie bis in die heutige Zeit perfekt wider.

- Von der Spionagekamera bis zur 4,40 Meter langen Riesenkamera
- Hochgeschwindigkeitskamera mit bis zu 40.000 Bildern/Sekunde
- Original-Fotogeschäft aus den 1950er Jahren
- und vieles mehr

Kostenloser Audioguide für Ihr Smartphone (WLAN-Hotspot)

BESUCHERADRESSE:

Schulstraße 8, 91287 Plech

www.kameramuseum.de | Mail: info@kameramuseum.de

Tel: +49 (0)9244 9825499

Geöffnet an Sonntagen von 11 bis 17 Uhr

Einlass bis 16 Uhr. Dezember und Januar geschlossen

Barrierefrei, Parkplätze direkt am Museum.

Eintrittspreise: Erwachsene 4,50 €, Kinder und ermäßigt 3,00 €, Gruppen ab 10 Pers. 3,50 €/Pers., Gebühr außerhalb der Öffnungszeit 25 €. Führung auf Anfrage.

Für den Audioguide Smartphone bitte mit Ohrhörer mitbringen.



© Detlef Danitz

Eingebettet im wildromantischen Tal der Wiesent ist unser Ort, mit seinen 3.300 Einwohnern, durch seine Burganlage mit dem „Steinernen Beutel“, einem ehemaligen Wehrturm, der wie ein überdimensionaler „Bleistift“ in den Himmel zeigt und recht eindrucksvoll die Lage des mittelalterlichen Städtchens schon von Weitem „markiert“. Bestens beschilderte Wanderwege, fachwerkgesäumte Häuserzeilen, die Nähe zur Therme Obernsees, bekannt gute, preiswerte Gastronomie, urige, gemütliche Wirtshäuser, darunter drei Brauereien, ein sehr schön gelegenes, beheiztes Freibad und vieles mehr machen unseren Ort zu einem Zentrum für Familienurlauber und Aktive.

TreffpunktDeutschland.de/waichenfeld



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Plech

„Inmitten von malerischer Landschaft mit einem fantastischen Angebot an Wanderwegen kann auch die Seele an verschiedenen spirituellen Orten der Kirchengemeinde auf tanken. Am Fuße des Gottvaterberges steht die Markgrafenkirche **St. Susannae (Plech)** aus dem 18. Jahrhundert zur Besichtigung offen. Einzigartig ist auch die kleine **St. Georgskapelle (Riegelstein)** aus dem 15. Jahrhundert, in der auch meditative Abendgottesdienste gefeiert werden. Und seit 2017 ist die **Weidenkirche** ein beliebtes Ziel für Wander- und Pilgerfreunde (im Ortsteil Schönthal/Ottenhof).“



St. Susannae, Innenansicht



St. Susannae, Außenansicht



Weidenkirche



Weidenkirche

Fichtelgebirge Die Seen und Weiher im Fichtelgebirge



Untreusee © Tourismuszentrale Fichtelgebirge Florian Trykowski

Aktives Badevergnügen und Erholung in der Mitte Deutschlands. Der Sommer ist in Deutschland angekommen und auch im Fichtelgebirge klettert das Thermometer immer weiter nach oben. Urlauber dürfen sich in der Mittelgebirgsregion auf abwechslungsreiche Locations für den Sprung ins kühle Nass freuen – denn vom idyllischen Waldsee für Erholungssuchende bis zum Badesee für aktive Wassersportler findet sich hier für jeden das passende Gewässer.

Ruhe, Erholung und Abkühlung

Der Fichtelsee im gleichnamigen Luftkurort liegt in der Senke zwischen Schneeberg und Ochsenkopf. Das Naturbad lädt Besucher zum Schwimmen, Stand-up-Paddling, Bootfahren und entspannten Spazieren ein. Am nördlichen Ufer beginnt das Naturschutzgebiet Seelohe, eine Verlandungszone mit typischer Hochmoorvegetation. Hier befindet sich auch die Quelfassung des Jean-Paul-Brunnens, die aus einer kleinen Granitpyramide auf einem steinernen Sockel besteht. 1485 als Fischweiher angelegt, wird der Wunsiedler Weiher heute durch den Lausenbach



Fichtelsee © TMO

gespeist. Der Teich ist Teil des Naturschutzgebietes Moorgebiet Wunsiedler Weiher und als Flora-Fauna-Habitat nach Europäischem Naturschutzrecht erfasst. Da viele Wanderungen und Radtouren hier starten oder enden, bietet er Aktivurlaubern eine willkommene Erfrischung. Der künstlich angelegte Stausee Karchesweiher befindet sich südöstlich der Gemeinde Bischofsgrün. Ursprünglich zur Flößerei genutzt, genießen heute Wanderer und Radfahrer hier die idyllische Lage und gönnen ihren müden Füßen ein erfrischendes Bad. Um den Feisnitz-Stausee – bestehend aus Vorspeicher und Hauptspeicher – verläuft ein 1,5 Kilometer langer Rundwanderweg. Auch dieser See bei Arzberg ist das Ziel mehrerer Wanderwege und ein Paradies für Angler und Badegäste.

Sport, Spaß und Action

Im Süden von Hof befindet sich der angelegte Untreusee, der sich in die hügelige Landschaft des Fichtelgebirges einfügt. Hier kommen Schwimmer, Surfer und Angler voll auf ihre Kosten. Für Action sorgen ein Abenteuerspielplatz, ein Kletterpark mit 111 Stationen sowie ein Labyrinth. Der Weißenstädter See liegt im Herzen des Fichtelgebirges. Mit rund 50 Hektar ist er der größte See der Region mit einem herrlichen Blick auf den Großen Waldstein und den Schneeberg. An diesem künstlich angestauten und allseits zugänglichen See mit einem vier Kilometer langen Uferweg finden Besucher zahlreiche Freizeit- und Wassersportmöglichkeiten.

WARMENSTEINACH



Warmensteinach Ortsansicht © Tourismus GmbH Ochsenkopf

Willkommen im Grünen! Eingebettet in die stille Natur des Fichtelgebirges, am Südhang vom Ochsenkopf, liegt der Luftkurort Warmensteinach mit Oberwarmensteinach und Fleckl. Verträumte Berghänge, gesäumt von hohen Fichten und plätschernden Bachläufen, wechseln ab mit einer Vielzahl schöner Ausflugsziele. Radler haben ein gepflegtes Rad-Wegenetz gleich vor der Tür, Wanderer die Qual der Wahl zwischen interessanten Aussichtspunkten und romantischen Waldwegen. Glasmuseum und Feilandmuseum, DévalKart-Bahn, Mountainbike Funpark und dazu Natur pur – in Warmensteinachs grünem Herzen schlagen Erlebnis und Erholung im gemeinsamen Takt. Ab ins Moor! Dieser Aufforderung kommen Naturliebhaber gerne nach und besuchen das idyllisch im Wald gelegene Moorbad oder das am Bachlauf der „Warmen Steinach“ gelegene Natur-Waldbad. TreffpunktDeutschland.de/warmensteinach



Freilandmuseum und Naturpark-Infostelle Grassemann © Tourismus GmbH Ochsenkopf



DévalKart-Bahn © Tourismus GmbH Ochsenkopf

WILLKOMMEN IM FICHTELGEBIRGE



© TZ Fichtelgebirge / Florian Manhardt

Natürliche Faszination in Franken

Die Erlebnisregion Fichtelgebirge liegt im Norden Bayerns. Sie gehört zu den wald- und gesteinsreichen Mittelgebirgen Deutschlands und erhebt sich hufeisenförmig bis über 1.000 Meter.

Das Fichtelgebirge bietet vor allem Aktivurlaubern ganzjährig ein breites Angebot an traditionellen und modernen Sportarten: Neben Wanderern und Radfahrern kommen hier E-Biker, Mountainbiker, Nordic Walker und Sommerrodler während der warmen Jahreszeit auf ihre Kosten. Das dichte Wander- und Radwegenetz – darunter der Qualitätswanderweg „Fränkischer Gebirgsweg“, der Mainradweg oder der Brückenradweg Bayern-Böhmen – führt durch die Natur- und Aktivlandschaft Fichtelgebirge. Darüber hinaus verbindet das flächendeckende Gesamtnetz an Fahrradbussen von Fichtelgebirge-mobil die weitverzweigten Wege der Region.

Auch kulturell hat das Fichtelgebirge viel zu bieten: Neben den Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel und den Richard-Wagner-Festspielen in Bayreuth findet man hier auch das größte Porzellan-Museum Europas.

Für alle Gesundheits- und Wellness-Liebhaber steht das neue Siebenquell GesundZeitResort mit Therme und Hotel zur Verfügung. Zusätzlich bietet das neue AlexBad in Bad Alexandersbad präventive Gesundheitsangebote an.

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.

Gablonzer Str. 11, 95686 Fichtelberg, 09272 969030
info@fichtelgebirge.bayern, www.fichtelgebirge.bayern



© TZ Fichtelgebirge / Florian Manhardt



Familienradeln um den
Weißstädter See © TZ Fichtelgebirge

Fichtelgebirge Felsformationen aus Granit, Moospolster und Moore



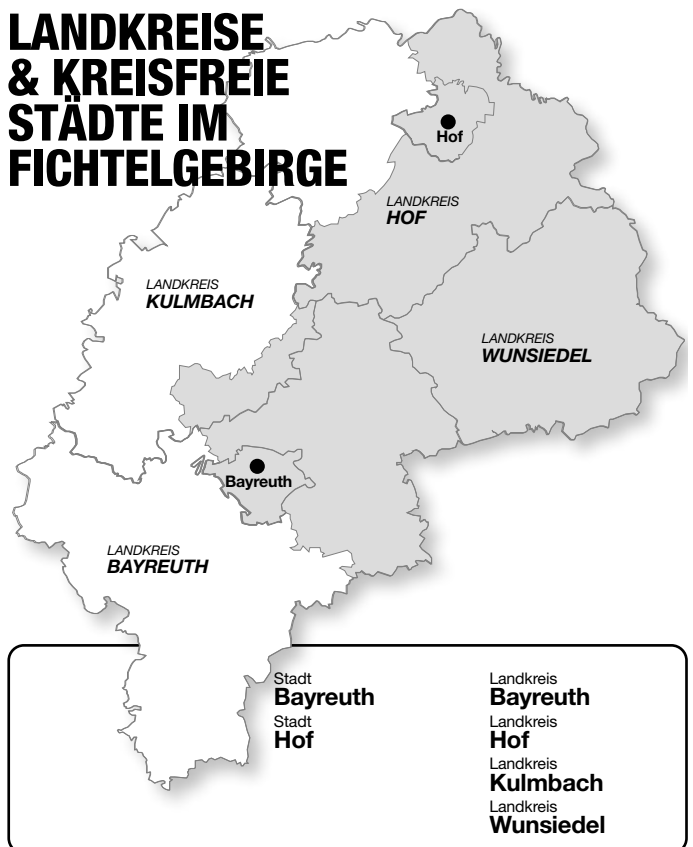
Felstor Kiebitzstein im Naturpark Steinwald © Oberpfälzer Wald, Landkreis Tirschenreuth / Tourismusverband Ostbayern e.V.

Naturpark Steinwald.

Klein, aber keineswegs unbedeutend, ist der Naturpark Steinwald. Wie der Name verrät, gibt es im Naturpark zahlreiche beeindruckende Felsformationen und Blockhalden aus Granit, seltener auch Basalt. Zu den bekanntesten zählen der Hackelstein, der Zipfeltannenfelsen und der Saubadfels. Weil man hier außergewöhnliche Zeugnisse der Erdgeschichte findet, gehört der Naturpark gleichzeitig zum Kerngebiet des Bayerisch-Böhmischen Geoparks. Der Granitzug des Steinwaldes ist nahezu geschlossen mit Wald be-

deckt. Fichte, Tanne, Buche, Bergahorn, aber auch Kiefern und Eichen schmücken die Landschaft. Preiselbeeren und Heidelbeeren wechseln sich ab mit Moospolstern, der weißen Blüte des Siebensterns und dem geschützten Rippenfarn. Der 230 Quadratkilometer große Naturpark Steinwald ist der zweitkleinste Naturpark in Bayern. Dabei bietet seine verhältnismäßig kompakte Fläche mit Weihern und Teichen, Quellbächen, Mooren und mageren Feuchtwiesen geschützte Lebensräume für eine erstaunliche Vielzahl von Arten. **TreffpunktDeutschland.de/naturpark-steinwald**

LANDKREISE & KREISFREIE STÄDTE IM FICHTELGEBIRGE



**Jetzt QR-Code scannen
und das Fichtelgebirge
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/fichtelgebirge

Fichtelgebirge.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS WUNSIEDEL

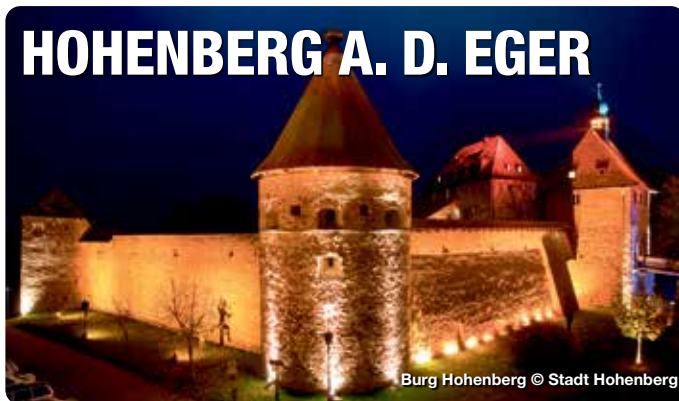


Felsenlabyrinth Luisenburg
© Stadt Wunsiedel

ORTE IM LANDKREIS WUNSIEDEL



HOHENBERG A. D. EGER



Burg Hohenberg © Stadt Hohenberg

Hohenberg ist eine kleine Stadt mit großen Geschichten. Neben dem imposanten Wahrzeichen, „Burg Hohenberg“, gibt es noch viele weitere interessante Highlights in der Stadt zu entdecken. Im Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan - erfahren Sie alles über das „Weiße Gold“. Die Firma Dibbern bringt mit ihrem Design von Fine-Bone-China eine Wertigkeit zum Ausdruck, die Tradition und Moderne verbindet. Des Weiteren beweist die Hohenberger Manufaktur für Tapeten mit jeder neuen Kollektion, dass man Nachhaltigkeit und Wohngesundheit praktizieren und gleichzeitig edle Designs hochwertig produzieren kann. Ein Besuch in den Werksverkäufen lohnt sich immer.

TreffpunktDeutschland.de/hohenberg-an-der-eger



Museum
© Stadt Hohenberg



Quelle
© Stadt Hohenberg

MARKTREDWITZ



Historisches Rathaus
© Stadt Marktredwitz

Die große Kreisstadt mit historischem Stadtkern bietet abwechslungsreiche Freizeitangebote, herrliche Natur und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten. Marktredwitz ist der ideale Ausgangspunkt für Radtouren auf dem Wallenstein-Radweg ins böhmische Eger und Wanderungen auf Premiumwegen durch das Fichtelgebirge und den Steinwald. Der längste Prädikatswanderweg Deutschlands, der Goldsteig, startet in Marktredwitz und führt die Wanderer durch fünf Naturparke und einen Nationalpark bis ins niederbayerische Passau. Das lebendige Stadtzentrum und das Kösseine-Einkaufs-Center laden zum Einkaufen und Flanieren ein. Der Auenpark mit See und Aussichtsturm verspricht Ruhe und Erholung. Das Naturfreibad lockt mit Sandstrand, großen Liegewiesen, 10-Meter-Sprungturm und freiem Eintritt.

TreffpunktDeutschland.de/marktredwitz



Wanderer mit Blick auf Marktredwitz
© Stadt Marktredwitz



MAKBAD Naturbad
© Stadt Marktredwitz



**Jetzt QR-Code scannen
und den Landkreis Wunsiedel
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/wunsiedel-region



NAGEL

Der staatlich anerkannte Erholungsort Nagel liegt inmitten einer intakten Natur im Naturpark Fichtelgebirge. Das Zusammenspiel von Landschaft, Lage und Klima schafft einen idealen Lebensraum für eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt, in der vor allem die Wildkräuter von besonderer Bedeutung sind. In den weit reichenden Biotopflächen wächst eine Vielzahl von zum Teil seltenen Kräutern. Das Wissen um die Verwendung von Kräutern zur Herstellung von Tees, Gewürzen und Seifen oder ihre Bedeutung für die Medizin hat in Nagel eine lange Tradition, wie ein historisches Kräuterbüchlein von 1600 belegt. Diese Tradition wurde wieder aufgegriffen und neu belebt.

TreffpunktDeutschland.de/nagel



THIERSTEIN

Thierstein, mit seinen rund 1.150 Einwohnern, liegt im östlichen Fichtelgebirge, zentral im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge. Schon von Weitem grüßt die auf einer Meereshöhe von 614 m liegende Burgruine. Malerisch liegt sie auf dem Basaltkegel des nach ihr benannten Schloßberges. Sie wurde erstmals 1340 erwähnt und beherrscht die Ortsansicht unseres Fichtelgebirgsortes. Mit einem gut ausgebauten Wander- und Radwegenetz ist Thierstein idealer Ausgangsort für erholsame Ausflüge in die ausgedehnten Wälder der Umgebung oder die romantischen Flusstäler. Unbedingt empfehlenswert ist der Blick von der Burgruine in die weite Umgebung. TreffpunktDeutschland.de/thierstein



WILLKOMMEN

In Finkels Heimat trifft Moderne auf Tradition. Das 2019 eröffnete Boutique Hotel wurde in einen knapp 100 Jahre alten Stadel gebaut, wobei dieser Charme durch viel Detailverliebtheit erhalten blieb. Modernes Ambiente in den Zimmern, sichtbares Fachwerk in einem 180 qm großen Fest-Saal, und einem Frühstücksraum, der einem Museum ähnelt, bieten Ihnen ein einzigartiges Hotelerlebnis. Wir verfügen über fünf Doppel- sowie zwei Einzelzimmer – außerdem über ein Familienzimmer mit schalldichter Durchgangstür. Das gesamte Hotel ist Barrierefrei

Finkels Heimat
BOUTIQUE HOTEL

Marktstr. 2
86424 Dinkelscherben
Tel. +49 (0)8292 - 84 19 777
kontakt@finkels-heimat.de
www.finkels-heimat.de



Ursprung
St. Anna

Das Schöne hat den Ursprung im Genuss!

Hausgemachte Küche nach Großmutter's bayrisch-schwäbischen Rezepten trifft auf raffinierte internationale Gerichte. Sogar auf Gerichte, die es so nur im Ursprung gibt. Denn bei uns kommt auf den Teller, was Freude am Essen macht. Diese Philosophie leben wir jeden Tag. Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise in den Ursprung, denn hier fängt alles an!

Restaurant Ursprung Sankt Anna, Sankt Anna 3
87719 Mindelheim, Tel. 08261/2319580
info@ursprung-sanktanna.de www.ursprung-sanktanna.de



WEISSENSTADT



© Stadt Weissenstadt / Kur- & Tourist-Information Weissenstadt

Sieben Sterne mit Seeblick. Die Stadt Weissenstadt liegt ganz idyllisch im Naturpark Fichtelgebirge, eingebettet im Tal der Eger. Sie zeichnet sich durch ihre romantischen Straßenzellen, einzigartige Felsenkeller und historischen Scheunenreihen aus. Ein Eldorado für Spaziergänger, Inline-Skater oder Radfahrer ist der 4 km lange Uferweg des ca. 50 Hektar großen Weißenstädter Sees.

Wer Erholung sucht, die Ruhe und Natur genießen und gleichzeitig etwas für seine Gesundheit tun möchte, findet hier beste Voraussetzungen.

TreffpunktDeutschland.de/weissenstadt



© Kleines Museum Weissenstadt / Stadt Weissenstadt



© Stadt Weissenstadt / Kur- & Tourist-Information Weissenstadt



Greifvogelpark Katharinenberg
© Stadt Wunsiedel

Wunsiedel

„Ich bin gern in dir geboren, kleine aber gute, lichte Stadt“, so beschreibt der bekannte Wunsiedler Dichter Jean Paul seine Geburtsstadt! Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie, bei einem historischen Stadtrundgang, den besonderen Charme unserer klassizistischen Altstadt.

Das imposante Koppentor oder die zahlreichen Brunnen machen einfach nur Spass entdeckt zu werden. Ob im Alleingang oder mit unseren ausgebildeten Gästeführern, Sie werden erstaunt sein über die reizvollen Zeitzeugen, originellen Geschichten und verwunschenen Winkel unserer Festspielstadt.

18 TreffpunktDeutschland.de/wunsiedel



Felsenlabyrinth Luisenburg
© Stadt Wunsiedel

Felsenlabyrinth Luisenburg

Kaum ein Ort im zentralen Fichtelgebirge vermag so schauerlich und schön zugleich zu sein, wie das Felsenlabyrinth nahe der Stadt Wunsiedel. Wandern entlang von Schluchten und Höhlen und dabei die Einzigartigkeit einer mystischen Naturlandschaft entdecken: Das Felsenlabyrinth auf der Luisenburg verspricht einen erlebnisreichen Ausflug für die ganze Familie.

Luisenburg, Wunsiedel

ARIVO
APARTHOTELS

Anzeige



Im ARIVO Aparthotel findest Du Wohnraum exakt für Deine individuellen Bedürfnisse. Vier verschiedene ROOMS & APPS warten auf Dich. Alle Einheiten sind buchbar - von einer Nacht bis zu sechs Monaten.

☎ 09191/3530070 ✉ info@arivo.de Bayreuther Straße 1, 91301 Forchheim

GUTLANDS

MEET & EAT

Wir sind eigentlich immer "in the mood for food". Du auch? dann komm vorbei! Das GUTLANDS befindet sich im Erdgeschoss des ARIVO Aparthotels. Unsere großen und kleinen Gaumenfreuden warten schon auf Dich.



☎ 09191/3530090 ✉ gutlands@arivo.de Bayreuther Straße 1, 91301 Forchheim

FASZI
NATION
KAISER
PFALZ

4 MUSEEN UNTER
2 DÄCHERN.

PFALZMUSEUM FORCHHEIM
www.kaiserpfalz.forchheim.de



Anzeige

Pfalzmuseum Forchheim

Im Herzen der historischen Altstadt Forchheims liegt die Kaiserpfalz mit ihren kostbaren Wandmalereien aus dem späten 14. Jahrhundert. Sie beherbergt das Pfalzmuseum mit seinen vier Spezialmuseen: das Archäologiemuseum Oberfranken, das Stadtmuseum, das Trachtenmuseum und das Erlebnismuseum Rote Mauer.

Die Kaiserpfalz ist „Kulturpfalz“: Sonderschauen, Konzerte, Theater, Kunsthandwerkermarkt, Afrika Kulturtag und museumspädagogische Programme machen die Kaiserpfalz zum Ort des Lernens und der Begegnung.

Kapellenstr. 16
91301 Forchheim
Tel: 09191/714-327
Fax: 09191/714-375
18 kaiserpfalz@forchheim.de



WILLKOMMEN IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ



Burg Pottenstein
© TZ Fränkische Schweiz
/ Florian Trykowski

Willkommen im Land der Burgen, Höhlen und Genüsse

Die im Städtedreieck Nürnberg, Bamberg und Bayreuth gelegene Fränkische Schweiz steht für gute Luft, gutes Essen und gute Laune – und natürlich noch für vieles mehr. Familien mit Kindern erleben hier einen Urlaub, der ganz individuell an ihre Bedürfnisse angepasst ist. Genießer können sich durch das reichhaltige Bier-, Brand- und Schmankerlangebot schlemmen. Liebhabern von Aktivurlaub wird in Sachen Wandern, Radeln, Angeln, Kanufahren und Co. allerhand geboten. Kurzum: In der beliebten Tourismusregion findet jeder seinen Traumurlaub. Mit ihren romantischen Tallandschaften, überragt von 35 mittelalterlichen Burgen und Ruinen, ist die Fränkische Schweiz das Urlaubsparadies schlechthin in Deutschland. Aktive Urlauber können sich bei einer Radtour oder Wanderung durch die idyllische Umgebung so richtig auspowern. Mehr als 4.000 Kilometer markierte Wanderwege mit bis zu 200 Metern Höhenunterschied machen den besonderen Reiz dieses Wandergebiets aus. Ob Wandern auf dem „Frankenweg“, dem „Fränkischen Gebirgsweg“ oder entlang der Deutschen Burgenstraße – hier gibt es ausgearbeitete Touren für jeden Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Radfreunde können eine der vielen Radtouren nutzen, um so richtig in die Pedale zu treten. Wer es etwas ruhiger angehen lassen möchte, leiht sich ein E-Bike aus. Immer bequem in der passenden Geschwindigkeit und vor allem ohne große Anstrengung unterwegs, ist das E-Biken ideal für jede Altersklasse.

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt
09191 861054, info@fraenkische-schweiz.com
www.fraenkische-schweiz.com



Wiesent bei Streiberg
© TZ Fränkische Schweiz /
Florian Trykowski



Steinerner Beutel Waischenfeld
© TZ Fränkische Schweiz /
Florian Trykowski

Fränkisches Schweiz Ernteerlebnis



© Florian Trykowski/Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

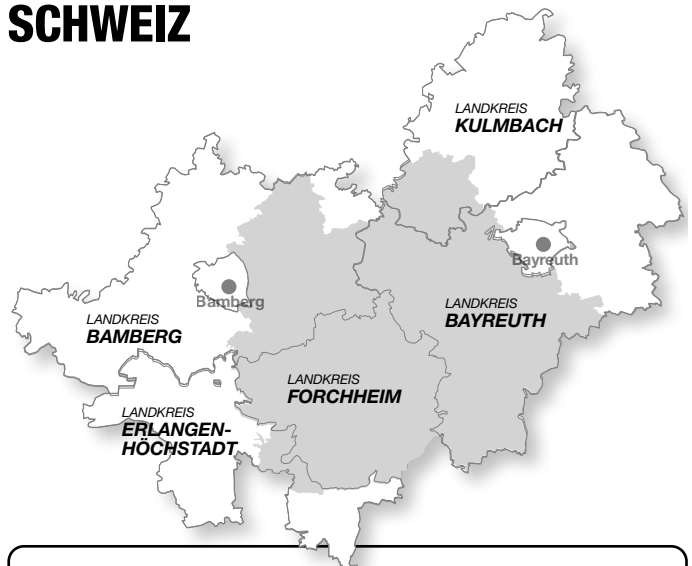
Ruhe, frische Luft und eine atemberaubende Naturlandschaft gibt es bei einem Urlaub als Erntehelfer in einem der größten Obstanbaugebiete in Deutschland gratis dazu!

Wenn Sie Lust auf eine neue Art von Aktivurlaub in der Wiege des deutschen Obstanbaus haben, ist das Ernteerlebnis genau das Richtige für Sie. Spezielle Voraussetzungen, um als Erntehelfer arbeiten zu können, gibt es nicht. Entscheidend ist nur, dass Sie möglichst eine Woche Zeit

und Spaß an der Arbeit mit Anderen und in der Natur mitbringen. Als freiwillige Helfer organisieren Sie Ihre An- und Abreise zu einem der insgesamt 13 teilnehmenden Obstbauern selbst. Ein Transfer ab und an den Bahnhof Forchheim ist möglich. Sie entscheiden dabei selbst, ob Sie lieber aktiv ernten oder bei der Verwertung und Verarbeitung der Früchte behilflich sein möchten – alles gegen freie Kost und Logis bei dem Obstbauern Ihrer Wahl.

treffpunktdeutschland.de/fraenkische-schweiz

LANDKREISE & KREISFREIE STÄDTE IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ



Landkreis
Bamberg
Landkreis
Bayreuth

Landkreis
**Erlangen-
Höchstadt**
Landkreis
Forchheim



**Jetzt QR-Code scannen und
dir Fränkische Schweiz
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/fraenkische-schweiz

Fränkische Schweiz.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS FORCHHEIM



Gößweinstein
© Detlef Danitz

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS FORCHHEIM



Stadt
Ebermannstadt
Markt
Eggolsheim
Markt
Egloffstein
Stadt
Forchheim
Markt
Gößweinstein

Stadt
Gräfenberg
Markt
Hiltpoltstein
Gemeinde
Kirchhrehnbach
Markt
Pretzfeld

Gemeinde
Weißenohe
Markt
Wiesental

Fränkisches Schweiz Biergenuss auf'm Keller



© Florian Trykowski / Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

Die Fränkische Schweiz ist bekannt für ihre vielen Bierkeller. Auch die Einheimischen lieben es nach dem Feierabend und am Wochenende „auf den Keller“ zu gehen und ein Seidla Bier mit einer guten Brotzeit zu genießen. Vergessen Sie die Zeit und erleben Sie fränkische Gemütlichkeit. Ja, Sie haben richtig gelesen. In Franken geht man nämlich „auf den Keller“. Diese Redewendung stammt aus alten Tagen. Als es noch keine technischen Kühlanlagen gab, verfügten die meisten Brauereien in der Fränkischen Schweiz über große Bierkeller. Dort lagerte das süffige Bier. Ein findiger Braumeister kam dann auf die Idee, dort wo das Bier kellerkühl eingelagert ist, einen Schankbetrieb zu errichten. So genießen es auch heute noch Gäste und Einheimische an schönen Sommertagen unter schattenspendenden Laubbäumen zu sitzen, die Bierkelleratmosphäre zu genießen und ein schmackhaftes Seidla (0,5l Bier) vom Fass zu trinken. Auf vielen Kellern werden neben dem Bier auch typisch fränkische Brotzeiten (z. B. Gerupfter, Wurstsalat, Brezen) serviert. Dennoch hat sich die Tradition erhalten, dass auf einigen Kellern die Gäste sogar ihre eigene Brotzeit mitbringen können. Worauf warten Sie noch - erleben Sie beim Besuch eines Bierkellers die fränkische Gemütlichkeit! treffpunktdeutschland.de/fraenkische-schweiz

FORCHHEIM

**HOT
SPOT
ORT**



Fachwerk © Stadt Forchheim Tourist-Information

Wer nach Forchheim kommt, begibt sich auf eine Zeitreise. Als eine der ältesten Städte Frankens hat sich Forchheim mit seinen vielen Fachwerkhäusern und der Festungsanlage ein historisches Erscheinungsbild vom Mittelalter bis zum Barock bewahrt. Hier wandelt man in den Kopfstein gepflasterten Gassen auf den Spuren der alten Könige und kann die mehr als 1200 Jahre alte Geschichte der Stadt hautnah erleben, denn der Stadtkern ist geprägt von einzigartigen historischen Gebäuden, wie der sogenannten Kaiserpfalz, und der Pfarrkirche St. Martin. Forchheim zählt seit 2018 zu den 100 Genussorten Bayerns.

TreffpunktDeutschland.de/forchheim



Kaiserpfalz
© Stadt Forchheim Tourist-Information



Stadtmauer
© Stadt Forchheim Tourist-Information



**Jetzt QR-Code scannen
und den Landkreis Forchheim
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/forchheim-region

DIE FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Unterwegs im Land der
Burgen, Höhlen & Genüsse.



Bild: fränkische-schweiz.de



fraenkische-schweiz.com

Bestellen Sie
KOSTENLOS
INFOMATERIAL >>



© Stadt Forchheim Tourist-Information

Walk of Beer

Der WALK OF BEER ist eine einzigartige biergeschichtliche Themenroute, die die Forchheimer Innenstadt und den Kellerwald verbindet! Wie beim „Walk of Fame“ in Hollywood machen Sterne im Boden die Passanten aufmerksam. In Forchheim stehen die WALK OF BEER-Sterne für die Braustätten und sind vor den Brauereien Hebandanz, Neder, der Brauerei-Gaststätten Eichhorn, Greif und am Fuß des Kellerwaldes eingelassen. Jeder Stern hat einen QR-Code. Forchheim



© Detlef Danitz

Königsbad

Im Erlebnisbad erwartet Sie Badespaß und Entspannung für Groß und Klein. Egal zu welcher Jahreszeit – der großzügige Freibadpark und das vielseitig gestaltete Erlebnishallenbad laden zum Entdecken und Genießen ein. Dabei schafft die abwechslungsreiche Sauna-Landschaft eine Wohlfühl-oase für alle Sinne. Mit Schwimm- und Familienbecken können sowohl passionierte Sportler, als auch junge Familien die Badezeit in vollen Zügen genießen. **Käsröthe 4, Forchheim**

Kellerwald



© Detlef Danitz

In Franken geht man nicht in den Keller, sondern auf den Keller. Und das seit hundert Jahren. Die Bierbrauer haben seit je her das optimale Lagerklima der Felsenkeller genutzt, um ihr Bier frisch zu halten. Im Laufe der Zeit bildeten sich auf den Kellern Biergärten, in denen unter schattigen Bäumen das Bier frisch aus dem Keller verkauft wurde. Das perfekte Ausflugsziel! Im Forchheimer Kellerwald finden sich 23 Bierkeller der örtlichen Brauereien. Der Forchheimer Kellerwald ist darüber hinaus die Heimat des beliebten Annafestes, das jährlich in den Wochen um den Gedenktag der Heiligen Anna (26. Juli) stattfindet. Die offizielle Bierkellersaison ist von April bis Oktober. Einige der Kellerwirtschaften haben jedoch ganzjährig geöffnet.

Auf den Kellern, Forchheim



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz

EBERMANNSTADT



© Touristinformation Ebermannstadt

Ebermannstadt ist Ihr zentraler Urlaubsort in der Fränkischen Schweiz. Die Altstadt ist ein Platz zum Einkehren und Wohlfühlen mit Gaststätten, Einkaufsmöglichkeiten und bequemen Spazierwegen. Besuchen Sie das Heimatmuseum Ebermannstadt mit einer sehenswerten Sammlung von der Erdgeschichte bis zum Handwerk aus dem Raum Ebermannstadt. Am 01. Mai starten die historischen Züge der Dampfbahn Fränkische Schweiz zu Fahrten durch das Wiesenttal bis nach Behringersmühle und bieten dabei den Flair vergangener Zeiten. Bei einem Panoramafahrt kann man am Flugplatz Feuerstein die Fränkische Schweiz aus der Vogelperspektive erleben.

TreffpunktDeutschland.de/ebermannstadt



Wasserrad
© Touristinformation Ebermannstadt



Gasseldorf
© Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V.



© Detlef Danitz

Eggolsheim

Der Markt Eggolsheim liegt in der Metropolregion Nürnberg und ist mit 6700 Einwohnern in 12 Ortschaften eine der größten Gemeinden im Landkreis Forchheim. Erholung pur, ein Geheimtipp für Wanderer, Radfahrer, Naturliebhaber und Genießer hervorragender fränkischer Gastronomie. Eggolsheim bietet in seinen Fluren die Begegnung mit unterschiedlichster Flora und Fauna. Das Spektrum reicht von seltenen Blumen und Tieren im Naturschutzbereich der Büg bis zur prachtvollen Obstbaumblüte oder zu bunten Herbstwäldern. Ballonfahren, Angeln, Reiten, Jagen und Segelfliegen, der Markt Eggolsheim ist für viele Aktivitäten ein Ausgangspunkt. TreffpunktDeutschland.de/eggolsheim



© Detlef Danitz

Schleuse Nr. 94 Historische Schleuse

Die „Schleuse 94“ ist die einzige begehbbare der ehemals 100 Schleusen des alten Ludwig-Donau-Main-Kanals von Kelheim an der Donau bis Bamberg am Main. Sie ist ein Industriedenkmal von europäischem Rang aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bayern-König Ludwig I. hatte damit den alten Traum von der Überwindung der europäischen Wasserscheide wahr gemacht, ein für die damalige Zeit technisches Meisterwerk. Zwischen Nürnberg und Kelheim sind noch große Teile erhalten, zwischen Nürnberg und Bamberg ist die Schleuse 94 ein historisches Zeugnis. Die aufwändige Sanierung der Sandsteinmauern, der Schleusenammer und Schleusentore wurde erfolgreich durchgeführt. **Abzweig Eggolsheim der Staatsstraße 2244**

Fränkisches Schweiz Auf in die Wand



Kletterer aus aller Welt lieben die Fränkische Schweiz für ihre unverwechselbare Felslandschaft. Hier warten die Freikletter-Klassiker Sautanz, Magnet, Stone Love, Wallstreet, Action Directe und viele andere darauf, bezwungen zu werden. Vor allem Profis toben sich seitdem an den Felsen aus. Alle anderen, die das Klettern erst lernen wollen, können sich an verschiedene regionale Kletterschulen wenden, die ausgereifte Konzepte von systematisch aufeinander aufbauenden Kursen und

spezielle, zielgruppenorientierte Veranstaltungen für jedes Alter anbieten. Um die Wünsche der Kletterfans mit den Bedürfnissen der Tier- und Pflanzenwelt in Einklang zu bringen, haben Naturschutzverbände, der Deutsche Alpenverein, IG-Klettern, Gemeinden und der Verein Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst zusammen verschiedene Kletterkonzepte erarbeitet, die sowohl Kletterspaß als auch Naturschutz miteinander verbinden.

treffpunktdeutschland.de/franckische-schweiz

EGLOFFSTEIN



© Detlef Danitz

Genießen Sie die Aussicht von der tausendjährigen Burg Egloffstein oder von den Burgruinen Bärnfels und Wolfsberg und erleben Sie die geschichtsträchtigen Räume bei der Führung mit dem Burgherrn. Erkunden Sie das felsengefüllte Tal, das Sie entlang der Trubach vorbei an alten Mühlen, durch Fachwerkdörfer hin zu weiteren Aussichtspunkten führt. Unsere Gastronomen bieten fangfrischen Fisch, krosse Schäufelr und süßiges Bier aus kleinen fränkischen Brauereien auf ihren Speisekarten an. Grillabende und saisonale Speisekarten wie z.B. in den Kren- oder Bierwochen runden das kulinarische Angebot ab. Freundliche Gastgeber laden zum Bleiben im Trubachtal ein.

TreffpunktDeutschland.de/egloffstein



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz



Wildluks © Landratsamt Forchheim
Wildpark Hundshaupten / Amadeus
Persicke, amse@live.de

Wildpark Hundshaupten

Mitten in der Fränkischen Schweiz spaziert der Nandu umher, grasen das Wisent und norwegische Fjordpferde. Aber auch anderen heimischen Wildtieren und alten Haustierrassen begegnet man im Wildpark Hundshaupten.

Mehrere Rundwege führen durch das Gelände. Man wandert zum Beispiel auf dem „Panoramaweg“ vorbei am Wisentbereich und durch die Freigehege von Rot-, Dam- und Muffelwild. Oder man folgt dem Felsenweg durch das Revier von Wolf, Luchs und Waldschaf. Entlang des Naturlehrpfades liegen die Gehege von Waschbär, Nandu und Pfau sowie die Volieren der Waldkäuse und Uhus.

Hundshaupten 62, Egloffstein



© LINUS WITTICH

Gräfenberg

Das schmucke mittelalterliche Städtchen Gräfenberg mit seinem historischen Stadtkern ist Ausgangspunkt vieler schöner Wanderungen in die Fränkische Schweiz. Es lohnt sich, den Weg vom Bahnhof in die Altstadt über den idyllischen Stadtgraben zu nehmen. Den Marktplatz schmücken das Historische Rathaus mit dem Nürnberger Erker, das aufwendig bemalte ehemalige Hotel „Zur Post“ sowie das sogenannte Geburtshaus des Ritter Wirnt von Gravenberg. Das Bierbrauen ist in der Region Tradition. Alleine in den drei Gemeinden gibt es fünf Brauereien, sowie Brennereien und viele gemütliche Gaststätten. Sie haben unzählige Möglichkeiten Ihre Freizeit hier zu gestalten.

TreffpunktDeutschland.de/grafenberg



Das Wander- und Schlemmerparadies der Fränkischen Schweiz

Viele erlebnishungrige Touristen sind überwältigt von der wunderschönen Landschaft, die sich ihnen offenbart. Typisch für die fränkische Schweiz sind die hohen, schroffen Felsen aus Dolomitenkalk, die vor allem bei Kletterern sehr beliebt sind. Wandern wird hier im Luftkurort groß geschrieben. Knapp 300 km markierte Wanderwege bieten ein Naturerlebnis der besonderen Art. Wöchentlich werden geführte Wanderungen angeboten, wie z.B. Waldbaden, Kräuterwanderung uvm. Bergauf- und ab geht es durch Wälder und Felsformationen und an Flussläufen entlang. Familien freuen sich auf den bekannten Walli-Maus-Weg, wo Kinder spielerisch Impulse bekommen, die Natur auf eigene Faust zu entdecken. Ein besonderes Highlight ist die wöchentlich stattfindende Nachtwächterführung. Als einer von 100 Genussorten Bayerns bietet der Markt Gößweinstein immer donnerstags die Möglichkeit ein Bierdiplom bei einer Verkostung zu erwerben oder einmal im Monat an einer Tapasführung teilzunehmen. Kulturinteressierte müssen unbedingt die barocke Basilika, erbaut nach dem berühmten Architekten Balthasar Neumann, besichtigen oder die hoch über dem Ort thronende Burg Gößweinstein. Haben wir ihr Interesse geweckt, dann besuchen sie uns.

Vorabinformationen erhalten sie auf unserer Homepage
www.ferienzentrum-goessweinstein.de, telefonisch unter der Nummer 09242/456 oder persönlich bei uns in der Touristinfo, Burgstraße 6 in 91327 Gößweinstein und auch per Mail info@goessweinstein.de



Basilika Gößweinstein © Detlef Danitz

Raus in die Natur! Aktive Freizeit, vier Täler entdecken! Steile Felswände, liebevolle Täler, malerische Dörfer: Der Markt Gößweinstein im Herzen der Fränkischen Schweiz gehört zu den landschaftlich reizvollsten Gegenden Deutschlands. Wer einmal zu Besuch in der oberfränkischen Gemeinde war, kommt sicher gerne wieder. Denn ein Aufenthalt allein dürfte kaum ausreichen, um der Vielzahl an Angeboten für Freizeit, Erholung und Kultur gerecht zu werden. So locken allein 290 km angelegte Wanderwege zu einer ausgedehnten Entdeckungsreise in die Natur oder ins Höhenschwimmbad. Wahrzeichen und Anziehungspunkt für Pilger aus aller Welt ist die Wallfahrtsbasilika.

TreffpunktDeutschland.de/goessweinstein



Burg Gößweinstein © Detlef Danitz



Kneipanlage © Detlef Danitz



© Tourismusverein Südliche Fränkische Schweiz e. V.



© VG Kirchehrenbach

Kirchehrenbach

Kirchehrenbach, an Wiesent und Ehrenbach, am Hang des „Walberla“ gelegen, ist der nördliche Zugang zum großen Naturschutzgebiet Ehrenbürg. Die mächtige Bartholomäuskirche überragt ein Dorf mit vielen alten Fachwerkbauten. Das „Walberla“ mit Kapelle, das Naturdenkmal „Steinerne Frau“, die Wiesenthauer Nadel und der Rodenstein mit der traumhaften Fernsicht - sind das Ziel vieler Wanderer und Kletterer aus nah und fern. Ein reges Vereinsleben mit Straßenkirchweih und vielen Festen; alljährlicher Besuchermagnet hierbei - das Walberlafest am 1. Maiwochenende. Im Tal besonders sehenswert: seltenes Nadelwehr und Mühle an der Wiesent.

TreffpunktDeutschland.de/kirchehrenbach

Hiltoltstein

Schon von weitem ist Hiltoltstein zu erkennen. Die imposante Burg prägt das Ortsbild und ragt weit über die Häuser hinaus. Das Torhaus und viele aufwendig renovierte Häuser ergeben ein liebevolles Ambiente. Das sich anschließende Großenhofer Tal, mit den berühmten „Drei Zinnen“, lädt zum Wandern und Verweilen ein. Auch Sportbegeisterte kommen beim Klettern z.B. in Almos auf ihre Kosten.

TreffpunktDeutschland.de/hiltoltstein



Römerbrücke © Schneider

OBERTRUBACH

Außergewöhnliche Felslandschaften, atemberaubende Natur, alte Mühlen und stolze Burgruinen säumen die Wege im Trubachtal, einer der schönsten Tallandschaften der Fränkischen Schweiz. Obertrubach lädt zu den beliebtesten Aktivitäten in freier Natur ein: Klettern an rauen Dolomitenfelsen, Mountainbiken oder Radeln auf den Touren im Trubachtal, unbeschwertes Wandern auf den gepflegten Themen- und Rundwegen durch Bilderbuchlandschaften, wo sich manche wildromantische Naturschönheit entdecken lässt. Obertrubach ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Unsere Tourismusgemeinde besticht durch herausragende Gastronomie, Gastfreundschaft und Gastlichkeit.

TreffpunktDeutschland.de/obertrubach



Bärnfels © Schneider



Obertrubach © Schneider



Schloss und St. Kilian
© Markt Pretzfeld Martin Landeck

Pretzfeld

Hier ist gut Kirschen essen. Pretzfeld ist ein historisch bedeutender Ort im Machtbereich der ehemaligen Fürstbischöfe von Bamberg und den Hohenzollerschen Markgrafen. Eine schlichte Mauer zieht sich direkt an der Dorfstraße entlang und umgibt das Schlossgebäude und teilweise den großen Park mit altem Baumbestand. Im Schloss erleben Sie die ständige Gemäldeausstellung des neoimpressionistischen Malers Curt Herrmann. Das Juwel unserer Gemeinde ist die Pfarrkirche St. Kilian, erbaut Mitte des 18. Jahrhunderts von Johann Jakob Michael Küchel unter dem Einfluss von Balthasar Neumann.

TreffpunktDeutschland.de/pretzfeld



© Tourismusverein
Südliche Fränkische Schweiz e.V.

Weissenhohe

Weissenhohe ist bekannt durch die Lillachquelle, die ihren Ursprung in einem nahe gelegenen Buchenwald hat. Im Laufe der Zeit haben sich eindrucksvolle Sinterstufen gebildet. Der Weg entlang dieses Naturschauspiels ist zu allen Jahreszeiten empfehlenswert. In Weissenhohe Mitte steht die mächtige Klosteranlage mit Klosterbrauerei. Nach einer zünftigen Wanderung ist hier die geeignete Einkehrmöglichkeit. TreffpunktDeutschland.de/weissenhohe



© Touristinformation Wiesenttal

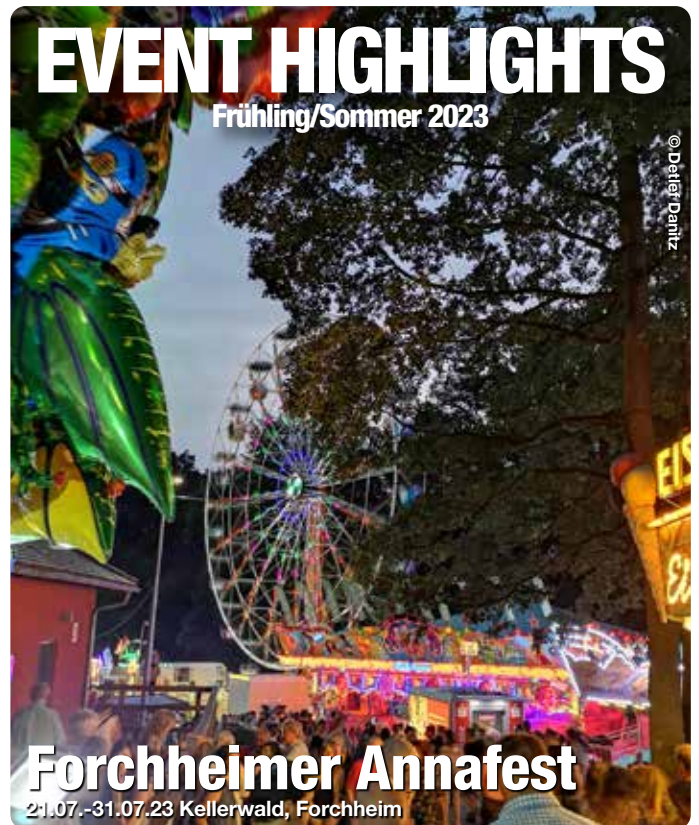
Das Wanderzentrum Wiesenttal, mit seinen traditionsreichen Hauptorten Muggendorf und Streitberg, liegt im Herzen der Fränkischen Schweiz. Tief eingeschnittene Täler, mit pittoresken Felsformationen, zwischen üppigen Mischwäldern und weit ausgedehnte Hochflächen, prägen das Bild der Landschaft. Ge krönt wird das Wiesenttal von der, auf einem Fels sporn gelegenen, Ruine Neideck, die seit 2008 als archäologischer Park ausgebaut ist. Gegenüber, auf dem mächtigen Felsen der Streitburg, kann der Besucher im neu sanierten Lochgefängnis das Gruseln lernen. Vom kurzen gemütlichen Tal spaziergang bis zum sportlichen Gebirgstrail bietet das Wanderwegenetz für jeden etwas. TreffpunktDeutschland.de/wiesenttal



Bingshöhle
© Touristinformation Wiesenttal



Ruine Neideck
© Touristinformation Wiesenttal



© Detlef Danitz

Forchheimer Annafest

21.07.-31.07.23 Kellerwald, Forchheim

Gefeiert wird im schattigen Eichenwald auf über zwanzig malerischen historischen Bierkellern: Mit rund 30.000 Sitzplätzen bietet der Kellerwald während des elftägigen Festbetriebes genügend Raum, so dass alle einen gemütlichen Platz finden. Zum kühlen Bier von 18 unterschiedlichen fränkischen Brauereien können die Besucher*innen hier zünftige Brotzeiten und warme fränkische Küche oder internationale Spezialitäten verkosten.



© Ines Erler

Forchheimer Kunsthandwerkermarkt

13.05. - 14.05.23 Forchheim

„Ausgefallen – ausgezeichnet“, lautet das Motto des Kunsthandwerkermarktes, der die Altstadt Forchheims wieder zum Zentrum des Kreativen und Schönen werden lässt.



© Britta Kaiser

Afrika-Kultur-Tage

30.06. - 02.07.23 Forchheim

Die spannende Sonderausstellung, ein traditioneller afrikanischer Markt und Trommel- und Tanzworkshops versprechen Spaß und Unterhaltung. Einfach Exotisch und farbenfroh.



Jetzt QR-Code scannen und den Landkreis Forchheim online entdecken!

TreffpunktDeutschland.de/forchheim-region

Steigerwald. Fränkische Schweiz.
Obermain. Jura. Haßberge.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS BAMBERG

UND
STADT
BAMBERG



© Tourist-Information
Fränkische Toskana
Dietmar Denger

Landkreis Bamberg Flussparadies Franken

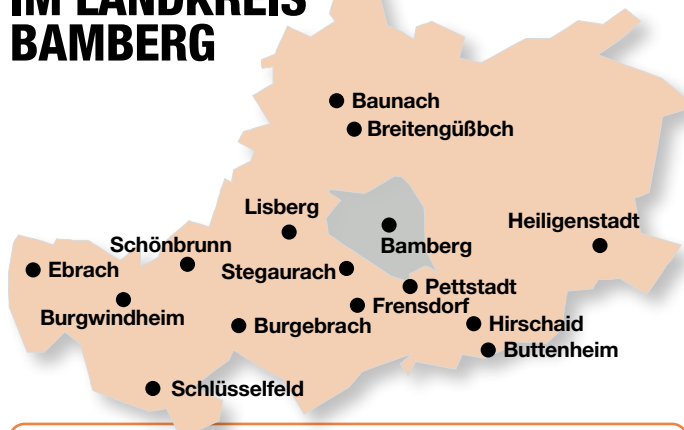


© Flussparadies Franken e. V. / A. Hub / Landratsamt Bamberg

Das Flussparadies Franken will die Menschen in der Region für die heimischen Flusslandschaften begeistern. Denn Flüsse sind die Lebensadern der Natur und prägen wesentlich den Charakter einer Landschaft. Ihr ökologischer Wert liegt in der Dynamik des fließenden Wassers. Es lässt vielfältigste Lebensräume auf engstem Raum entstehen

und wieder vergehen. Die Botschaft lautet: wir brauchen so viele naturnahe Flusskilometer wie möglich. Es müssen gleichzeitig ortsnahe hochwertige Erholungsmöglichkeiten am Wasser entstehen und wesentliche Flussbereiche als Ruhezonen für die Natur dienen.
TreffpunktDeutschland.de/bamberg-region

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS BAMBERG



Stadt
Bamberg
Stadt
Baunach
Markt
Breitengüßbach
Markt
Burgebrach
Markt
Burgwindheim
Markt
Buttenheim

Markt
Ebrach
Gemeinde
Frensdorf
Markt
Heiligenstadt
Markt
Hirschaid
Gemeinde
Lisberg
Gemeinde
Pettstadt

Stadt
Schlüsselfeld
Gemeinde
Schönbrunn i. Steigerwald
Gemeinde
Stegaurach
Region
Fränkische Toskana

BAMBERG

HOT
SPOT
ORT



Klein Venedig
© LINUS WITTICH

Erleben Sie eine Stadt voller Geschichte und Kultur, im Mittelalter erschaffen und bis heute erhalten. Die Bamberger Altstadt gehört seit 1993 zum UNESCO Weltkulturerbe und begeistert mit ihren historischen Gassen und Plätzen, Kirchen und Bürgerhäusern aus Barock und Mittelalter.

Bamberg ist ein Gesamtkunstwerk. Kaum eine andere Stadt bietet ein solches Bilderbuch der Stile wie Bamberg. Wenn Sie sich gerne auf die Suche nach der Vergangenheit begeben, dann können Sie hier auf eine Zeitreise durch ein ganzes Jahrtausend gehen! TreffpunktDeutschland.de/bamberg



Rathaus
© LINUS WITTICH



Sandstraße
© LINUS WITTICH



**Jetzt QR-Code scannen
und den Landkreis Bamberg
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/bamberg-region

Neue Residenz



Bamberg Residenz Kaisersaal
© Bayerische Schlösserverwaltung / L. Weiss, München

Die Neue Residenz der Bamberger Fürstbischöfe entstand ab 1613. Die beiden Flügel am Domplatz errichtete Johann Leonhard Dientzenhofer 1697 bis 1703. In den über 40 Prunkräumen sind Stuckdecken, Möbel und Wirkteppiche des 17. und 18. Jahrhunderts zu besichtigen. **Domplatz 8, Bamberg**



© Bayerische Schlösserverwaltung
(www.schloesser.bayern.de)



Treppenhaus / Bamberg Bayerische
Schlösserverwaltung Gaasch (CbDD)
© Bayerische Schlösserverwaltung
(www.schloesser.bayern.de)



© LINUS WITTICH Medien /
Paulina Saffer

Sandstraße

Die Sandstraße ist ein Teil der Bamberger Altstadt, direkt unterhalb vom Domberg. Das „Sandgebiet“ bezeichnet den Kern der Altstadt und erstreckt sich von der Oberen Sandstraße am Katzenberg bis zur Unteren Sandstraße bis zur Schweinfurter Straße. In diesem Areal findet auch die berühmte Sandkerwa jedes Jahr im August statt. Die historische Bebauung in diesem Areal steht unter Denkmalschutz und beherbergt unter anderem den Bamberger Kreuzweg, das Bamberger Krippenmuseum und den Krippenweg, sowie das Bamberger Marionettentheater und den Hofwaschbrunnen. Zahlreiche Gasthäuser bieten hier typische fränkische Kost an, zu der ein fränkisches Bier bestens passt.

Obere Sandstraße, Bamberg



© LINUS WITTICH Medien /
Paulina Saffer

Schlenkerla

In der historischen Brauerei „Schlenkerla“ wird das berühmte Rauchbier gebraut und ausgeschenkt - und zwar schon in sechster Generation von der Familie Trum. Das Bier wird aus Eichenfässern gezapft und nach alter Tradition gebraut, dazu gibt es Spezialitäten aus der Fränkischen Küche - eine Einkehr in dem Traditionsgasthaus ist ein Muss für jeden Bierliebhaber.

Dominikanerstraße 6, Bamberg

Bamberger Dom



© LINUS WITTICH Medien / Paulina Saffer

Der Bamberger Dom mit seinen vier Türmen gehört zu den sogenannten Kaiserdomen und hatte damit besondere Bedeutung im Mittelalter. Er gehört heute gemeinsam mit der Bamberger Altstadt zum UNESCO Weltkulturerbe. Die Grundsteinlegung für das Gebäude erfolgte 1004 durch Heinrich II., die Weihe folgte im Jahr 1012. Nachdem das ursprüngliche Gebäude in mehreren Feuern schwer beschädigt worden war, wurde im 12. Jahrhundert ein Neubau im romanischen Stil geplant und begonnen. Der Innenraum wurde nach dem Ende des 30jährigen Krieges barockisiert. So wurden zum Beispiel die im Mittelalter noch mit Wandmalereien versehenen Wände weiß gekalkt. **Domplatz Bamberg**



© LINUS WITTICH Medien /
Paulina Saffer



© LINUS WITTICH Medien /
Paulina Saffer

Bamberg Jahrhundertealte Braukultur im Welterbe



© Andreas Hub / laif / FrankenTourismus / Bamberg TKS

Genuss hat seinen Ursprung mitten in der Altstadt Bamberg: Die Braukultur Bambergs geht viele Jahrhunderte zurück und hat ihren Ursprung bei den Benediktinermönchen von St. Michael.

Der Gang durch die Gassen der Altstadt - in Gänze Weltkulturerbe und ein Gesamtkunstwerk in sich - gibt der Seele Nahrung und bietet mannigfache Gelegenheit, dem gehobenen Genuss zu frönen. Nicht umsonst hat die Slow food-Bewegung die beiden traditionellen Bamberger Rauchbierbrauereien Schlenkerla und Spezial als Passagier auf der „Arche des Geschmacks“ aufgenommen. Sie stellen in ungebrochener Tradition ihr eigenes Rauchmalz in einem handwerklichen, jahrhundertealten Verfahren selbst her und sind die eigentlichen Hüter dieser Bierspezialität, die derzeit in vielen Brauereien wieder populär wird. Diese beiden Brauereien fügen sich ein in eine einmalige Braukultur in Bamberg und im Bamberger Land: Handwerkliche Herstellung, familiengeführte Betriebsstrukturen und traditionelle Brauereigasthöfe. Aber auch Bierkeller gehören im Sommer dazu. So werden die hiesigen Biergärten genannt, da sie oft auf den alten Kellern und Stollenanlagen von einst stehen und diese auch teilweise immer noch nützen.



Historische Drei-Flüsse-Stadt im Herzen Frankens. Die über 1000-jährige geschichtlich geprägte Stadt liegt im nördlichen Teil des Landkreises Bamberg im Naturpark Hassberge, nahe dem Steigerwald und der Fränkischen Schweiz. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene historische Gebäude hochwertig restauriert und modernisiert. Dabei gelang es erstaunlich gut, alte Denkmäler mit modernen Elementen zu kombinieren. Diese einzigartigen Veränderungen im historischen Stadtkern haben die fränkische Kleinstadt zu einem Geheimtipp für Rad- und Wandertouristen werden lassen. TreffpunktDeutschland.de/baunach



Die Landschaft ist geprägt durch die Wasserläufe des Mains und seiner Zuflüsse sowie durch zahlreich entstandene Baggerseen. Der „Große See“ lädt mit seiner neu gestalteten Badeinsel zum Baden, Paddeln und Angeln ein. Über eine Öffnung ist der See an den Wasserwanderweg Main angebunden. In und um Breitengüßbach finden sich zahlreiche Rad- und Wanderwege, die durch die Natur führen und zum Erkunden einladen. Eine Kleinkunstbühne und ein Golfplatz bieten willkommene Abwechslung. Darüber hinaus ist Breitengüßbach idealer Ausgangspunkt in die nähere Umgebung, z. B. die Weltkulturerbestadt Bamberg, Vierzehnheiligen oder Kloster Banz.

TreffpunktDeutschland.de/breitenguessbach



Anzeige

**ADAC Wohnmobil-
vermietung**

ADAC **Caravan***
Fachbetrieb

Gieß
Reisemobilzentrum

★ Vermietung
★ Reparatur
★ Handel

Telefon 0 82 22 - 73 59 • 89331 Burgau
www.giess.de

Anzeige

mittelschwäbisches
heimat
museum krumbach

Heinrich-Sinz-Str. 3-5
86381 Krumbach
Tel. 08282 3740

geöffnet:
Do. - So.
14 - 17 Uhr

museum-krumbach.de

Anzeige

Berufskleidung
WOLFINGER

**Sie möchten sich wohlfühlen
und entspannt arbeiten in
Ihren Sicherheitsschuhen?**
**Dann nichts wie
rein zu uns!**

Wir haben bestimmt etwas Passendes!

Heinrich-Sinz-Straße 10a | 89335 Ichenhausen
Telefon 0 82 23 / 46 62 | Besucht uns auf [f](https://www.facebook.com/wolfinger)

TAEKWON-DO-SCHULE & FITNESS-STUDIO

Reinhold Fixle, Ichenhausen

**Für Kinder ab 5 J.,
Jugendliche und Erwachsene**
Mo., Di., Mi. und Fr. Training in Kleingruppen
Fitness für Frauen: Mi., 9:00 bis 10:00 Uhr

**Jetzt neu:
Selbstschutzkurse für Kinder ab 6 J.**

www.taekwondo-ichenhausen.de
Rudolf-Diesel-Str. 14 • 89335 Ichenhausen
reinhold.fixle@t-online.de • 0174 / 7527174

Anzeige



BURGEBRACH

Der Markt Burgebrach das „Tor zum Steigerwald“ liegt idyllisch am östlichen Eingang des Steigerwalds. Erstmals im Jahre 1023 urkundlich erwähnt, kann Burgebrach im Jahr 2023 auf 1000 Jahre seines Bestehens und auf eine bewegte und spannende Geschichte zurückblicken. Genießen Sie die abwechslungsreiche Landschaft bei Ihren Wander- und Radtouren durch die schöne Natur oder erleben Sie auf dem ca. 2 stündigen Kulturspaziergang Burgebrach die abwechslungsreiche Geschichte des Marktes und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Eine willkommene Möglichkeit zur Rast bietet sich auf den Kellern oder Biergärten der ansässigen Brauereien und Gastwirtschaften an. TreffpunktDeutschland.de/burgebrach



BURGWINDEHEIM

Naturidyll, Baukunst, Wallfahrt - Burgwindheim ist ein Kulturschatz von gelebter Tradition und Glauben mitten im Naturpark. Als einstige Wasserburg der Herren von Windeheim und späterem Amtssitz der Zisterze Ebrachs mit Marktrecht und Posthalterei kam dem Steigerwald-Kleinod früh Bedeutung zu. Besonders das Hostienwunder und die Wallfahrt zum Heiligen Blut machten den Ort bekannt. Jährlich ziehen farbenfrohe Prozessionen in prächtigen Trachten durch das herausgeschmückte Dorf. Begleitet werden die Wallfahrten um Fronleichnam von Festen, Feiern und zuweilen mittelalterlichen Spektakeln. Ein Besuch lohnt stets: Kulturweg und Führungen leiten Groß und Klein durch Geschichten, Kunst und Wunder des Ortes. Zu Fuß oder Rad ist man hier bestens unterwegs!! TreffpunktDeutschland.de/burgwindheim



28

Anzeige

Gasthof Krone

Restaurant - Biergarten
Hotel - Tanzlokal
Kegelbahnen - Metzgerei

Krone Bissingen

09084-91400
www.krone-bissingen.de

Anzeige

STÄDTISCHES MUSEUM ZIRNDORF

Zirndorf im Dreißigjährigen Krieg

Zirndorfer Blechspielzeug

Sonderausstellungen

Sept. - Juli Di-So 11-16 Uhr
Juli - Aug. Di-Do 11-16 Uhr
Fr-So 11-17 Uhr

Spitalstraße 2 90513 Zirndorf
www.museum.zirndorf.de
0911/96060590

Anzeige

Neu bei uns:
Feinste Pralinen von Lanwehr,
auch als vegane Variante erhältlich.

- Tee- und Kaffee-Spezialitäten
- Edle Spirituosen und Liköre
- Weine
- Italienische Spezialitäten
- Schokolade und feinste Pralinen
- Ayurvedische Produkte
- Feinkost u. v. m.

Tee/Kaffee und Lifestyle

Marktplatz 11 (neben Kulisse)
Günzburg
Tel. 08221 2754519

Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr • Sa. 9.30 - 14.00 Uhr

www.tkl-guenzburg.de

Anzeige

Die Erlebnisgärtnerei

Blumenstadel Miller

- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Beet-, Balkon- und Grabbepflanzungen

Brandfeldstraße 3 · 89335 Ichenhausen
Telefon: 08223 - 1242 · Telefax: 08223 - 4536

28

MARKT BUTTENHEIM



© Heinz Sommer / Markt Buttenheim

Der Geburtsort der Jeans ist nur wenige Kilometer von Bamberg entfernt und bezaubert nicht nur mit dem Levi-Strauss-Museum. Der Ort am Fuße des Naturparks Fränkischen Schweiz-Veldens-teiner Forst könnte idyllischer nicht liegen. Der Markt Buttenheim teilt sich in neun Gemeindeteile auf und ist das Zuhause von etwa 3700 Einwohnern. Auf einer Fläche von etwas mehr als 30 Quadratkilometern erstreckt sich das malerische Gemeindegebiet zwischen Bamberg und Forchheim. Die traumhafte Mittelgebirgslandschaft bezaubert ihre Besucher mit umwerfender Natur und herrlich deftigem fränkischen Essen auf den zahlreichen urigen Bierkellern und Gastwirtschaften.

TreffpunktDeutschland.de/buttenheim



Frankendorf
© Gerdi Hübner / Markt Buttenheim



Stackendorf
© Gerdi Hübner / Markt Buttenheim

EBRACH



© Arnulf Koch / Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach

Im Tal der Mittleren Ebrach gelegen, befindet sich eines der imposantesten mittelalterlichen Bauwerke Oberfrankens - die ehemalige Zisterzienserabtei. Die eindrucksvolle Anlage gotisch-barocker Gebäude und Gärten und der Abteikirche, welche sich mit dem ikonischen Rosettenfenster über dem Portal besonderer Beliebtheit bei Besuchern erfreut, bettet sich idyllisch zwischen Auenwiesen und hochaufragenden Laubmischwäldern. Mit seiner knapp 900jährigen Geschichte blickt Ebrach auf eine bewegte Vergangenheit zurück, in welcher der Orden Land und Kultur formten und beeinflussten. Mit dem Baumwipfelpfad kann man sich dessen von ganz oben überzeugen.

TreffpunktDeutschland.de/ebnach



Naturbad AcquaSana
© Förster / Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach



Rosette Decke
© Schmäling / Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach

Buttenheim Levi Strauss' Erbe



Levi Strauss-Bronzefigur
© Peter Weigelt / Levi Strauss Museum

In einem wunderschönen Fachwerkhhaus mit blauen Fensterläden befindet sich die Geburtsstube des Erfinders der Blue Jeans Levi Strauss. In diesem Gebäude befindet sich heute das Levi-Strauss-Museum und lädt Besucher von Nah und Fern ein, die aufregende Geschichte der wohl beliebtesten Hose der Welt nachzuvollziehen. Strauss wanderte in jungen Jahren in die Vereinigten Staaten aus und erfand die genietete Arbeitshose. In San Francisco fand die Hose großen Anklang und verkaufte sich bald über die Grenzen Amerikas hinaus. Auf spielerische Art und Weise und mithilfe moderner audiovisueller Technik kann der Besucher Levi auf seinem Weg begleiten und so mehr über die Entwicklung der Jeans lernen.

Außerdem haben Sie im Levi-Strauss-Museum die Möglichkeit, kulturelles und geschäftliches Miteinander zu verbinden: Mieten Sie Räumlichkeiten im Museum für Ihre Tagungen und unternehmen Sie mit Ihren Geschäftspartnern oder Mitarbeitern eine Zeitreise zurück in die Zeit als die Jeans erfunden wurde. Gerne können Sie aber auch kulturelles mit romantischem verbinden und im Levi-Strauss-Museum den Bund fürs Leben schließen. Führen Sie Ihre Hochzeitsgäste vor oder nach der Trauung durch das Levi-Strauss-Museum! Sicherlich bleibt dies für alle unvergessen! TreffpunktDeutschland.de/buttenheim

FRENSDORF



© Bauernmuseum Bamberger Land

Frensdorf liegt südlich der Weltkulturerbestadt Bamberg am Unterlauf der Rauhen Ebrach an den östlichen Ausläufern des Steigerwalds. Die Gemeinde Frensdorf hat sich in Ihrer Geschichte zu einer lebens- und liebenswerten Wohngemeinde entwickelt, in der sich die Bürgerinnen und Bürger, aber auch alle Gäste wohl fühlen. Anziehungspunkte für Besucher sind vor allem die Wallfahrtskirche „Zur Schmerzhafte Dreifaltigkeit“ in Schlüßelau, der Naturbadese und das Bauernmuseum des Landkreises Bamberg. In Frensdorf wird aber auch gefeiert. Neben den Kirchweihen in den einzelnen Ortsteilen, tragen auch viele Vereinsfeste zur Geselligkeit und einem guten Miteinander bei.

TreffpunktDeutschland.de/frensdorf



Stube
© Bauernmuseum Bamberger Land



© Bauernmuseum Bamberger Land



HIRSCHAID

Erleben Sie unbeschwerte Tage in Hirschaid. Egal, ob mit den Wanderschuhen, dem Fahrrad oder dem Wohnmobil – Hirschaid ist der richtige Ort für Freizeit- und Urlaubshighlights. Im Erlebnisbad FrankenLagune und der angeschlossenen Wellnesslandschaft, oder in unserer vielfältigen Gastronomie, können Sie anschließend entspannen und genießen. Rund ums Jahr bietet der Markt Hirschaid eine Fülle von Aktivitäten und Veranstaltungen von gemütlich bis anspruchsvoll. Lernen Sie Hirschaid und sein Umland zu allen Jahreszeiten kennen, und erleben Sie Franken von seiner besten Seite. TreffpunktDeutschland.de/hirschaid



Baumwipfelpfad Steigerwald

Der Pfad verläuft auf bis zu 26 Metern Höhe, wobei er sich zunächst durch den Wald schlängelt und dann langsam ansteigt, bis über die Baumkronen. Er ist rund einen Kilometer lang und beherbergt auf halbem Wege einen 42 Meter hohen Aussichtsturm. Oben angekommen, zeigt sich die unbeschreibliche Schönheit des Naturparks Steigerwald, denn hier offenbaren sich beeindruckende Einblicke. **Radstein 2, Ebrach**



FrankenLagune

Das Erlebnisbad der FrankenLagune bietet ein Sportbecken mit 25x10 Metern und sorgt für uneingeschränkten Schwimmspaß auf vier Bahnen. Das Wellness-Center lädt mit Dampfbad und Sauna in wunderschöner Ambiente zu Fitness und Relaxen ein. **Georg-Kügel-Ring 5, Hirschaid**

Fränkisches Schweiz Naturpark Fränkische Schweiz-Frankenjura



Wandern bei Waischenfeld
© FrankenTourismus / FRS / Hub

Bizarre Felsformationen, geheimnisvolle Höhlen und endemische Arten

Ob himmelstrebende Felsenklippen oder tiefe Täler, Wacholderheiden oder blühende Obstgärten – Besucher des Naturparks Fränkische Schweiz-Frankenjura finden zwischen kleinstrukturierten Kulturlandschaften und großen zusammenhängenden Waldgebieten mit einer vielfältigen Flora und Fauna ihr persönliches Paradies.

Mit einer Fläche von über 2.300 Quadratkilometern gilt der Naturpark als einer der größten in ganz Deutschland. Er umfasst den gesamten Naturraum der nördlichen Frankenalb vom Obermaintal bei Lichtenfels im Norden bis zum Pegnitztal bei Hersbruck im Süden. Kernland ist die traditionsreiche Ausflugs- und Urlaubsregion Fränkische Schweiz mit ihrem Hauptfluss, der Wiesent, und dem Veldensteiner Forst, einem der größten geschlossenen Waldgebiete in Bayern. Dazu kommen das Obere Maintal, die Hersbrucker Alb und der Oberpfälzer Jura.



Radfahren in der Bärenschlucht
© TZ Fränkische Schweiz / Florian Trykowski

Als romantische Mittelgebirgslandschaft, im Wesentlichen geprägt durch die Landschaftsformen des Weißen Jura mit seinen Kalkfelsen, Karstquellen, tief eingeschnittenen Tälern und Höhlen mit gewaltigen Tropfsteingebilden, ist der Naturpark ein absolutes Eldorado für Wanderer. Eine juratypische Vegetation mit Mischwäldern und Karstheiden gibt dieser Landschaft ihr unverwechselbares Gesicht – ebenso wie die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Es gibt zum Beispiel rund 40 Orchideen-Arten im Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst. Mit ein wenig Glück sehen Besucher auch seltene Greifvögel, die in den steilen Wänden der Riff-Felsen ideale Nistplätze finden. Der Naturpark beeindruckt zudem mit einem landschaftlichen Superlativ nach dem anderen: So gilt das Gebiet als das felsend- und höhlenreichste in ganz Deutschland außerhalb der Alpen.

FRÄNKISCHE TOSKANA



© Tourist-Information Fränkische Toskana / Dietmar Denger

Als Geheimtipp gilt die kleine, aber feine Urlaubsregion rund um Memmelsdorf, Litzendorf und Strullendorf. Die Lage zwischen der 6 km entfernten Weltkulturerbestadt Bamberg und der Fränkischen Schweiz, dem Land der Burgen und Höhlen, bietet sowohl Städte- und Kulturtouristen als auch Natur- und Genussurlaubern eine große Vielfalt an Urlaubsaktivitäten. Am Fuße des fränkischen Jura und am Rande des Naturparks „Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst“ wechseln sich liebliche Landschaftsbilder mit schroffen Felsformationen, schattigen Mischwäldern und Wasserläufen ab. Und gleich dem italienischen Archetyp, findet sich auch hier viel regionaltypische Kulinarik. TreffpunktDeutschland.de/raenkische-toskana



© Tourist-Information Fränkische Toskana / Dietmar Denger



© Tourist-Information Fränkische Toskana / Dietmar Denger

Schloss Seehof



© Bayerische Schlösserverwaltung / Christa Brand, Ismaning

Schloss Seehof wurde ab 1686 als Sommerresidenz der Bamberger Fürstbischöfe nach Plänen von Antonio Petri errichtet. Nach Säkularisation und Privatbesitz waren Ende des 20. Jahrhunderts umfangreiche Sanierungsmaßnahmen nötig. Der Großteil des Schlosses wird heute vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege genutzt. Für Besucher sind neun Schauräume des restaurierten Appartements der Fürstbischöfe zugänglich, darunter der „Weiße Saal“ mit dem virtuellen Deckengemälde von Giuseppe Appiani. Von der Pracht des einstigen Rokokogartens zeugen unter anderem die wiederhergestellte Kaskade mit ihren Wasserspielen sowie einige erhaltene Sandsteinskulpturen von Ferdinand Tietz. **Memmsdorf**



Seehof Park Orangerieparterre
© Bayerische Schlösserverwaltung / Christa Brand, Ismaning



Seehof Audienzzimmer des Fürstbischöfs
© Bayerische Schlösserverwaltung / Ulrich Pfeuffer, München

Wonsees

Anzeige



Foto: FrankenTourismus/FRS/Hub

SANSPAREIL - SCHÖNSTER PARK DEUTSCHLANDS

Wonsees ist ein Geheimtipp für Entdecker und Genießer. Folgt man einem kühlen Bächlein durch das **Schwalbachtal**, gelangt man zu markanten Felsformationen, idyllischen Dörfern und erfrischenden **Kneippanlagen**. Geschichtsbegeisterte machen einen Abstecher in die **Markgrafenkirche St. Laurentius** in Wonsees. Weiter geht es durch das **Wacholdertal**, eine vom Wanderschäfer gepflegte Kulturlandschaft bis nach **Sanspareil**, wo auf einem schmalen Dolomitfelsen die **Burg Zwernitz** thront. Daneben befindet sich der **Morgenländische Bau** sowie der berühmte **Felsengarten** der Markgräfin Wilhelmine. Die **Naturbühne**, ein charmantes Ruinentheater, wird bis heute bespielt. Kinder freuen sich über einen Besuch im **Pferde-, Pony- und Eselparadies**. In urigen Wirtshäusern gibt es deftige fränkische Hausmacherkost nach alten Familienrezepten.

KONTAKT:

Verwaltungsgemeinschaft Kasendorf (mit Markt Wonsees)
Marktplatz 8, 95359 Kasendorf
Tel.: +49 (0)9228/9996-0, Fax: +49 (0)9228/9996-99

Kasendorf

Anzeige



SIGHTSEEING MITTEN IN DER NATUR

Die zum Tanzlinden-Radrundweg gehörende **Tanzlinde in Peesten**, der Sonnentempel, das Felsentor oder der **geografische Mittelpunkt Oberfrankens**, gekennzeichnet durch das Kunstwerk „Tornado“, begegnen einem ebenso auf den abwechslungsreichen Wanderwegen wie der „**Magnusturm**“, von dem, wie auch vom Göräuer Anger, eine herrliche Aussicht zu genießen ist. Nicht zu vergessen ist der Fritz-Hornschuch-Naturlehrpfad der mit vielen Schautafeln zu Geologie, Geschichte und Natur versehen ist. Angebote für Sportfreunde: Tennis, Drachenfliegen, Paragliding, E-Bike-Vermietung, Skilanglauf im Winter.

KONTAKT:

Markt Kasendorf, Marktplatz 8, 95359 Kasendorf
Tel.: +49 (0)9228 9996-0, Fax: +49 (0)9228 9996-99
E-Mail: poststelle@kasendorf.de, www.kasendorf.de



Der Markt Heiligenstadt i.OFr., mit seinen 24 Ortsteilen, ist ein echtes Urlaubsparadies in welchem Sie die Natur sportlich erleben können. Neben den hervorragenden Gelegenheiten für Radeln, Mountainbiking, Wandern und Klettern, bietet im Sommer der Badensee mit Liegewiese und Kneipp-Anlage eine schnelle Abkühlung. Bei uns können Sie die Seele baumeln lassen und die Genüsse der fränkischen Küche erleben.

TreffpunktDeutschland.de/heiligenstadt



Lisberg ist das östliche Tor zum Naturpark Steigerwald. Zum Wandern und Radfahren lädt die kleine Gemeinde mit ihren Wäldern, Seen und Fluren ein. Die abwechslungsreiche Feld-Wald-Landschaft zusammen mit der Tal-Landschaft der Aurach, den Hecken und wildbelassenen Naturstreifen erfreuen die Augen.

Besonders attraktiv sind die Burg Lisberg und das Schloss Trabelsdorf. Kulinarisch wird einiges geboten: in Trabelsdorf die Gastwirtschaften mit hauseigener biologischer Fischzucht, sowie die Brauerei und ein Obstdirektvermarkter. In der Vorburg Lisberg wartet ein Weingut auf Sie. TreffpunktDeutschland.de/lisberg



Hollfeld Aufseß Plankenfels

**naturnah : individuell :
authentisch**

Burgen und Schlösser, romantische Felsen und ruhige Wanderwege, Natur- und kulinarische Genüsse zeichnen unsere Region „Nördliche Fränkische Schweiz“ aus. Hier gibt es traditionelle Feste, urige Wirtshäuser und jede Menge lohnende Entdeckungen, die Sie überraschen werden: Weltrekord-Brauereien, Kussweg, Geowanderweg, Theatersommer, Kinderwanderwege, beeindruckende Gärten, kleines Programmkinos und vieles mehr.

Gehen Sie auf Entdecker-Tour!

Wer „die großen Sehenswürdigkeiten“ sucht: Bamberg (UNESCO-Weltkulturerbe), Bayreuth (UNESCO-Weltkulturerbe: Markgräflisches Obernhaus) und Kulmbach (Plassenburg) sind jeweils in ca. einer halben Stunde mit dem Auto erreichbar. Verbringen Sie einen erholsamen, ruhigen aber auch spannenden Urlaub in der Nördlichen Fränkischen Schweiz.

www.noerdliche-fraenkische.de



Anzeige

Hollfeld



Aufseß



Fotograf:
Bernd Lippert

Plankenfels

Museum Weißes Schloss Heroldsberg

Anzeige

**Fritz Griebel – Landschaften in
Franken, Italien, Frankreich und mehr
12. Mai bis 24. September**



Kunstwerke aus acht Jahrhunderten
auf drei Ausstellungsebenen:

- Ortsgeschichte Heroldsbergs
- Fränkischer Künstler Fritz Griebel
- Nürnberger Patrizierfamilie Geuder

Weitere Infos unter: www.weisses-schloss-heroldsberg.de

Öffnungszeiten: Mi. 10-13 Uhr
Fr.-So. 15-18 Uhr

Weißes Schloss Heroldsberg
Kirchenweg 4
90562 Heroldsberg



Vor beinahe tausend Jahren wurde Pettstadt erstmals urkundlich erwähnt. Heute ist die sympathische Gemeinde im Regnitztal, südlich von Bamberg, vor allem für die historische Fähre und als Naherholungsort für Fahrradfahrer bekannt. Die bekannteste Attraktion von Pettstadt ist die Gierfähre aus dem 14. Jahrhundert, eine historische Verbindung über die Regnitz – insbesondere für die Wallfahrt in das nahegelegene Amlingstadt. Auf historischen Pfaden kann man die Regnitz heutzutage zwischen März und Oktober überqueren. Die Fähre wird dabei an einem Stahlseil entlang über den Fluss gezogen und kommt somit ohne Motor aus. Sie ist außerdem Teil des regionalen Radnetzweges.
TreffpunktDeutschland.de/pettstadt



Die reizvolle oberfränkische Kleinstadt an der Reichen Ebrach, die bereits 1336 mit Stadtrecht gegründet wurde, hat sich, mit Türmen und Mauern, ihr spätmittelalterliches Erscheinungsbild bis heute bewahrt. Der Marktplatz mit dem Petrusbrunnen, dem Ensemble der liebevoll restaurierten barocken Bürgerhäuser und den zum Verweilen einladenden Linden verleihen Schlüsselfeld ein romantisches Flair. Das „Obere Tor“, Teil der mittelalterlichen, spätgotischen Befestigungsanlage, empfängt den von Westen kommenden Besucher. Neben dem Oberen Tor steht der aus dem Jahr 1626 stammende Bau des fürstbischöflich-würzburgischen Amtshauses, das heutige Rathaus.
TreffpunktDeutschland.de/schlusselfeld



Unmittelbar vor den Toren der Stadt Bamberg gelegen, ist Stegaurach nicht nur in den Monaten mit „r“ ein beliebtes Ausflugsziel für Fischesser, die auf einen lecker zubereiteten Karpfen nicht verzichten wollen. Ein ausgedehntes Wegenetz lädt zudem zum Wandern und Radfahren in einer landschaftlich reizvollen Umgebung ein. Dass Stegaurach schon immer ein bevorzugtes Besuchsziel war, beweist der Erbauer des Böttingerhauses, J. J. Tobias von Böttinger, der um 1725 ein schlossartiges Landhaus in Stegaurach errichten ließ. 2018 wurde das Böttinger'sche Landhaus mit seinen üppigen Stuckdecken aufwendig saniert.
TreffpunktDeutschland.de/stegaurach



Schönbrunn i. Steigerwald liegt inmitten der sanften Höhen des Steigerwalds in einem Talkessel der Rauhen Ebrach. Erkunden Sie die beeindruckende Landschaft – in einem gut ausgebautem und beschildertem Wander- und Radwegenetz sowie einer PumpTrack-Strecke sind den Outdoor-Aktivitäten keine Grenzen gesetzt. Wandern Sie zum Beispiel zur idyllisch im Wald gelegenen St. Anna-Kapelle. In den 9 Gemeindeteilen finden Sie eine Vielzahl weiterer Kapellen und Marterln. Das Ortsbild wird von der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit ihrem Turm aus dem 14. Jahrhundert geprägt. Zum Ausklingen des Tages laden unsere Gastwirtschaften und Bierkeller ein.
TreffpunktDeutschland.de/schoenbrunn-i-steigerwald



WILLKOMMEN IM FRANKENWALD



Wanderer auf
Aussichtsplattform
© Naturpark Frankenwald
& Maria Setale



Das schmeckt: deftige regionale Spezialitäten der Frankenwald-Küche
© Frankenwald Tourismus & Marco Felgenhauer

Der Norden Bayerns lockt Gourmets zu kulinarischen Entdeckungsreisen mit zünftigen Brotzeiten, süffigen Bieren und moderner Sterneküche. Wo gibt es „Blaue Zipfel“ und „besoffene Jungfern“? Wo werden Zicklein zur Delikatesse und wer genießt einen Trunk namens Schmäußbräu? Die Antworten auf all diese Fragen gibt es im Frankenwald, mitten in der „Genussregion Oberfranken“. Insgesamt 7 Orte im Frankenwald sind bei der Auszeichnung „100 Genussorte Bayerns“ prämiert worden und präsentieren mit Ihren Partnern ganz besondere und regionstypische Genusserlebnisse. Die berühmten, fränkischen Bratwürste gehören hier in allen Variationen zum Alltag, ebenso wie das Bier, das bis heute in kleinen Privatbrauereien hergestellt wird. Aber auch die Sterneküche ist mittlerweile in der nordbayerischen Region vertreten: Junge Köche sorgen für moderne Interpretationen klassischer Gerichte, die nach alten Rezepten über Generationen hinweg weitergegeben wurden.

Der Klassiker im Frankenwald ist die Bratwurst, die vom hungrigen Gast allerdings eine gewisse Entscheidungsfreude fordert. Noch immer gibt es hier streng verlaufende Bratwurstgrenzen, denn jeder Ort hat seine eigene Art der Zubereitung. Bei der regionalen Küche dürfen roter und weißer Pressack nicht fehlen, Braten aller Art sowie Schlachtschüsseln, die im Frankenwald „Krumba“ genannt werden. Vor allem für Ernährungsbewusste ist es gut zu wissen, dass viele Frankenwald-Gastronomen fast ausschließlich Produkte aus der Region verwenden, so dass lange Transportwege vermieden werden und zugleich die heimischen Erzeugern Unterstützung finden.

Draußen. Bei uns.

Der Frankenwald – ein deutsches Mittelgebirge, Naturpark und historischer Boden im Norden Bayerns. Nur auf den ersten Blick präsentiert er sich weniger spektakulär als die See oder das Hochgebirge, denn er ist landschaftlich unvergleichlich vielfältig. Als Bayerns erste Qualitätsregion „Wanderbares Deutschland“ besticht der Frankenwald durch seine authentische Ursprünglichkeit abseits des Massentourismus. Die Naturregion zwischen Thüringen im Norden, dem Vogtland und Fichtelgebirge im Osten, der Fränkischen Schweiz im Süden und dem Oberen Maintal-Coburger Land im Westen begeistert Erholungssuchende, Wanderer, Radfahrer sowie Genessurlauber.

Ob unterwegs entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze auf dem „Grünen Band“, am „Drehkreuz des Wanderns“ oder auf einem der insgesamt fünf überregional bekannten und zum Teil qualitätsgeprüften (Fern-)Wanderwegen – in Bayerns nördlichster Urlaubsregion führen bestens gepflegte Wege Aktivurlauber durch den echten Wanderwald. Ein dichtes Radwegenetz für unterschiedliche Ansprüche, abenteuerlichen Floßfahrten auf der Wilden Rodach oder etwa Lama-Trekking mit Anis, Tabasco und Co. komplettieren das umfangreiche Outdoor-Angebot im „fränkischen Alaska“.

Frankenwald Tourismus Service Center

Adolf-Kolping-Straße 1, 96317 Kronach, 09261 601517
mail@frankenwald-tourismus.de, www.frankenwald-tourismus.de

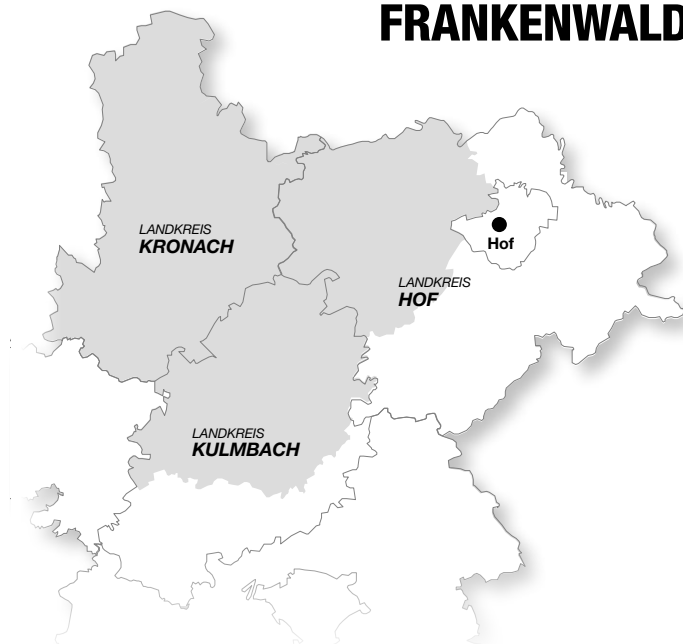


Abendstimmung
© Frankenwald Tourismus &
M. Felgenhauer



Wandern oberhalb der Plassenburg
© Frankenwald Tourismus &
M. Felgenhauer

LANDKREISE & KREISFREIE STÄDTE IM FRANKENWALD



Landkreis
Hof

Landkreis
Kronach

Landkreis
Kulmbach



**Jetzt QR-Code scannen
und den Frankenwald
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/frankenwald

Frankenwald.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS KULMBACH



Thurnau
© Detlef Danitz

ORTE IM LANDKREIS KULMBACH



**Jetzt QR-Code scannen
und den Landkreis Kulmbach
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/kulmbach-region

KULMBACH

**HOT
SPOT
ORT**



© Tourist Information der Stadt Kulmbach

Die alte Markgrafenstadt mit Flair hat mit seiner malerischen Altstadt, der trutzigen Plassenburg, den vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten und einer ausgeprägten Bierkultur seinen Besuchern und Gästen eine Menge zu bieten! Das Wahrzeichen der Stadt - die Plassenburg - ist eine der bedeutendsten Renaissancebauten Deutschlands und beherbergt das Deutsche Zinnfigurenmuseum, das Landschaftsmuseum Obermain, das Museum „Die Hohenzollern in Franken“ und das „Armeemuseum Friedrich der Große“. Die romantische Altstadt lädt mit ihren verwinkelten Gassen, Mauern, Türmen und Fachwerkhäusern zum Besichtigen und Bummeln ein. TreffpunktDeutschland.de/kulmbach



Kulmbacher Bierwoche
© Tourist Information Kulmbach



Kulmbach Plassenburg Luftbild / Hajo Dietz
© Bayerische Schlösserverwaltung
(www.schloesser.bayern.de)

Kulmbach Kulmbacher Bier



Museumsbier vom Kulmbacher Mönchshof
© Stadt Kulmbach

Besonders stolz sind die Kulmbacher auf ihr süffiges Bier, das schon Goethe gerne trank und sich per Postkutsche nach Weimar schicken ließ. Stolz führt man daher den Namen der heimlichen Hauptstadt des Bieres. Unter den Kulmbacher Brauereien fällt die Kulmbacher Brauerei AG schon allein wegen der Dominanz ihrer Betriebsgebäude im Stadtbild auf. 1996 aus dem Zusammenschluss der ehemals selbständigen Brauereien Reichelbräu,

Sandlerbräu, Mönchshof und EKU hervorgegangen, ist die Kulmbacher Brauerei AG heute eine der führenden Pilsbrauereien Süddeutschlands. Dabei bekennt sich das Unternehmen zu seinen fränkischen Wurzeln und ist zugleich auf dem überregionalen Markt tätig. Unter dem Dach der Kulmbacher Brauerei werden heute über 30 verschiedene Biere eingebraut. Dazu gehört übrigens auch das im Brauereimuseum gebräute Museumsbier.
TreffpunktDeutschland.de/kulmbach



Hoch über Kulmbach thronend, zeugt die imposante Burganlage, die 1135 erstmals erwähnt wird, von einer wechselvollen Geschichte. Aufgrund eines Erbvertrags gelangte die Burg 1340 in den Besitz der Burggrafen von Nürnberg. Damit begann die Herrschaft der Hohenzollern über die Plassenburg, die sich bis zum Ende des 18. Jahrhunderts erstreckte. 1791 ging die Markgrafschaft an Preußen über und 1810 fiel Kulmbach schließlich an Bayern. In der Folgezeit diente die Burg u.a. als Zwangsarbeiterhaus, Zuchthaus und Kriegsgefangenenlager. Ab 1929 begann man mit der musealen Nutzung der Burg, auf der mittlerweile vier Museen besichtigt werden können.



Mainzusammenfluss

Der Main ist der wichtigste rechte Nebenfluss des Rheins mit einer Fließstrecke von 524 km. Sein Flusslauf führt von Osten nach Westen, verläuft dabei entlang mehrerer fränkischer Mittelgebirge, historischer Kleinstädte und durch das fränkische Weinbaugebiet. Die Quelle des Weißen Mains liegt im Fichtelgebirge, die des Roten Mains in der Fränkischen Alb. Bei Schloss Steinenhausen, südwestlich der großen Kreisstadt Kulmbach, vereinen sich die Quellflüsse zu einem Strom („Mainwiege“), der bei Mainz in den Rhein mündet. Dieser Fluss vor den Toren Kulmbachs verbindet Städte und Menschen in Deutschland und wird auf seinem Weg von vielen Brücken überspannt, die berühmte Namen tragen.



Langheimer Amtshof

An der Stelle des heutigen Langheimer Amtshofes befand sich zu Beginn des 16. Jahrhunderts eine Katharinenkapelle, die ebenfalls dem großen Stadtbrand im Jahre 1553 zum Opfer fiel. Das wohlhabende Zisterzienserkloster Langheim bei Lichtenfels beschloss Ende des Jahrhunderts in Kulmbach einen Amtshof zur Verwaltung ihrer Güter zu errichten und beauftragte den Barockarchitekten Johann Leonard Dientzenhofer mit der Planung. Die Giebelfassade wurde von ihm entworfen. Die Rückseite des Langheimer Amtshofes ist Teil der Stadtmauer. Der stattliche ehemalige Klosterhof dient heute verschiedenen Bildungseinrichtungen, wie der Akademie für Neue Medien.

Anzeige



- ❖ Herrliche Fachwerkhäuser
- ❖ Hervorragende Weine
- ❖ Abwechslungsreiche Rad- und Wanderwege
- ❖ Gästeführungen und Weinproben
- ❖ Künstlerateliers
- ❖ Führungen an der Greifvogelstation
- ❖ Winzerfest vom 11. – 14. August 2023

**Touristinformation
Stadt Klingenberg a. Main**
Wilhelmstraße 12
63911 Klingenberg a. Main
Tel. 09372/13360
www.klingenberg.de



Anzeige

Terrassencafé – Konditorei

Schrüfer

Hauptstr. 27a • 91361 Pinzberg
Tel. & Fax: 09191 72 97 60

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag - Samstag 13.00 - 18.00 Uhr • Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr • Montag ist Ruhetag

Besuchen Sie uns auch im Internet...www.cafe-schrüfer.de

Anzeige

Monheim
Drei-Stämme-Stadt

**Historisches
Stadtfest
Monheim**

14. – 17. Juli 2023

Mittelalterliches Treiben mit Gauklern, Handwerkern und historischen Lagern.
Live-Musik, Tänze und viele weitere Attraktionen.

www.stadtfest-monheim.de



Eingebettet in den Naturpark Frankenwald, verfügt der Markt Marktleugast über ein weitreichendes Netz an Wanderwegen in reizvoller und abwechslungsreicher Landschaft. Die Region lädt zu Entdeckungstouren mit schönen Wald- und Wiesenwanderungen mit Teichlandschaften, reizvollen Quellen und geringen Höhenunterschieden ein. Ein Highlight, und somit ein Muss, ist die Besichtigung der kath. Pfarr- und Wallfahrtsbasilika „Mariä Heimsuchung“ in Marienweiher mit prunkvoller Innenausstattung. Marienweiher ist einer der ältesten Wallfahrtsorte in Deutschland und wird alljährlich von vielen tausenden Gläubigen besucht. Der Markt Marktleugast ist unbedingt einen Besuch wert. TreffpunktDeutschland.de/markt-marktleugast



Die Marktgemeinde liegt malerisch im Naturpark Frankenwald an der Westseite des Steinbruchberges. Die besondere Lage und Idylle des Ortes zieht Naturliebhaber zu jeder Jahreszeit magisch an. Ob als Spaziergänger, Wanderer, Nordic-Walker, Radfahrer, Mountainbiker, Geocacher oder Skifahrer – die Region bietet viele Möglichkeiten, um in landschaftlich reizvoller Lage zu entspannen und durchzuatmen. Mensch, Natur und Kultur sind eine Einheit und deshalb ist Grafengehaig unbedingt einen Besuch wert, um fernab von den touristischen Trampelpfaden Ruhe und Erholung zu finden! TreffpunktDeutschland.de/markt-grafengehaig



Anzeige

Unsere Besten

NEU 2023
750 Wh
95 Nm



FLYER
Upstreet 7.10
ab 5.199,- €



FLYER
Uproc X 9.50
11.299,-

**Viele Fahrräder und E-Bikes neu eingetroffen
GHOST E-Teru E-MTB schon ab 2.799,-**



Bike & Motorwelt
www.bike-motorwelt.de
86653 Monheim, Donauwörther Str.18, Tel.09091/2056

Roller, Motorräder, Quads, Fahrräder, E-Bikes, Motorsägen, Rasenmäher, Wintersport

Anzeige

MUSEUM KULTURLAND RIES

Bezirk Schwaben
Gemeinsam mit dir



Eine Zeitreise durch das Nördlinger Ries

300 Jahre Alltagskultur im Ries
Ein spannender Streifzug durch verschiedenste Lebenswelten

Rieser Landwirtschaft im Wandel 1800–1950
Ein erlebnisreicher Gang durch 150 Jahre Landwirtschaft

Gärten und Felder
Bienen-Garten, Kräuterbeet, alte Getreide- und Kartoffelsorten

Zahlreiche Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Museumsfeste und Mitmachaktionen

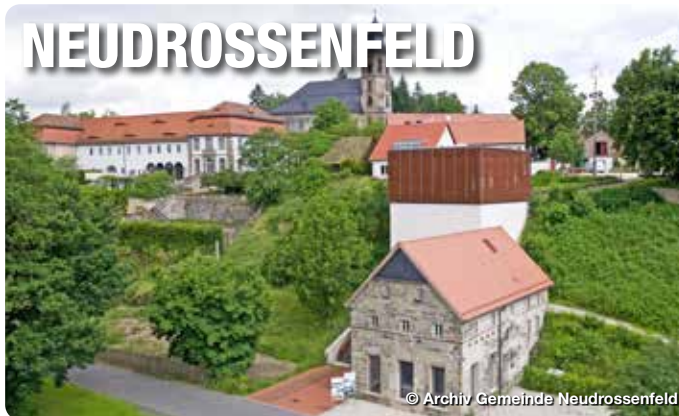
Infos & Veranstaltungen:
www.mklr.bezirk-schwaben.de

Oder einfach scannen



Museum KulturLand Ries
Klosterhof 3 und 8 | 86747 Maihingen

NEUDROSSENFELD



© Archiv Gemeinde Neudrossenfeld

Herzlich willkommen im Europadorf und Genusssort Neudrossenfeld. Neudrossenfeld glänzt mit einem ansitzähnlichen, vorbildlich restaurierten Schloss mit sehenswerten Terrassengärten, mächtigen Trockenmauern und einer barocken Gartenanlage. Darüber majestätisch eine der schönsten Markgrafenkirchen Oberfrankens, die ebenfalls einen Besuch lohnt. Besuchen Sie das Lindenbaumuseum auf dem Bräuwercksgelände, das Info-Center im Eishaus und wandern Sie auf dem Rot-Main-Auen-Wanderweg durch die idyllische Landschaft des Rotmaintals. Genießen Sie die regionaltypische Küche unserer Wirtshäuser und Biergärten am Weg. TreffpunktDeutschland.de/neudrossenfeld



© Archiv Gemeinde Neudrossenfeld



© Archiv Gemeinde Neudrossenfeld

Herzlich willkommen im Europadorf und Genusssort NEUDROSSENFELD

Anzeige



Luftbild Schloss-Bräuwerk / Quelle Archiv Gemeinde Neudrossenfeld

Neudrossenfeld glänzt mit einem ansitzähnlichen, vorbildlich restaurierten Schloss mit sehenswerten Terrassengärten, mächtigen Trockenmauern und einer barocken Gartenanlage. Darüber majestätisch eine der schönsten Markgrafenkirchen Oberfrankens, die ebenfalls einen Besuch lohnt.

Besuchen Sie das Lindenbaumuseum auf dem Bräuwercksgelände, das Info-Center im Eishaus und wandern Sie auf dem Rot-Main-Auen-Wanderweg durch die idyllische Landschaft des Rotmaintals. Genießen Sie die regionaltypische Küche unserer Wirtshäuser und Biergärten am Weg.

Gemeinde Neudrossenfeld, Adam-Seiler-Str. 1., 95512 Neudrossenfeld
Tel.Nr. 09203 / 993-0, Fax-Nr. 09203 / 993-19
poststelle@neudrossenfeld.de, www.neudrossenfeld.de

THURNAU



© Detlef Danitz

Eine prächtige, über Jahrhunderte gewachsene, Schlossanlage prägt das historische Ortsbild von Thurnau, wo das Töpferhandwerk bis heute lebendig ist. Im Töpfermuseum wird die Thurnauer Töpfertradition eindrucksvoll dokumentiert. Konzerte, Feste, Theateraufführungen und Ausstellungen der zahlreichen Künstler und Kunsthandwerker machen den Ort zu einem besonderen Reise- und Ausflugsziel. Drei Kirchweihmärkte, der Ostermarkt und der weithin bekannte Weihnachtstöpfermarkt locken Besucher von Nah und Fern nach Thurnau.

TreffpunktDeutschland.de/thurnau



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz

WONSEES



Sanspareil
© Markt Wonsees

Wonsees ist ein Geheimtipp für Entdecker und Genießer. Folgt man einem kühlen Bächlein, durch das Schwalbachtal, gelangt man zu markanten Felsformationen, idyllischen Dörfern und erfrischenden Kneippanlagen. Geschichtsbegeisterte machen einen Abstecher in die Markgrafenkirche St. Laurentius in Wonsees. Weiter geht es durch das Wacholdertal, eine vom Wanderschäfer gepflegte Kulturlandschaft bis nach Sanspareil, wo auf einem schmalen Dolomitfelsen die Burg Zwernitz thront. Daneben befindet sich der Morgenländische Bau sowie der berühmte Felsengarten der Markgräfin Wilhelmine. Die Naturbühne, ein charmantes Ruinentheater, wird bis heute bespielt.

TreffpunktDeutschland.de/wonsees



Burg Zwernitz © Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen Schloss Nymphenburg



Felsengarten
© Verwaltungsgemeinschaft Kasendorf

Frankenwald.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS HOF



Kurpark
© Andreas Hub / laif /
Tourist-Information Bayerisches
Staatsbad Bad Steben



BAD STEBEN

Das traditionsreiche Staatsbad Bad Steben ist der bedeutendste Urlaubs- und Kurort im Frankenwald. Zudem kommen viele Tagesausflügler nach Bad Steben, sei es um die moderne Therme zu besuchen, oder das historische Ambiente im Kurpark zu genießen. Die Geschichte Bad Stebens reicht bis ins 14. Jahrhundert zurück. 1374 erstmals urkundlich erwähnt, folgten bereits 70 Jahre später die ersten Berichte über das Stebener Quellwasser. Doch erst weitere 300 Jahre später, im Jahr 1767, wurde das erste „Kurgebäude“ errichtet. Heute schmücken Bauwerke des Klassizismus und des Jugendstils den Bad Stebener Kurpark.
TreffpunktDeutschland.de/bad-steben



© Markt Bad Steben /
Bayerisches Staatsbad



© Markt Bad Steben /
Bayerisches Staatsbad

WILLKOMMEN IM OBERPFÄLZER WALD



Wandern zur
Burgruine
Weißenstein
© Oberpfälzer Wald /
Landkreis Tirschenreuth /
Tourismusverband Ostbayern e.V.

Vielfalt hat einen Namen

Der Oberpfälzer Wald im Osten Bayerns, an der Grenze zu Tschechien mit den Städten Tirschenreuth, Schwandorf, Weiden i.d. OPf. und Neustadt a.d. Waldnaab ist etwas Besonderes. Hier finden sich viele Schätze der Natur: grüne Mittelgebirgslandschaft am grünen Band Europas, plätschernde Flüsse, Seen und Teiche, das ausgedehnte Naturparkland, sagenhafte geologische Besonderheiten und natürlich den Wald – urtümlich und ein wenig geheimnisvoll. Man hat 1.001 Möglichkeiten für einen erlebnisreichen Urlaub und kulturell interessante Ausflüge. Ein geradezu perfekter Einstieg: das Oberpfälzer Freilandmuseum in Neusath-Perschen. In dem Museumsdorf mit rund 50 wiedererrichteten alten Gebäuden zwischen Streuobstwiesen und Feldern nimmt man tiefe Einblicke in die Oberpfälzer Seele und erlebt im Mühltal, Stiftland-, Waldler-, Jura- und Naabtal das bäuerliche Leben früherer Zeiten nach – ganz echt und unverfälscht. Weiter geht die faszinierende Zeitreise in den Geschichtspark Bärnau direkt an der Grenze zu Tschechien: ein lebendiges Mitmach-Museum, das einen mitten hinein in den Alltag des Mittelalters bringt. Tief in die „Unterwelt“ führt ein Spaziergang durch die Historischen Felsenkeller von Schwandorf, das größte Felsenkeller-Labyrinth Bayerns. Ein weiteres Kleinod, das man nicht verpassen darf, ist die historische Altstadt von Weiden i.d. OPf. Dort genießt man typische oberpfälzer Gastfreundschaft, prachtvolle Renaissancehäuser und das Alte Rathaus mit dem alten Glockenspiel.

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald

09433 203810

info@oberpfaelzerwald.de, www.oberpfaelzerwald.de



Waldnaabtal - Uferpfad
© Tourismusverband Ostbayern e.V.



Himmelsleiter © Oberpfälzer
Wald / Landkreis Tirschenreuth /
Tourismusverband Ostbayern e.V.

Oberpfälzer Wald Zoigl, Brotzeit, Sonnenschein



Biergarten des Brauereigasthofes Jacob in Bodenwöhr
© Oberpfälzer / Wald, Thomas Kujat

Die Sonne im Gesicht, eine kühle Halbe auf dem Tisch und dazu eine deftige Brotzeit: Der Biergarten ist im Oberpfälzer Wald ein Lebensgefühl. Das Kultbier des Oberpfälzer Waldes ist ohne Frage der Zoigl. Gebraut wird das untergärige, unfiltrierte Bier in den fünf Kommunbrauhäusern in Eslarn, Falkenberg, Mitterteich, Neuhaus und Windischeschenbach – zum Teil schon seit über 600 Jahren. Reihum schenken die Zoiglwirte das „flüssige Gold“ aus, und zwar nicht nur in ihren Stuben, sondern auch in lauschigen Biergärten. Unbedingt sollte man vorab den Zoiglkalender studieren, um zu wissen,

wann welche Zoiglstube geöffnet hat. Doch nicht nur der Zoigl, sondern auch jede Menge Privatbrauereien tragen zur Biervielfalt der Region bei. Sei es beim urigen Schafferhof Zoigl in Windischeschenbach, direkt am Hammersee in Bodenwöhr beim Brauereigasthof Jacob, an der Blockhütte im Waldnaabtal oder in Verbindung mit Historie und Kultur in der Fußgängerzone Weiden beim Bräuwirt: Während der Sommermonate gibt es kaum etwas Schöneres als bei strahlendem Sonnenschein draußen zu sitzen und in der Oberpfälzer Lebensart zu schwelgen.
www.treffpunktdeutschland.de/oberpfaelzer-wald

LANDKREISE & KREISFREIE STÄDTE IM OBERPFÄLZER WALD



Stadt
Neustadt a.d. Waldnaab
Landkreis
Amberg
Landkreis
Neustadt a.d. Waldnaab

Landkreis
Schwandorf
Landkreis
Tirschenreuth

Oberpfälzer Wald Oberpfälzer Radl-Welt



Radler-Pause am Regen bei Nittenau
© Tourismusverband Ostbayern e.V.

Die schöne Art, Land und Leute im Oberpfälzer Wald zu erleben

Porzellan und Glas, die Goldene Straße und Schmugglerwege, Karpfenteiche und Vulkanberge: Der Oberpfälzer Wald ist eine traditionsreiche und geologisch interessante Urlaubsregion und für Radfahrer ein lohnenswertes Ziel. Immer schon war Gastfreundschaft ein hohes Gut in dieser Mittelgebirgsregion, die sich zwischen Frankenwald und Bayerischer Wald erstreckt. Dieses Stück wundervolle Landschaft ist immer noch ein Geheimtipp für diejenigen, die Glücksmomente bei Land und Leuten sammeln, regionaltypische Spezialitäten genießen und außergewöhnliche Naturbesonderheiten erleben möchten.



Altstadtsansicht Neunburg vorm Wald
© Tourismusverband Ostbayern e.V.

Auf der neuen Radrunde „Oberpfälzer Radl-Welt“ lernt man die Mittelgebirgsregion in einer Acht-Tages-Tour auf 500 Kilometern Länge kennen oder man erkundet den Oberpfälzer Wald auf einer Fahrt durch sechs verschiedene Erlebniswelten, die zwischen 85 und 155 Kilometern lang sind. Auf dem Weg liegen erloschene Vulkane, beschauliche Städte, ein Heilbad, tausende Teiche, Burgen und Burgruinen sowie traditionelle Zoiglstuben. Man erfährt alte Legenden, wie die von Doktor Eisenbarth, oder spannende Geschichten, etwa von Elvis Presley als „Gl“ in der Oberpfalz. Eine Radreise durch die Oberpfälzer Radl-Welt ist die schöne Art, Land und Leute zu erleben.



Bockl-Radweg bei Floß
© Tourismusverband Ostbayern e.V.

Die Hauptroute verläuft auf ehemaligen Bahntrassen, auf steigungsarmen Flussradwegen, aber auch über anspruchsvollere Mittelgebirgsanstiege zu den schönsten Höhepunkten des Oberpfälzer Waldes. Bei den Erlebniswelten ist es egal, ob die Wahl auf „Wald & Täler“, „Zoigl & Fisch“, „Sagen & Geschichten“, „Vulkane & Erdgeschichte“, „Genuss & Kultur“ oder „Wasserwelten“ fällt: jede Strecke ist ein Rad-Erlebnis für sich.



Jetzt QR-Code scannen und den Oberpfälzer Wald online entdecken!

www.treffpunktdeutschland.de/oberpfaelzer-wald

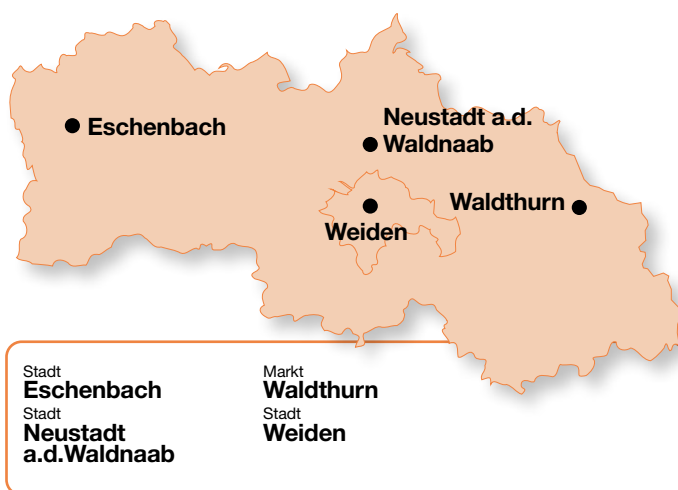
Oberpfälzer Wald.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS NEUSTADT AN DER WALDNAAB



Doost
© Oberpfälzer / Wald Gruber

ORTE & KREISFREIE STÄDTE IM LANDKREIS NEUSTADT A.D.WALDNAAB



**Jetzt QR-Code scannen
und den Landkreis
Neustadt an der Waldnaab
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/weiden-region

Wussten Sie...

Eine historische Verbindung zwischen Weiden und Pilsen besteht darin, dass im

Jahr 1842 der Braumeister Josef Groll in Pilsen das erste Pilsner Bier braute und dabei Weidener Hopfen verwendete.

WEIDEN

**HOT
SPOT
ORT**



Renaissance-Giebelhäuser
© Tourist-Information Stadt Weiden i.d. OPf. / Thomas Kujat

Inmitten der grünen Mittelgebirgslandschaft des Oberpfälzer Waldes präsentiert sich Weiden in der Oberpfalz als „Kultur-Perle“. Umgeben von farbenprächtigen Renaissance-Giebelhäusern bildet der Marktplatz mit dem in den Jahren 1539 bis 1548 erbauten Alten Rathaus das Herzstück der Weidener Altstadt. Zahlreiche Restaurants laden in dieser traumhaften Kulisse zum Verweilen, Träumen und Genießen ein. Es lohnt sich aber auch einen Blick in die romantisch verwinkelten Gässchen zu werfen, denn auch hier finden sich schicke Boutiquen und viele Cafés. Besonders Kulturinteressierte sind beeindruckt von der wechsellvollen Geschichte der evangelischen Stadtpfarrkirche Sankt Michael und der Josefskirche. TreffpunktDeutschland.de/weiden



Unteres Tor
© Tourist-Information
Stadt Weiden i.d. OPf. / Thomas Kujat



Altes Rathaus
© Tourist-Information
Stadt Weiden i.d. OPf. / Thomas Kujat

Entdeckungstouren durch die schmucke Altstadt starten meist am Oberen Markt beim Alten Rathaus und den bunten Bürgerhäusern im Renaissance-Stil. Unweit des Marktplatzes befinden sich zudem zahlreiche architektonische Juwelen aus dem Jugendstil. Sie sind Zeugnisse der Zeit um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, als Weiden durch die Anbindung ans Eisenbahnnetz und die

Ansiedlung bedeutender Glas- und Porzellanbetriebe wuchs. Die Wohnhäuser, die im Zuge des wirtschaftlichen Aufschwungs entstanden, wurden oft im Stil der Art Nouveau gebaut. In der Ketteler-, Luitpold-, Johannis- und Sebastianstraße können die Gebäude mit ihren bunten, prächtig ornamentierten Fassaden noch heute bewundert werden.

TreffpunktDeutschland.de/weiden



Weiden Jugendstil in Weiden

© Tourist-Information Stadt Weiden i.d. OPf. / Thomas Kujat



Max-Reger-Zimmer
© Tourist-Information
Stadt Weiden i.d. OPf. / Thomas Kujat

Stadtmuseum

Das Stadtmuseum ist im größten Profanbau der Stadt untergebracht. Hier kann man wunderbar in längst vergangene Zeiten der Stadt Weiden eintauchen. In authentisch eingerichteten Räumen lässt sich das bäuerliche und bürgerliche Leben von „anno dazumal“ nachempfinden. Zudem erfährt man mehr über die goldenen Zeiten des Handwerks und hat die Möglichkeit alte Schätze aus der „guten alten Zeit“ zu bestaunen. Die Hauptattraktion des Museums ist das Max-Reger-Zimmer, wo der Komponist und große Sohn der Stadt Max Reger von seinem Lehrer und väterlichen Freund Adalbert Lindner musikalisch unterrichtet wurde.

Schulgasse 3a, Weiden i.d. OPf.



Innenausstattung im Jugendstil
© Tourist-Information
Stadt Weiden i.d. OPf. / Thomas Kujat

St. Josef

Weiden ist nicht nur Max-Reger-Stadt, sondern auch Stadt des Jugendstils. Während der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entstanden in Weiden viele Bauten im Jugendstil. Ein besonderes Juwel des Jugendstils ist die zweitürmige Kirche St. Josef. Stolze 14 Jahre dauerte es, um die neoromanische Anlage fertigzustellen. Schon wenige Jahre später wurde der Innenraum der Kirche umgestaltet, da der Künstler als auch die Pfarrgemeinde mit der Bemalung nicht zufrieden waren. Um dem Zeitgeist zu folgen, wurde sich dem Jugendstil zugewandt. Bürgermeister-Prechtl-Straße 13, Weiden i.d. OPf.

ESCHENBACH



Rußweiher am Abend © Jürgen Böhm

Unberührte Landschaftsoase und grenzenloser Badespaß - nirgendwo sind sie sich näher als in Eschenbach i.d. OPf. Die „Vogelfreistätte Großer Rußweiher“ am Obersee sowie unser Natura 2000-Rundweg faszinieren mit einer üppigen Tier- und Pflanzenwelt jeden Naturfreund. Das ausgewiesene Naturschutzgebiet verfügt über mehrere markierte Wanderwege mit verschiedenen Aussichtspunkten. Dort können Besucher Vögel und ihre Brutstätten beobachten. Die „Wasserratten“ treffen sich gleich nebenan. Die Freizeitanlagen am Kleinen Rußweiher, eine Adventuregolfanlage, ein Naturstrandbad und Nordbayerns größtes Moorbad, bieten Urlaub pur.

TreffpunktDeutschland.de/eschenbach



Großer Rußweiher © Martin Adler



Adventuregolfanlage ESB
© Robert Dotzauer

Tachauer Heimatmuseum



© Tourist-Information Stadt Weiden i.d. OPf. / Thomas Kujat

Im Alten Schulhaus ist nicht nur das Stadtmuseum, sondern auch das Tachauer Heimatmuseum untergebracht. Viele Menschen waren bereits seit dem Mittelalter in das südliche Egerland eingewandert und besiedelten das walddreiche Gebiet. In der Tachauer Heimatstube wandelt man auf den Spuren der deutschsprachigen Bevölkerung und erfährt mehr über die von Land- und Forstwirtschaft geprägte Region. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die deutsche Bevölkerung aus der Tschechoslowakei vertrieben, wodurch Weiden die neue Heimat von rund 10.000 Menschen wurde. Deren Geschichten und bewegenden Schicksalen widmet sich das Tachauer Heimatmuseum. Schulgasse 3A, Weiden i.d. OPf.



© Tourist-Information Stadt Weiden i.d. OPf. / Thomas Kujat

WALDTHURN



Marktplatz © TTourismusbüro Waldthurn

In Waldthurn finden Sie vor allem „sanften Tourismus“: Natur und Urlaub sind hier im Einklang. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Landschaft und dem abwechslungsreichen Erlebnis- und Erholungsangebot überzeugen. Sommer wie Winter: In jeder Jahreszeit präsentiert sich das Naturparkland Oberpfälzer Wald von seiner schönsten Seite. Ein Spaziergang im Wald, bei dem man sich auf Naturgeräusche konzentriert. Einen Ausflug mit dem Rad auf dem 52 km langen und somit längstem Bahntrassen-Radweg Bayerns. TreffpunktDeutschland.de/waldthurn



Fahrberg
© TTourismusbüro Waldthurn



Oldtimermuseum
© TTourismusbüro Waldthurn

Oberpfälzer Wald.

WILLKOMMEN IN LANDKREIS SCHWANDORF



© Oberpfälzer Wald
Landkreis Schwandorf

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS SCHWANDORF



Stadt
Nittenau
Region
Schönseer Land

Stadt
Schwandorf



**Jetzt QR-Code scannen
und Schwandorf
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/schwandorf

NITTENAU



© Tourist-Information Stadt Nittenau

Die Stadt Nittenau im malerischen Regental blickt auf über 1000 Jahre Geschichte zurück. Am alten Handelsweg von Regensburg nach Böhmen gelegen, finden sich noch heute viele Burgen entlang des Flusses Regen. Die Burg Hof, das Schloss Steffling und die Burgruine Stockenfels sind berühmt für ihre Sagen und Geistergeschichten, die im Nittenauer Festspiel „Die Geisterwanderung“ wieder zum Leben erweckt werden. Auf zahlreichen Rad- und Wanderwegen können Sie das Regental und die Oberpfälzer Hügel- und Seenlandschaft erkunden. Der bei Anglern und Kanufahrern beliebte Regen bietet wunderschöne Perspektiven auf naturbelassene Wälder, Felsen und Burgen.

TreffpunktDeutschland.de/nittenau



© Tourist-Information Stadt Nittenau



© Tourist-Information Stadt Nittenau

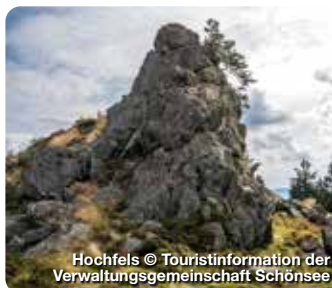
SCHÖNSEER LAND



Schönsee Kurpark © Touristinformation der Verwaltungsgemeinschaft Schönsee

Das Schönseer Land wird von den fünf anerkannten Erholungs-orten Schönsee, Dietersdorf, Gaisthal, Stadlern und Weiding geprägt und ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Das Erholungsgebiet Schönseer Land bietet durch seine äußerst attraktive Lage, direkt an der tschechischen Grenze, eine vielfältige Auswahl an Freizeitmöglichkeiten. Rund 250 km markierte Wege durch das Landschaftsschutzgebiet locken Wanderer und Radfahrer in die unberührte Natur. Bei Interesse können auch grenzüberschreitende Radtouren oder geführte Wanderungen mit gespielter Geschichtsszene gebucht werden.

TreffpunktDeutschland.de/schoenseer-land



Hochfels © Touristinformation der
Verwaltungsgemeinschaft Schönsee



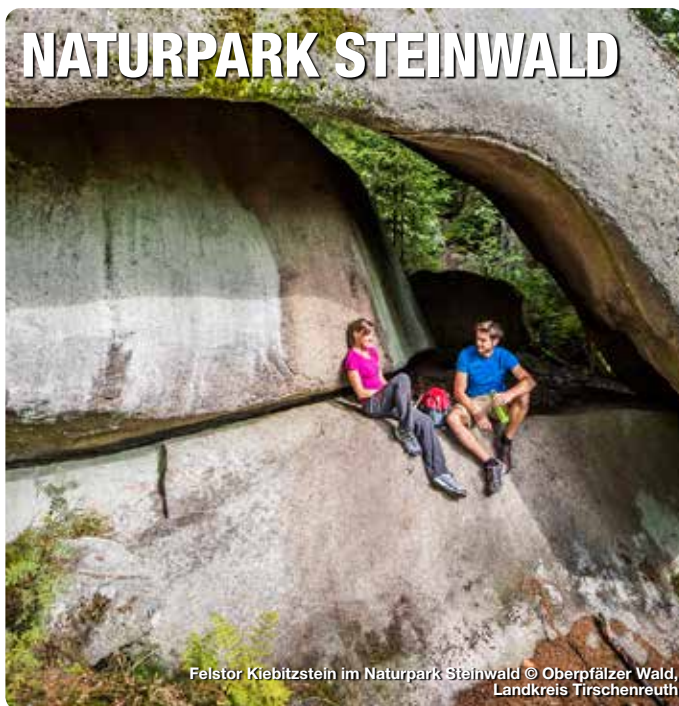
Handwerkskunst Klöppeln
© Touristinformation der
Verwaltungsgemeinschaft Schönsee

Oberpfälzer Wald.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS TIRSCHENREUTH



© Oberpfälzer Wald
Landkreis Tirschenreuth



Felstor Kiebitzstein im Naturpark Steinwald © Oberpfälzer Wald,
Landkreis Tirschenreuth

Klein, aber keineswegs unbedeutend, ist der Naturpark Steinwald. Wie der Name verrät, gibt es im Naturpark zahlreiche beeindruckende Felsformationen und Blockhalden aus Granit, seltener auch Basalt. Zu den bekanntesten zählen der Hackelstein, der Zipfeltannenfels und der Saubadfels. Weil man hier außergewöhnliche Zeugnisse der Erdgeschichte findet, gehört der Naturpark gleichzeitig zum Kerngebiet des Bayerisch-Böhmischen Geoparks. Der Granitzug des Steinwaldes ist nahezu geschlossen mit Wald bedeckt. Fichte, Tanne, Buche, Bergahorn, aber auch Kiefern und Eichen schmücken die Landschaft. TreffpunktDeutschland.de/steinwald-naturpark

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS TIRSCHENREUTH



Stadt
Bärnau
Region
**Naturpark
Steinwald**

Markt
Konnersreuth
Stadt
Waldsassen

Stadt
Tirschenreuth



Geschichtspark-Parkleben
© Klaus Schicker

Reisen Sie in das beschauliche Bärnau und betreten Sie ein Terrain der Superlative. Als älteste und zugleich kleinste Stadt im Stiftland können Sie auf den Spuren einer bewegten Geschichte wandeln. An der „Goldenen Straße“ verweilte regelmäßig Kaiser Karl IV. im Ort, der berühmte Feldherr des 30-jährigen Krieges Tilly lagerte bei Bärnau und die Stadt avancierte in den 70ern zum internationalen Zentrum der Knopfindustrie. Ein Zeuge dieses Handwerks ist das Deutsche Knopfmuseum. Es beherbergt in interaktiver Umgebung Wissenswertes zur Herstellung von Knöpfen, internationale Kunst und sowohl den kleinsten als auch den größten Perlmutterknopf der Welt. Zudem verzaubert das Museum immer wieder mit Sonderausstellungen rund um das Thema Knopf. TreffpunktDeutschland.de/baernau



**Jetzt QR-Code scannen
und den Landkreis
Tirschenreuth
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/tirschenreuth-region



Freilichtbühne
© Touristinformation Bärnau



Knopfmuseum
© Oberpfälzer Wald



Steinwald-Radweg. An einem Tag einen ganzen Naturpark auf dem Fahrrad umrunden? Das klingt verlockend und ist im Naturpark Steinwald auch tatsächlich möglich. Die 60 Kilometer lange Tour eignet sich für sportliche Radfahrer und E-Biker. Den Startpunkt wählt man nach Belieben. Der Rundkurs führt vorbei an Schlössern und bedeutenden Kirchenbauten wie der barocken Wallfahrtskirche Maria Hilf in Fuchsmühl. Ein weiteres Highlight ist die Teichpfanne von Wiesau, Teil einer Jahrtausende alten Kulturlandschaft mit über 4.000 Teichen, in denen die Tradition der Fischzucht bis heute kultiviert wird. Bei Friedenfels schlängelt sich der Steinwald-Radweg vorbei am idyllisch gelegenen Haferdeckfelsen mit Weiher. Bei Neusorg mündet der Weg in den Fichtelnaab-Radweg, der von Bischofsgrün kommend nach Windischeschenbach führt. Der schönste Teil der Runde führt auf kurvigen, schmalen Wegen durch das Tal der Fichtelnaab, dem westlichen Quellfluss der Waldnaab. Ein weiterer Blickfang ist das Schloss in Reuth bei Erbendorf, das sich heute in Privatbesitz der Familie von Podewils befindet und eine Brauerei beherbergt. Wer auf dem Steinwald-Radweg unterwegs ist, sollte unbedingt die Gelegenheit nutzen und den Zoigl, eine regionale Bierspezialität, kosten. TreffpunktDeutschland.de/oberpfaelzer-wald



Wir sind ein kleiner Ort mit ca. 1800 Einwohnern ganz im Norden der Oberpfalz in Bayern. Konnersreuth wurde national und international bekannt durch Theres Neumann, besser geläufig als Resl von Konnersreuth. Der Garten und das Grab der Resl sowie das neue Theres-Neumann-Museum mit originalen Exponaten und Filmaufnahmen welche das Leben und Wirken von Theres Neumann veranschaulichen. Konnersreuth bietet zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten und sorgt damit für abwechslungsreiche Urlaubstage. Darüber hinaus ist Konnersreuth idealer Ausgangspunkt für Ausflüge im Stiftland, Oberpfälzer Wald oder im nahen Egerland. TreffpunktDeutschland.de/konnersreuth



Kommen & genießen! Unsere Schätze entdecken heißt barocke Herrlichkeit erleben. Die Ursprünge der Klosterstadt Waldsassen finden sich bereits um das Jahr 1133 mit der Gründung des gleichnamigen Zisterzienserklosters durch Markgraf Diepold III. Der noch heute gebräuchliche Begriff „Klosterstadt“ erinnert an die enge Verknüpfung der Stadt mit der wechselvollen Geschichte des Klosters. Lassen Sie sich auf unserem historischen Spaziergang durch die Stadt zeigen, wo Himmel und Erde sich begegnen. Wir liegen in der Ferienregion Stiftland im Oberpfälzer Wald und sind einer von einhundert Genusssort in Bayern.

TreffpunktDeutschland.de/waldsassen



NOCH MEHR AUS LANDKREIS TIRSCHENREUTH...



**Jetzt QR-Code scannen und
Landkreis Tirschenreuth online entdecken!
TreffpunktDeutschland.de/tirschenreuth-region**

WILLKOMMEN IM LANDKREIS NÜRNBERGER LAND



Hohenstein
© Thomas Geiger /
Nürnberger Land Tourismus

KIRCHENSITTENBACH



Burg Hohenstein
© Gemeinde Kirchensittenbach

Die Gemeinde Kirchensittenbach zählt zu den landschaftlich schönsten und ruhigsten Orten des Landkreises Nürnberger Land. Urige Dorfwirtshäuser und gutbürgerliche Landgasthöfe heißen Gäste herzlich willkommen. Besonders sehenswert ist die Burg Hohenstein, die über den Ort Hohenstein thront. Sie zählt zu den markantesten Baudenkmälern des Landkreises und bietet einen herrlichen Rundumblick. Auch das aus dem 16. Jahrhundert stammende, liebevoll restaurierte Tetzelschloss in Kirchensittenbach bietet ein reizvolles Ambiente für kulturelle Veranstaltungen und private Feierlichkeiten. Auf dem „Hutangerweg Sittenbachtal“ können Naturliebhaber und Wanderfreunde die historische Hirtenkultur kennenlernen.

TreffpunktDeutschland.de/kirchensittenbach



Tetzelschloss
© Gemeinde Kirchensittenbach



© Gemeinde Kirchensittenbach

ORTE IM LANDKREIS NÜRNBERGER LAND



Kirchensittenbach

Reichenschwand

Gemeinde
Kirchensittenbach
Gemeinde
Reichenschwand

REICHENSCHWAND



Schloss © Gemeinde Reichenschwand

Eingangstor zur Hersbrucker Schweiz. Die Gemeinde Reichenschwand mit ihren ca. 2.500 Einwohnern liegt, mit eigenem Bahnanschluss, verkehrsgünstig an der Bundesstraße 14 und nur etwa 5 Kilometer von der Bundesautobahn A9 entfernt und ist damit optimal an die Metropolregion Nürnberg angebunden. Somit ist Reichenschwand auch ein zentraler Ausgangspunkt für Radtouren und Wanderungen in die wunderschöne Mittelgebirgslandschaft. Sehenswert sind das Schloss Reichenschwand aus dem 13. Jahrhundert, eine ehemalige Wasserburg am Fluss Pegnitz sowie die seit 1754 im wesentlich unverändert gebliebene Albanuskirche mit dem dazugehörigen Pfarrhaus.

TreffpunktDeutschland.de/reichenschwand



Bürgerhaus und Kirche
© Gemeinde Reichenschwand



Schloss mit Turm
© Gemeinde Reichenschwand



**Jetzt QR-Code scannen
und Landkreis Nürnberger
Land online entdecken!**
www.treffpunktdeutschland.de/nuernberger-land

Anzeige



Wir freuen uns auf Sie in Rudelstetten.

Ruhiger und Idyllischer Biergarten, mit Spielplatz
bei schlechtem Wetter überdachter Wintergarten und Gasträume.

Donnerstag und Freitag 17⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr
Samstag und Sonntag 11⁰⁰ - 14⁰⁰ und ab 17⁰⁰ Uhr
Küchenzeiten: 11⁰⁰ - 14⁰⁰ und 17⁰⁰ - 20³⁰ Uhr

Reservierung erbeten: **Tel. 09085/513** · www.rieser-hof.de
Rudelstetten · St-Ulrich-Str. 12

Anzeige

Besuchen Sie unseren wunderschönen bedienten Biergarten.

**HAUSGEMACHTE
BÖARGER**



**SENSATIONELLE
WURSTSALATE**

KNACKIGE SALATE

SAFTIGE STEAKS

Landgasthof Weberhans | Westenstr. 15 | 86655 Mündling
Tel.: 09080-1667 | www.weberhans.de

Anzeige



Brombachsee - Maritimer Urlaubstraum in Bayern
+49 89 511 10 201 info@eco-lodges.de www.eco-lodges.de

Anzeige

Immer die aktuellen
Modetrends -
Mitten in **Rain**
und **Wemding**

Britzelmeir

Marktplatz 7 in 86650 Wemding / Hauptstraße 2 in 86641 Rain



am liebsten persönlich...

Anzeige



© Kloster Heidenheim

Klostermuseum Heidenheim

Welche Rolle spielten Klöster bei der Entwicklung des mittelalterlichen Europas? Die Ausstellung zur Geschichte des Klosters Heidenheim geht dieser Frage nach. Anhand zahlreicher Exponate lässt sich die Bedeutung des ehemaligen Benediktinerklosters als Wiege der Christianisierung Mittelfrankens und als kultureller Leuchtturm der Region rekonstruieren. Historische und moderne Kunstobjekte würdigen die Klostergründer und Eichstätter Diözesanheiligen Wunibald, Willibald und Walburga. Darüber hinaus werden wertvolle liturgische Gegenstände aus dem Heidenheimer „Kirchenschatz“ gezeigt.

www.kloster-heidenheim.eu



© Kloster Heidenheim



© Kloster Heidenheim

**MODETRENDS ENTDECKEN
IN OETTINGEN**

Hölderle

mode, die anzieht!

Inh. Anita Thorwarth

Königsstraße 20 • Oettingen

Tel. 09092/2271

www.mode-oettingen.de

Anzeige

Museum Solnhofen Bürgermeister-Müller-Museum



**Paläozoo mit
Fossilien der
Jurazeit**

Originale des 6. und 9. Urvogels,
Dinosaurier, Lithografie,
Führungen, Hobbysteinbruch
zur Fossiliensuche

Öffnungszeiten:

01.04. – 05.11.2023

täglich von 9 – 17 Uhr

Museum Solnhofen

Bahnhofstr. 8, 91807 Solnhofen

Tel. 09145 832030, Fax 09145 832050

www.museum-solnhofen.de, E-Mail: info@solnhofen.de

Anzeige

UND WOHNIN GEHT'S IM NÄCHSTEN URLAUB?



Hörndlwan
© Ruhpolding
Tourismus GmbH

© Oberpfälzer Wald
Landkreis Tirschenreuth

PFORZHEIM



Enz © WSP / Pierre Johnne

Als fünftgrünste Stadt Deutschlands und Schmuck- und Uhrenmetropole ist Pforzheim bis heute bekannt für die Goldverarbeitung. Das Schmuckmuseum Pforzheim ist das weltweit einzige seiner Art und präsentiert rund 2.000 Exponate aus fünf Jahrtausenden Schmuckgeschichte. Die Herstellung von Schmuck kann an Originalmaschinen im Technischen Museum Pforzheim hautnah erlebt werden. Darüber hinaus gibt es weitere neun Museen, die von Römern bis zum Leben in der DDR berichten. Entlang der drei Flüsse Nagold, Enz und Würm verlaufen zahlreiche Rad- und Wanderwege und laden zum Naturgenießen ein. Für Familien bietet sich der Wildpark Pforzheim als spannendes Ausflugsziel an. Der Waldklettergarten inmitten des Wildparks lädt mit sechs Parcours zum Adrenalinkick in luftiger Höhe ein. Ein Highlight für Groß und Klein ist das Gasometer Pforzheim mit dem 360°-Panorama „PERGAMON“ vom Künstler Yadegar Asisi. Der perfekte Ort für einen vielfältigen Kurztrip mit Freunden und Familie! TreffpunktDeutschland.de/pforzheim



Gasometer Pforzheim
© Tom Schulze



Waisenhausplatz
© WSP / Christoph Dürper

RUHPOLDING



Panorama Ruhpolding Frühling © Ruhpolding Tourismus GmbH

Ruhpolding im südöstlichen Feriendreieck Deutschlands ist ein besonderes Stück Bayern. Zwischen Chiemsee, Alpenvorland und Chiemgauer Alpen breitet die Natur ihre ganze Vielfalt aus. Die ursprüngliche, bayerische Volkskultur gibt den Gästen ein echtes Heimatgefühl. Im Norden der Chiemsee, ringsum die Gipfel der Chiemgauer Alpen – dazwischen das Miesenbacher Tal, durch welche die weiße Traun plätschert, und das Drei-Seen-Naturschutzgebiet „Klein-Kanada“. Mitten drin in dieser Idylle liegt das 7.000-Seelen-Dorf Ruhpolding mit der mächtigen barocken Kirche und Lüftmalerei an den schmucken Bürgerhäusern. Ruhpolding ist ein bekannter Tourismusort – und ein Genuss-Tipp für alle Jahreszeiten. TreffpunktDeutschland.de/ruhpolding



© Ruhpolding Tourismus GmbH



Haaralmschneid
© Ruhpolding Tourismus GmbH



American History Show
© PullmanCity

Pullman City Westernstadt

Seit 1997 können Kinder und Erwachsene hier den niederbayerischen „Wilden Westen“ erleben – beim Bogenschießen, Goldwaschen, Pony- oder Quarterhorse-Reiten, bei live gespielter Country Musik, Line Dance und Lagerfeuerromantik. Während der Saison von Frühjahr bis Spätherbst wird täglich ein vielfältiges, gewaltfreies Showprogramm mit Cowboys, Indianern und freilaufenden Bisons, mit Trickreitern, Messerwerfern, Lassowerfern, Pferde-Trainern und Zauberern gezeigt. Der Höhepunkt ist jeden Tag die American History Show – lehrreich, spannend und lustig zugleich. Das Herzstück von Pullman City ist der Authentikbereich. Dort haben sich die „Hobbyisten“ aus Nah und Fern einfache Hütten aus Holz gebaut, Ruberting 30, Eging am See



Kapelle Genhofen St. Stephan
© Kräuterdorf Stiefenhofen

Stiefenhofen

Das Kräuterdorf Stiefenhofen im Westallgäu ist ein anerkannter Erholungsort. Tanken Sie Kraft in der Natur und genießen Sie die Ruhe und Auszeit vom Alltag. Es gibt viel zu erleben. Egal ob Wandern zur Königsalp, Radeln zum Alpsee oder im Winter Langlaufen, Winterwandern, Skifahren... Es gibt viel zu entdecken. Besuchen Sie uns. Erholung und Ferienspaß mit der Familie oder alleine ist Ihnen garantiert. Das Kräuterdorf Stiefenhofen mit seinen 25 Ortsteilen ist eine Mosaiklandschaft und bezaubert mit Weitsicht auf viele Bäche, Tobel und Berge. Genießen Sie die traumhafte Bergkulissen, die Nagelfluhkette und die Sicht bis zum Säntis. TreffpunktDeutschland.de/stiefenhofen



© Tourist Information Bad Tölz

Bad Tölz

Als türkisfarben schillerndes Band schlängelt sich die Isar durch Bad Tölz. Im Süden erhebt sich die mächtige Alpenkette mit ihren meist schneebedeckten Gipfeln. Am rechten Flussufer liegt die malerische Altstadt mit der Marktstraße, die mit ihren barocken, Lüftlmalerei-verzierten Prachtfassaden so etwas wie die gute Stube von Bad Tölz ist. Es gibt nur wenige Orte in Oberbayern, die so vielseitig sind wie unser Voralpenstädtchen. Kein Wunder, ist doch die rund 50 Kilometer südlich von München gelegene Kleinstadt mit einer ganzen Reihe von klimatischen, geographischen und landschaftlichen Vorzügen gesegnet. Zum Beispiel mit einem milden Reizklima, das mit seiner „Champagnerluft“ und den natürlichen Jod- und Moorkvorkommen zum Erfolg des heilklimatischen Kurorts und Moorkheilbads beitragen.

TreffpunktDeutschland.de/bad-toelz



© Siebenquell GesundZeitResort

Siebenquell Therme

Die Therme empfängt Bade-gäste in der Wasserwelt mit einer großen zusammenhängenden Wasserfläche mit vielen Attraktionen, einer Poolbar, Außenbecken und Sonnenliegewiese und Saunalandschaft.

Thermenallee 1, Weißenstadt



Diessen © Tourismusverband Ammersee-Lech e.V. / Robert Klinger

Ammersee

Der Ammersee bietet als Bayerns drittgrößter See mit einer Fläche von 47 Quadratkilometern jede Menge Abwechslung an wassersportlicher Aktivität – schwimmen, segeln, rudern, surfen oder Dampfer fahren.



Burg Pottenstein
© TZ Fränkische Schweiz / Florian Trykowski

Die im Städtedreieck Nürnberg, Bamberg und Bayreuth gelegene Fränkische Schweiz steht für gute Luft, gutes Essen und gute Laune – und natürlich für noch vieles mehr. Familien mit Kindern erleben hier einen Urlaub, der ganz individuell an ihre Bedürfnisse angepasst ist. Genießer können sich durch das reichhaltige Bier-, Brand- und Schmankerlangebot schlemmen. Liebhabern von Aktivurlaub wird in Sachen Wandern, Radeln, Angeln, Kanufahren und Co. allerhand geboten. Kurzum: In der beliebten Tourismusregion findet jeder seinen Traumurlaub. Mit ihren romantischen Tallandschaften, überragt von 35 mittelalterlichen Burgen und Ruinen, ist die Fränkische Schweiz das Urlaubsparadies schlechthin in Deutschland.

TreffpunktDeutschland.de/fraenkische-schweiz



Wiesent bei Streitberg
© TZ Fränkische Schweiz
Florian Trykowski



Steinerner Beutel Waischenfeld
© TZ Fränkische Schweiz
Florian Trykowski



GESUND
ZEIT
RESORT
in Weißenstadt

WOHLFÜHLZEIT IN WEISSENSTADT

FÜR HOTEL- & TAGESGÄSTE

TEL. 09253 95460 3020

WWW.SIEBENQUELL.COM

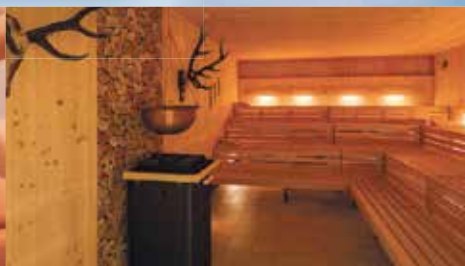
Siebenquell GesundZeitResort . Thermenallee 1. 95163 Weißenstadt



HOTEL



GESUNDZEIT



THERME

ALLGÄUER SEENLAND



Sulzberg Öschlesee
© Ralf Lienert / Allgäuer Seenland

Die Kombination aus sechs tiefblauen Badeseen, idyllischen Bergwiesen und dem atemberaubenden Panorama der majestätischen Alpengipfel am Horizont machen das Allgäuer Seenland zur Traumdestination für Genießer. Das gut ausgeschilderte und weitverzweigte Rad- und Wanderwegenetz führt durch die gesamte Ferienregion. Golfer finden bei uns großartige Bedingungen. Zwischen 700 und 990 m ü. NN erstreckt sich eine reizvolle Landschaft, die zu idyllischen Wanderungen, Radtouren und weiteren vielfältigen Freizeitaktivitäten einlädt. Vor allem die beiden Seen, Sulzberger See und Rottachsee, sind gern besuchte Ausflugsziele. Hier und da zeugen prächtige Burgruinen von der wechselvollen Geschichte des Allgäus.

TreffpunktDeutschland.de/allgaeuer-seenland



Waltenhofen, Niedersonthofener
Wasserfall © Allgäuer Seenland



Maibaum in Wengen Musikkapelle
© Allgäuer Seenland



© Schwäbische Alb Tourismus /
Achim Mende

Burg Hohenzollern

Die Burg Hohenzollern in Bisingen ist der Stammsitz der preußisch-brandenburgischen sowie der fürstlich-katholischen Linie des Hauses Hohenzollern. Sie zählt zu den meistbesuchten und schönsten Burgen Europas. Schon Kaiser Wilhelm II. bewunderte sie: „Die Aussicht von der Burg Hohenzollern ist wahrlich eine weite Reise wert“ Aber auch ein Besuch der Schauräume mit kunsthistorisch bedeutenden Objekten oder der Schatzkammer, die neben der preußischen Krone zahlreiche Erinnerungstücke an Friedrich den Großen und weitere Persönlichkeiten aufweist, wird zum Erlebnis. **Bisingen**



Dorfbrunnen © ILE Abteiland

Sonnen

Auf über 72 km Wander- und 43 km Radwegen lässt sich Sonnen und das Umland erkunden. Ein Highlight ist der Sonnensystem-Wanderweg. Er stellt die Entfernungen zwischen der Sonne und den Planeten im Maßstab 1:1 Milliarde in einer überschaubaren Wegstrecke dar.

TreffpunktDeutschland.de/sonnen



Dorfbrunnen © ILE Abteiland

Prien am Chiemsee

Mit einem breiten Kultur- und Freizeitangebot lockt die historische Seegemeinde Jung und Alt an den Chiemsee. So folgen Besucher etwa via Schiff den Spuren König Ludwigs II. zum prunkvollen Schloss auf Herrenchiemsee. Auch ein Ausflug auf die benachbarte Fraueninsel lohnt sich.

TreffpunktDeutschland.de/prien-am-chiemsee



Schönste Altstadt Deutschlands (FOCUS)

EIN MALERISCHES GESAMTKUNSTWERK

Bunte Fachwerkhäuser, enge Seitengassen umgeben von einer vollständig erhaltenen Stadtmauer und der nostalgische Charme des historischen Städtchens bieten das gewisse Etwas.

Ob Tagesausflug oder zu einer Veranstaltung, ob als Gruppe oder individuell Dinkelsbühl ist immer eine Reise wert.

TOURISTIK SERVICE DINKELSBÜHL - täglich geöffnet
Telefon 09851-902440 | www.tourismus-dinkelsbuehl.de





Foto: Shutterstock, Alina Elena

SO COOL IST NÜRNBERG

SCHWIMMEN • SPASS • SAUNA

Katzwangbad • Langwasserbad • Naturgartenbad • Nordostbad • Stadionbad • Südstadtbad • Westbad



nuernbergbad.de



Weitsee
© Ruhpolding Tourismus GmbH

Drei-Seen-Gebiet

Es ist rund 15.000 Jahre her, da lag der Chiemgau unter dicken Eis. Mächtige Gletscher leisteten damals ganze Arbeit. Sie formten Berge, hügelige Wald- und sanfte Wiesenlandschaften. Und sie hinterließen jede Menge Seen, große und kleine, so wie Ruhpoldings Loden-, Mitter- und Weitsee. Einer schöner als der andere und wie Perlen an einer Schnur reihen sie sich aneinander. Umgeben von den dunklen, mächtigen Bergmischwäldern und den steil aufragenden Ruhpoldinger Hausbergen. Rundherum befindet sich eine unverbaute und ausschließlich von Wald und Almwirtschaft geprägte Landschaft, die zu einem ausgiebigen Spaziergang einlädt. Aufgrund seiner landschaftlichen Schönheit wird das Naturschutzgebiet auch gerne „Klein-Kanada“ genannt.

Ruhpolding



Bierstadt Amberg
© FOTOFEIGDESIGN

Bier- und Burgenstraße

Eingebettet in die unverfälschte Landschaft reizvoller Naturparks, entlang romantischer Flüsse und Täler, verläuft die Bier- und Burgenstraße durch Thüringen und das östliche Bayern. Als Zeitzeugen vergangener Epochen vermitteln trutzige Burgen, liebevoll restaurierte Schlösser und historisch bedeutsame Ruinen Geschichte zum Anfassen. Und weil zum Reisen auch das Rasten gehört, laden urige Gasthäuser mit einheimischen Spezialitäten zur gemütlichen Einkehr ein. Die reichhaltige Palette der Bierspezialitäten der Brauereien stellt die Liebhaber des edlen Gerstensaftes dabei vor eine schwere Wahl. Hier kommen Erholung, Entdeckerlust und Vergnügen gleichermaßen zu ihrem Recht!

TreffpunktDeutschland.de/
bier-und-burgenstrasse



Wandern zur Burgruine Weißenstein
© Oberpfälzer Wald Landkreis Tirschenreuth Tourismusverband Ostbayern e.V.

OBERPFÄLZER WALD

Der Oberpfälzer Wald im Osten Bayerns, an der Grenze zu Tschechien mit den Städten Tirschenreuth, Schwandorf, Weiden i.d. OPf. und Neustadt a.d. Waldnaab ist etwas Besonderes. Hier finden sich viele Schätze der Natur: grüne Mittelgebirgslandschaft am grünen Band Europas, plätschernde Flüsse, Seen und Teiche, das ausgedehnte Naturparkland, sagenhafte geologische Besonderheiten und natürlich den Wald – urtümlich und ein wenig geheimnisvoll.

Man hat 1.001 Möglichkeiten für einen erlebnisreichen Urlaub und kulturell interessante Ausflüge. Ein geradezu perfekter Einstieg: das Oberpfälzer Freilandmuseum in Neusath-Perschen.

TreffpunktDeutschland.de/oberpfaelzer-wald



Waldnaabtal - Uferpfad
© Tourismusverband Ostbayern e.V.



Himmelsleiter © Oberpfälzer Wald Landkreis Tirschenreuth Tourismusverband Ostbayern e.V.

DIE MUSEEN DER STADT NÜRNBERG



Wachstube im Historischen Kunstbunker © Uwe Kabelitz

Historischer Kunstbunker

Kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde einer der Felsenkeller unter dem Nürnberger Burgberg zu einem massiven Kunstbunker ausgebaut. Darin überdauerten einige der bedeutendsten Nürnberger Kunstwerke unbeschadet den Bombenhagel.

Ob. Schmiedgasse 2, Nürnberg



Barockvestibül im Stadtmuseum im Fembo-Haus © Erich Malter

Stadtmuseum im Fembo-Haus

Kaufmannshaus, patrizisches Wohnpalais, Landkartenverlag – das zwischen 1591 und 1596 errichtete Fembo-Haus hatte schon viele Gesichter. Seit 1953 dient Nürnbergs einziges erhaltenes großes Kaufmannshaus der Spätrenaissance als Stadtmuseum. Burgstraße 15, 90403 Nürnberg



Museumsstraße des Museums Industriekultur, Nürnberg © Rudi Ott

Museum Industriekultur

Eine ehemalige Schraubenfabrik aus den 1920er-Jahren beherbergt heute das Museum Industriekultur. Hier dreht sich alles um die Geschichte der Industrialisierung in Nürnberg vom 19. Jahrhundert bis zum Strukturwandel in der Gegenwart. Arbeit und Alltag früherer Zeiten werden wieder lebendig: Groß und Klein dürfen bei spannenden Vorführungen der historischen Bleistiftwerkstatt zusehen und in der Druckerei sogar selbst Hand anlegen. In Lernlaboren können die jungen Gäste forschen und experimentieren sowie Computerspiele von gestern und heute ausprobieren. In der Motorradsammlung lebt die große Zeit Nürnbergs als Ort der Zweiradproduktion auf. Achtung: Das Museum schließt Ende 2023 wegen Renovierung!

Äußere Sulzbacher Str. 62, Nürnberg

Spielzeugmuseum



Kinderführung im Spielzeugmuseum © KPZ Nürnberg

Seit dem Mittelalter ist Nürnberg die Stadt des Spielzeugs. Mit einer Fülle außergewöhnlicher Exponate von der Antike bis zur Gegenwart zeigt das weltberühmte Museum auf 1.400 Quadratmetern Fläche die „Welt im Kleinen“ und gibt so Einblick in die Lebenswelt vergangener Jahrhunderte: Zu sehen sind Puppen, Kaufläden, Zinnfiguren und Blechspielzeug, traditionelles Holzspielzeug und eine Modellbahnanlage

der Spur S, aber auch Spielwaren der jüngeren Vergangenheit wie Lego, Barbie, Playmobil oder Matchbox. Im fantasievoll gestalteten Kinderbereich im Dachgeschoss werden Bastelworkshops angeboten. Im Sommer locken außerdem ein großer Spielplatz im Freien und das Museumscafé im lauschigen Innenhof. Durchs Haus führen Audioguides für Groß und Klein sowie eine lustige Bilderrallye.

Karlstraße 13-15, Nürnberg



Interimsausstellung des Dokumentationszentrums © Christian Sperber

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Unter den Nationalsozialisten wurde Nürnberg zur „Stadt der Reichsparteitage“. Auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände zeugen noch heute die Reste der damals errichteten Großbauten von der Bedeutung der Stadt für die NS-Propaganda. In der unvollendet gebliebenen Kongresshalle gibt das Dokuzentrum einen Einblick in die Geschichte des Ortes. Wegen Renovierungsarbeiten wird derzeit eine verkleinerte Interimsausstellung in der Großen Ausstellungshalle angeboten.

Bayernstraße 110, Nürnberg



Saal 600 im Memorial Nürnberger Prozesse © Christine Dierenbach

Memorial Nürnberger Prozesse

Im Schwurgerichtssaal des Nürnberger Justizpalasts wurde Weltgeschichte geschrieben. Vom 20. November 1945 bis 1. Oktober 1946 mussten sich hier führende Vertreter des nationalsozialistischen Regimes vor einem internationalen Gericht für ihre Taten verantworten. Bis heute ist der Saal 600 ein symbolträchtiger Ort. Eine mediale Zeitreise vermittelt dort die wesentlichen Inhalte der Prozesse. Im Dachgeschoss des Gerichtsgebäudes befindet sich die zugehörige Informations- und Dokumentationsstätte.

Bärenschanzstraße 72, Nürnberg



Museum Tucherschloss © Ulrike Berninger

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hier wird die Welt der Nürnberger Handelsfamilien des 16. Jahrhunderts lebendig. Die Sammlung aus dem Besitz der Patrizierfamilie Tucher zeigt wertvolle Möbel, Tapisserien, Gemälde und Kunsthandwerk. Der malerische Renaissancegarten lädt zum Picknick ein.

Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg



Albrecht-Dürer-Haus © Birgit Fuder

Albrecht-Dürer-Haus

Ab 1509 wohnte und arbeitete Albrecht Dürer, Deutschlands berühmtester Maler, fast 20 Jahre lang in dem mächtigen Fachwerkhause. Es ist eines der wenigen unzerstörten Bürgerhäuser aus Nürnbergs Blütezeit und das einzige Künstlerhaus aus dem 15. Jahrhundert, das sich in Nordeuropa erhalten hat.

Albrecht-Dürer-Straße 39, Nürnberg



TBW Landkreis Freyung-Grafenau Dreissessel © TVO / woidlife-photography.de

Auf rund 6.000 Quadratkilometern breitet sich der Bayerische Wald zwischen Donau, Böhmerwald und der österreichischen Landesgrenze aus. In der größten Waldlandschaft Mitteleuropas erlebt man grüne Natur mit klaren Bächen und Seen in der reinsten Luft, die man in der Bundesrepublik gemessen hat. Besonders bekannt ist der Bayerische Wald als erstklassige Wanderregion, für seine hervorragenden Wellnesshotels und die vielen Freizeitattraktionen, die einen erlebnisreichen Familienurlaub ausmachen. Entlang der Grenze zu Tschechien liegt Deutschlands ältester Nationalpark und einziger Urwald, der Nationalpark Bayerischer Wald.

TreffpunktDeutschland.de/bayerischer-wald



TBW ArberLand Am Arber © woidlife-photography.de



Waldkirche Saussbachklamm © Tourismusbuero Waldkirchen



Walhalla © St. Gruber

Walhalla

Mächtig thront die Walhalla hoch über der Donau. König Ludwig I. ließ sie im 19. Jahrhundert als Ehrentempel für bedeutende Persönlichkeiten „teutscher Zunge“ errichten und benannte sie nach dem Kriegerparadies der Germanen. Heute beherbergt die klassizistische Säulenhalle 131 Büsten und 65 Gedenktafeln. Einfach einmalig ist der Blick von der Walhalla über die Donauebene – ganz egal zu welcher Jahreszeit.

Walhallastraße 48, Donaustauf



Nepal-Himalaya-Pavillon © Stefan Gruber

Nepal-Himalaya-Park - Fernöstliches Juwel

Am Fuße des Vorderen Bayerischen Waldes versteckt sich ein Juwel, das man im Herzen Bayerns nicht vermuten würde: Der im Jahre 2000 auf der Expo ausgestellte Nepal-Himalaya-Pavillon wurde bei Wiesent wieder aufgebaut und entführt weit der Donau ins Reich der Mitte. Umgeben ist der Tempel von einem wunderschönen, fernöstlich anmutenden Park, der mittlerweile neuen Hektar umfasst. Geöffnet von April bis Oktober an Sonn- und Feiertagen, montags und samstags.

Martiniplatte, Wiesent

Humboldt Forum im Berliner Schloss



© Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / Alexander Schippel

Mit der Eröffnung des Humboldt Forums entstand zwischen Brandenburger Tor und Alexanderplatz, in der historischen Mitte Berlins, ein neues Zentrum der Kulturen und der Wissenschaften. Gegenüber der Museumsinsel treffen in der Neuinterpretation des 1950 gesprengten Berliner Schlosses originalgetreu rekonstruierte Barockfassaden auf die zeitgenössische Architektursprache des italienischen Architekten Franco Stella; Historie trifft auf Gegenwart und Zukunft und fügt sich zu einem neuen Bild zusammen. Das Humboldt Forum führt Künste, Kulturen, Wissensgebiete, Menschen, Communities und Perspektiven zusammen und schafft Räume für überraschende Experimente und inspirierende Begegnungen. Auf rund 30.000 Quadratmetern wird den Besucher*innen künftig ein breites kulturelles Programm über fünf Etagen offenstehen.

Schloßplatz, Berlin



© Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / Alexander Schippel



© Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / Alexander Schippel

NÖRDLICHER SCHWARZWALD



Nördlicher Schwarzwald © Stadt Bad Herrenalb

Der Nördliche Schwarzwald ist Teil einer der beliebtesten Urlaubsdestinationen Deutschlands – dem Schwarzwald – und erstreckt sich westlich der Landeshauptstadt Stuttgart und südlich von Pforzheim. Egal ob für einen aktiven Urlaub, einen erholsamen Wellness-Kurztrip oder einen spontanen Tagesausflug zu den Hot-Spots – die abwechslungsreiche Naturregion ist mit seinen faszinierenden Naturlandschaften aus Bannwäldern, Schluchten und Mooren, seinen Kulturschätzen, kulinarischen Spezialitäten und Wellnessauszeiten ein ideales Ziel für Naturliebhaber, Erholungssuchende, Familien & Co. Auf einer Gesamtfläche von 2.339 Quadratmeter bietet die Region eine breite Auswahl für Wanderer. Mit viel Abwechslung genießen sie auf Premiumwegen, Augenblicksrunden und Erlebnispfaden den Nördlichen Schwarzwald. TreffpunktDeutschland.de/noerdlicher-schwarzwald



Monbachtal © Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald



Zöllernblickweg © Gemeinde Schömburg

WIR WISSEN, WORAUF ES ANKOMMT

Genau das richtige Hotel.

ERWARTEN SIE MEHR



ZIMMER

- 186 Standardzimmer
- Kostenfreies WLAN (Glasfaser)
- Moderne Badezimmer
- Bügeleisen und -brett
- Auswahl unterschiedlicher Kissen
- 40" LED-TV inkl. Google Chromecast
- Effizienter Arbeitsbereich
- USB-Steckdosen
- 15" Safe inklusive Ladefunktion
- Kaffee- und Tee-Station
- Haartrockner



AUSSTATTUNG

- Apple-Mac-Business-Corner
- Kostenfreies WLAN (Glasfaser)
- Tiefgarage



ESSEN & TRINKEN

- Reichhaltiges Express Start™ Frühstück sowie nach Wahl auch „Grab & Go!“
- 24 Stunden Service an unserer Lobbybar

VERANSTALTUNGEN

- Meetingraum mit Tagungstechnik für bis zu 16 Personen
- Bitte wenden Sie sich für ein individuelles Angebot an reservations@hi-express-erlangen.de

BREAKFAST HOURS

- Montag bis Freitag 06.30 – 10.00 Uhr
- Sa., So. und Feiertage 07.00 – 11.00 Uhr



HOLIDAY INN EXPRESS® ERLANGEN
Güterbahnhofstraße 9, 91052 Erlangen

T: +49 (0) 9131 68198-0
F: +49 (0) 9131 68198-555
frontdesk@hi-express-erlangen.de

Buchen Sie direkt bei uns
und werden Sie
IHG® Rewards Club Mitglied



EIN IHG® HOTEL
ERLANGEN



Ganz München ist 2023 im Blütenrausch

Ob in Parks und Gärten, auf asphaltierten Plätzen und Leinwänden, in Kunsträumen, Hörsälen und Restaurants, theatralisch, musikalisch und literarisch. Bisher wirken über 200 Partner*innen am Festival mit, denn teilnehmen können alle - große Institutionen ebenso wie kleine Verbände, renommierte Kultureinrichtungen, bekannte Parks oder private Initiativen. Inklusion ist ein wichtiges Thema und die Münchner*innen wurden bereits im Vorfeld in die Organisation miteinbezogen: ob beim Aufnehmen und Einsenden von Vogelstimmen, oder beim Sammeln und Trocknen von Blüten. Auf der farbenfrohen Webseite des Festivals kann sich außerdem jeder individuell sein eigenes Programm zusammenstellen.

Blumen in Kunst und Wissenschaft

Flowers Forever, vom 03. Februar bis 27. August 2023 in der Kunsthalle München zu sehen, ist die erste Ausstellung, die sich der Kunst- und Kulturgeschichte der Blume vom Altertum bis heute widmet: Mit Gemälden, Skulpturen, Fotografien, Design, Mode, interaktiven Medieninstallationen sowie naturwissenschaftlichen Objekten.



Internationales figuren.theater.festival

12.05. - 21.05.23

Erlangen, Fürth, Nürnberg

Das internationale figuren.theater.festival Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach präsentiert vom 12. bis 21. Mai 2023 in über 100 Vorstellungen eine Vielzahl von internationalen Compagnien im Städtegroßraum und hat sich zu einem der größten und wichtigsten Festivals Europas für zeitgenössisches Figuren-, Bilder- und Objekttheater an der Schnittstelle zu Tanz, Performance-Kunst und Neuen Medien entwickelt. Das Festival hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Grenzen gängiger Genre-Traditionen in Frage zu stellen und forciert die künstlerische Begegnung unterschiedlicher Sparten ebenso wie das Aufeinandertreffen verschiedener Sichtweisen und Sehgewohnheiten.



Forheimer Annafest

21.07. - 31.07.23

Kellerwald, Forchheim

Gefeiert wird im schattigen Eichenwald auf über zwanzig malerischen historischen Bierkellern: Mit rund 30.000 Sitzplätzen bietet der Kellerwald während des elftägigen Festbetriebes genügend Raum, so dass alle einen gemütlichen Platz finden. Zum kühlen Bier von 18 unterschiedlichen fränkischen Brauereien können die Besucher*innen hier zünftige Brotzeiten und warme fränkische Küche oder internationale Spezialitäten verkosten.



Marktplatz Winzerfest

07.07. - 10.07.23 Marktplatz, Iphofen

Am zweiten Wochenende im Juli laden die Weinfreunde Iphofen beim Winzerfest zum Schöppeln auf den historischen Marktplatz ein. Modernes Design, Winzer zum Anfassen und jede Menge leckere Weine sind garantiert. Die Iphöfer Weingüter ziehen zum Festwochenende in moderne Weinwürfel-Wohngemeinschaften ein. So haben die Gäste die Möglichkeit, direkt mit dem Winzer zu plaudern, fachzusimpeln oder über die verschiedenen Weine zu philosophieren. Das ist Weingenuss pur!



Römerfest Biriciana

01.09. - 03.09.2023 Weißenburg

Römische Soldaten, anmutige Tänzerinnen, Speis und Trank und das ehemalige römische Militärlager Biriciana als „Rom im Kleinen“ so könnten also die Römer einst hier gefeiert haben.



Bardentreffen World-Music-Festival

21.07. - 23.07.2023 Nürnberg

Die Nürnberger Altstadt ist an diesem Wochenende eine einzige Musikbühne! Bei einem der größten Umsonst & Draußen-Musikfestivals Deutschlands begeistern Straßenmusiker und Bands auf insgesamt acht Bühnen das Publikum.



Das Mittelalter Die Kunst des 15. Jahrhunderts

noch bis 01.10.2023

Germanisches Nationalmuseum Kartäusergasse 1 Nürnberg

Der Bestand mittelalterlicher Gemälde und Skulpturen im Germanischen Nationalmuseum zählt international zu den bedeutendsten seiner Art. Ausgewählte Highlights dieser hochkarätigen und weltweit einzigartigen Sammlung sind im Rahmen einer Sonderausstellung zu sehen. Die Kunstwerke zeugen von den bahnbrechenden Neuerungen, die sich im 15. Jahrhundert in der Kunst vollzogen.



Internationales Samba-Festival

14.07. - 16.07.23 Coburg

Das Internationale Samba-Festival ist Coburgs berühmtestes Fest, eine kulturelle Institution und weit über die historischen Stadtgrenzen bekannt. Hunderttausende Besucher*innen aus der ganzen Welt werden Mitte Juli in Coburg erwartet, um beim weltweit zweitgrößten Samba-Festival nach dem Karneval in Rio de Janeiro dabei zu sein.



© Rothenburg Tourismus Service / Willi Pritzinger

Rothenburger Meistertrunk

26.05. - 29.05.2023

Rothenburg o.d. Tauber

Mit den Aufführungen des Festspiels „Der Meistertrunk“ im Kaisersaal des Rathauses, dem historischen Handwerker- und Händlermarkt in der Altstadt, dem großen Heereszug am Sonntag und dem Feldlager vor den Toren der Stadt lassen die Rothenburger die spannende Geschichte und ihre historischen Persönlichkeiten wieder aufleben. Abendlicher Festbetrieb am Wochenende, umherziehende historische Gruppen, zwei Aufführungen des beliebten Rothenburger Schäfertanzes am Pfingstsonntag sowie die Begrüßung der Landhege auf dem Rothenburger Marktplatz am Montagmorgen runden die vier Tage historisch stimmungsvoll ab.



© Marcus Meier / Stadt Marktheidenfeld

Laurenzi-Messe

11.08. - 20.08.23 Marktheidenfeld

Jedes Jahr im August, um den Feiertag Maria Himmelfahrt, lädt Marktheidenfeld zur Laurenzi Messe. Mittelpunkt der Laurenzi-Messe ist das große Festzelt auf der Martinswiese mit Biergarten direkt am Main und gemütlichem Weindorf. Der große Vergnügungspark hält für Jung und Alt viele Attraktionen bereit. Während des Volksfestes Laurenzi-Messe findet auch der jährliche Laurenzi-Markt statt. Die zahlreichen Marktstände ziehen sich vom Festplatz am Mainufer entlang. Das Angebot reicht von Lederwaren über Spielsachen, Haushaltswaren, Kleidung, Pflanzen und verschiedenen Kunsthandwerken bis hin zum kulinarischen Angebot von Eis bis Flammkuchen. Die Geschäfte der Stadt sind an beiden Messesontagen von 13.00 - 18.00 Uhr geöffnet.



Kiliani-Volksfest

30.06. - 16.07.2023 Talavera, Würzburg

© Stadt Würzburg / Christian Weiß / Tourismusverband Franken e.V.

Mit einem Feuerwerk startet die Stadt Würzburg in die Fest-saison: Das Kiliani-Volksfest versetzt seine Gäste mit Fahrgeschäften und Karussells, Buden und Bierzelten sowie vielfältigen deftigen und süßen Leckerbissen in fröhliche Feststimmung. Am Eröffnungstag schlängelt sich ab 12:30 Uhr ein kilometer langer bunter Trachtenfestzug von der barocken Residenz, die zum UNESCO-Welterbe zählt, durch die Altstadt bis zum Festplatz „Talavera“ am Mainufer.



© Uwe Niklas / Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Klassik Open Air

30.07. + 05.08.2023 Nürnberg

Bei den Konzerten der Staatsphilharmonie Nürnberg und der Nürnberger Symphoniker wird der Luitpoldhain für die Besucherinnen und Besucher zum Pücknickplatz bei klassischer Musik.



© Landesgartenschau Fulda 23

Landesgartenschau Fulda 2023

27.04. - 08.10.2023

Schlossstraße 12, Fulda

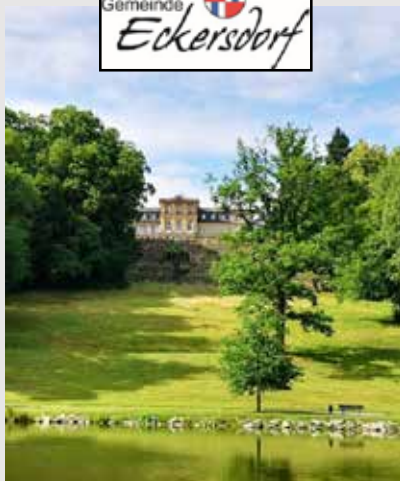
„Fulda verbindet...“ - unter diesem Motto erwartet Sie die Landesgartenschau in Fulda.

Anzeige



Für jede/n das Richtige:

- ✓ Ruhige Lage in herrlicher Natur direkt am Rande von Bayreuth
- ✓ Schloss Fantaisie mit Gartenkunstmuseum, weitläufigem Park und Schlosscafé
- ✓ Über 100 km Wanderwege in besonderer Natur: Arzloch, Teufelsloch, Salamandertal (die Eckersdorfer Wanderkarte erhalten Sie im Rathaus)
- ✓ Walderlebnispfad bei der Waldhütte
- ✓ Kneippanlage bei Oberwaiz
- ✓ Naturkunstraum auf der Neubürg



Infos:

Gemeinde Eckersdorf
Bamberger Str.30
95488 Eckersdorf
Tel.: 0921-7353-0
www.eckersdorf.de



ERLEBE UNSERE LEIDENSCHAFT FÜR BIER & GENUSS

BESUCHE UNS IN BAYREUTH UND LASS DICH BEGEISTERN!



BIER-ERLEBNISWELT | TASTINGS & BIERSEMINARE | TAGUNGEN | ERLEBNISTOUREN
HOTEL & GASTRONOMIE LIEBESBIER | FEIERN & GENIESSEN

maiselandfriends.com



© Tourist Information
der Stadt Kulmbach

Plassenburg Open-Airs

11.07. - 16.07.2023
Plassenburg, Kulmbach

Open-Air auf der Plassenburg
Kulmbach mit umfangreichen
Programm aus den Bereichen
Pop, Rock, Comedy u. Klassik.



© Stadt Monheim

Historisches Stadtfest

14.07. - 17.07.2023, Monheim

Namhafte Mittelalterbands
wechseln sich mit einheimi-
schen Musikern auf den Büh-
nen ab. Über die Grenzen Bay-
erns hinaus bekannte Gaukler
ergänzen sich mit Beiträgen
von Bürgern und Vereinen aus
Monheim und den Stadtteilen.



© LOEWE

design & innovation made by LOEWE.

100 Jahre Loewe -

die Jubiläumsausstellung.

03.03. - 29.10.23 Fürstenbau,
Festung Rosenberg, Kronach

Seit seiner Gründung 1923
in Berlin durch David und
Siegmond Loewe hat sich das
Unternehmen Loewe mit Sitz
im oberfränkischen Kronach
zu einem weltweit agierenden
Markenhersteller und Schritt-
macher der Unterhaltungselek-
tronik entwickelt. Die Aus-
stellung blickt unter dem Titel
„Design und Innovation“ auf die
Höhepunkte von 100 Jahren
Design- und Firmengeschichte
wie die Entwicklung des elektri-
schen Fernsehens (1931), des
ersten Kassetten-Tonbandge-
räts der Welt (1950), des ersten
tragbaren Fernsehers (1963)
oder des ersten Fernsehers
mit Internetzugang (1997). Das
vielfach mit Designpreisen aus-
gezeichnete Unternehmen ist
eine international renommierte
Design-Brand.



© Stadtmarketingverein Kitzingen

Kitzinger Stadtfest

02.06. - 04.06.23 Kitzingen

Beim Kitzinger Stadtfest er-
wartet die Besucher, Livemu-
sik-Bühnen, Spielstraße und
viele mehr bei strahlendem
Sonnenschein! Der Eintritt ist
an allen Tagen frei! Das genaue
Programm finden Sie auf
www.kitzingen-kanns.de



© Werner Rensing
Tourist-Information Oettingen

Jakobi Kirchweih

28.07. - 31.07.23, Oettingen

Vier Tage lang bietet ein Ver-
gnügungspark sowie der Fest-
zelt-Betrieb allerlei Kurzweil für
die Besucher. Der Höhepunkt
am Samstagabend: Nach Ein-
bruch der Dunkelheit findet auf
der Wörnitz das Wasserfest mit
Bootskorsos und einem Groß-
feuerwerk statt.



Historisches Burgfest © Fördergemein-
schaft Burg Treuchtlingen e.V.

Historisches Burgfest

24.06.2023 Burgruine „Obere Veste“
Am Schloßberg, Treuchtlingen

Die Fördergemeinschaft Burg
Treuchtlingen lädt zum großen
Historischen Burgfest ein, das
sich aufgrund seiner Authen-
tizität und liebevollen Ausge-
staltung inzwischen weit über
Treuchtlingen hinaus großer
Beliebtheit erfreut.



© Stadt Ansbach

Ansbacher Rokoko- Festspiele

29.06. - 02.07.2023 Ansbach

Die Rokoko-Festspiele ver-
zaubern Besucher von Nah und
Fern mit zahlreichen Veranstal-
tungen, darunter rauschende
höfische Feste im ausschwei-
fenden Stil des Barocks.



Am 25. März öffnete der Europa-Park, mit über 100 Attraktionen und Shows in 15 liebevoll gestalteten, europäischen Themenbereichen, seine Türen in die 49. Saison. Die 15 europäischen Themenbereiche laden mit landestypischer Architektur, Gastronomie und viel Liebe zum Detail auf eine unverwechselbare Entdeckungstour ein. Spektakuläre Achterbahnen, eindrucksvolle Shows, familienfreundliche Attraktionen – im Europa-Park findet jeder etwas Passendes. Die sechs parkeigenen 4-Sterne Erlebnishotels oder das Camp Resort machen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Kurzurlaub. Auch Fans von Virtual Reality werden sich im Europa-Park Erlebnis Resort prächtig amüsieren: In der neuen YULLBE PRO Experience „Amber Blake: Operation Dragonfly“, erleben die Gäste einen interaktiven 3D-Action-Thriller. Für noch mehr Urlaubsfeeling sorgt ein Besuch in der Wasserwelt Rulantica. Im neuen Bereich „Nordiskturn“ ist Rutschenspaß mit Wettkampf Charakter garantiert: Highlight des 30 Meter hohen Turms ist die auf einer funkelnden Edelsteinmine errichtete Rennrutsche „Vikingsløp“. Europa-Park, Rust



TreffpunktDeutschland Newsletter ABONNIEREN UND GEWINNEN

Einmal im Monat stellt die TreffpunktDeutschland-Redaktion einen Newsletter zusammen. Aktuelle touristische Themen, neue Orte und Regionen, aktuelle Eventhighlights und vieles mehr werden Sie hier finden. Zweimal im Jahr verlosen wir, unter allen Newsletter-Abonnenten, tolle Preise. Für Frühling/Sommer 2023 haben wir einen ganz besonderen Preis für Sie:

Das gibt es zu gewinnen

EIN EXKLUSIVER ERLEBNISAUFENTHALT IM EUROPA-PARK RESORT

Ein exklusiver Erlebnisaufenthalt für vier Personen in einem der parkeigenen Erlebnishotels inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet, Nutzung der Wellnessbereiche und Pools, kostenfreiem Parkplatz, Tageseintritt in den Europa-Park und die Wasserwelt Rulantica sowie VIP-Zutritt zum Park 30 Minuten vor offizieller Öffnung.

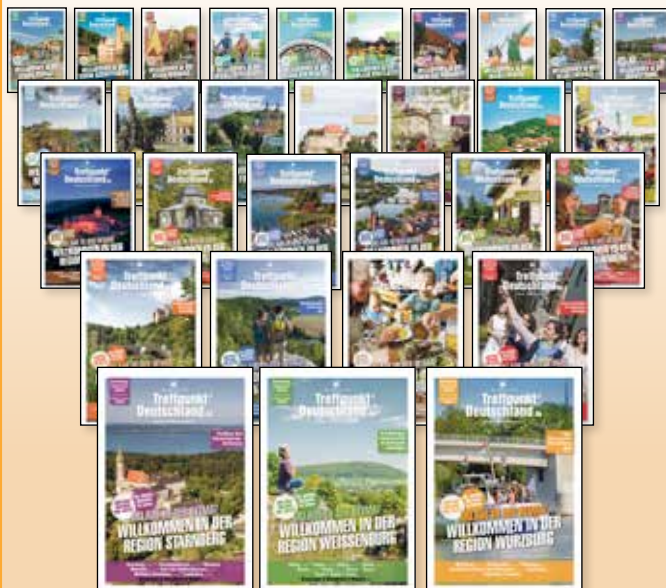
Einfach bis zu 30.06.2023 Newsletter abonnieren unter www.TreffpunktDeutschland.de/newsletter



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



NOCH MEHR REISEMAGAZINE GIBT ES ONLINE



**TreffpunktDeutschland.de/
reisemagazine**

Ihr Ort das nächste Mal mit dabei!

AUSGABE HERBST/WINTER 2023/24

Wenn Sie mit Ihrem Ort in den nächsten Ausgaben unserer Reisemagazine WILLKOMMEN IN DER REGION... mit redaktionellen Artikeln dabei sein möchten, dann senden Sie uns Texte und Fotos per E-Mail an d.danitz@wittich-forchheim.de. Diese werden wir dann je nach Platz in unseren Reisemagazinen **kostenlos** veröffentlichen. Oder nutzen Sie das Formular auf dieser Seite:

www.TreffpunktDeutschland.de/mitmachen-reisemagazin



Das perfekte Werbeumfeld

IHRE ANZEIGE DAS NÄCHSTE MAL DABEI

Verteilt werden unsere Reisemagazine kostenlos über die Tourismusämter, Übernachtungsbetriebe und Freizeiteinrichtungen vor Ort. Durch die fokussierte Verteilung an die Interessengruppen und die informativen redaktionellen Beiträge können Sie hier kostengünstige zielgerichtete Anzeigen schalten ohne Streuverlust. Die Reisemagazine erscheinen im Frühjahr und Herbst.

Wenn Sie Interesse haben, dann kontaktieren Sie uns:



Susanne Emmert-Deuerlein

s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de

09191 723263

IMPRESSUM Treffpunkt Deutschland WILLKOMMEN IN DER REGION... ist ein unabhängiges Reisemagazin. Die veröffentlichten Artikel basieren auf zugesandte Artikel der jeweiligen Tourismusbüros und touristischen Partnern und müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191 72320, Geschäftsführer: Christian Zenk Redaktion: Detlef Danitz, Daniel Schofer Telefon 09191 723239, d.danitz@wittich-forchheim.de Anzeigen: Susanne Emmert-Deuerlein Telefon: 09191 7232-63, s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen kann nicht übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wittich.de/agb und die zzt. gültige Preisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veröffentlichte Artikel und Rubriken, die mit dem Namen eines Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder kann keine Rücksendung verlangt werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Urheberrechtshinweise: Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

TreffpunktDeutschland präsentiert:

30 KOSTENLOSE REISEMAGAZINE

UND WAS
MACHEN
WIR ALS
NÄCHSTES?



In unserer Reisemagazin Reihe „WILLKOMMEN IN...“ geben wir Ihnen vor Ort in den Regionen Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bad Kissingen, Bad Neustadt, Bad Staffelstein, Bad Windsheim, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Eichstätt, Erlangen, Forchheim, Fürt, Haßfurt, Karlstadt, Kitzingen, Kronach, Kulmbach, Landsberg, Miltenberg, Neumarkt, Nürnberg, Oettingen, Regensburg, Roth, Schweinfurt, Starnberg, Weißenburg und Würzburg viele Tipps zu Orten, Sehenswürdigkeiten,

Events und Freizeiteinrichtungen. Viele weitere Regionen werden noch folgen. Alle Reisemagazine finden Sie in der Regel vor Ort in den Tourismusbüros, Übernachtungsbetrieben und Freizeiteinrichtungen.

Ebenfalls können Sie sich alle Reisemagazine kostenlos als PDF herunterladen. Sie können in unserem Online-Reisemagazin TreffpunktDeutschland.de/willkommen zusätzliche Informationen zu hunderten Regionen und Orten finden.



**QR-Code scannen und mit unseren
Reisemagazinen Deutschland entdecken!**
www.TreffpunktDeutschland.de/willkommen